# Miesbadener Caqblatt.

"Tagblatt-haub". Coulter-halle gebijnet von 8 Uhr morgend 548 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mngeigen-Munahme: Gur bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Unsqabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Gegründet 1852.

"Tagblatt . Dans" Nr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abeitbig

Beungs-Breib für beibe Ausgaben: 70 Big. monatsich. W. 2.— vierteljährlich burch ben Bering Langgaffe AL, obne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Boftanftalten, aussichließlich Beltedigelo. — Bezugs Beitellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaden bie Floriofiele Bis-murdeing 39, forvie die Ill Ausgabeitellers in allen Leilen ber Cabat; in Bebrich: der bortigen 32 Lus-gabeitellen und in den benachburten Lanborten und im Rheingau die betreffenden Lagblatt-Träger.

Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lofale Augeigen im "Arbeidsmartt" und "Afeiner Angeiger" in eindeitlicher Saptern: 20 Big in davon abweichender Sadaudführung, setwie für alle übrigen lofalen Anzeigen: Die, für alle auswärtigen Unzeigen; 1 M. für lofale Keffinnen: V. Eur. die neiwärtigen Kangian: Gange, dabe, britist und vierzi Geiten, durchfunlend, nach deissederer Berechung, —Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Anzeigen in farzen Jivilchenkäumen entiprechender Andalt.

Bar bir Aufnahme ben Ungeigen an porpefchriebenen Tagen und Blagen wird feine Gewahr übernommen.

Mr. 397.

ik

144

T'L.

F 246

Den.

et as

iber

F 409

66

ssen

Hen

für

ach

etti"

sich

chean F185

í.

00.

22

en!

Camstag, 26. Anguft 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

#### Frankreichs koloniale Handelspolitik.

Die deutsch-frangösische Maroffofrage hat in erhöhtem Maße die allgemeine Aufmerksamkeit auf Frankreichs foloniale Handelspolitif gelenft\*). Tenn gerade die rudfichtslosen handelspolitischen Magnahmen Granfreichs in feinem großen Rolonialreich find es gewefen, die den Streit um Marotto hervorgerufen haben. Bei ber augenblidlichen icharfen Maroffofrije handelt es sich im letten Grunde darum, ob Deutsch= land zugeben foll, daß trot des Algeciras-Bertrages. in dem das Pringip der offenen Tür für Maroffo von allen Bertragsmächten anerkannt wurde, ein neues außerordentlich fruchtbares und für europäische Waren febr aufnahmefähiges Gebiet für den frongösischen

Sandel monopolisiert werden foll. Das Wejen der heutigen folonialen Handelspolitif Franfreichs besteht in ber Bildung einer großen Boll-Union mit seinen iber den ganzen Erdfreis zerstreuten Rolonien. Den für das Mutterland geltenden Soch-Schubzelltarif bat Frankreich auch für den größten Teil feines Rolonialreiches in Araft gesett. Seine eigenen Baren fahrt Frankreich in famtlichen Rolonien und Proteftoratsländern völlig zollfrei ein. Alle nicht französischen Waren hingegen haben bei der Einfuhr in den französischen Rolonien die nämlichen ungeheuren Schutzolle gu entrichten, wie bei ber Ginfuhr in Frankreich. Diefes Spitem ber "Affimilation" ber Angliederung der Rolonien an das Mutterland in Bollfachen wurde 1884 in Algerien durchgeführt, 1887 folgte das dichtbevölserte Indochina, 1892 die Mehrzahl der übrigen Kolonien, 1896, unmittelbar nach der Unneftierung, Madagasfar.

Mur wenige Gebiete find beute noch bon biefer Bollunion ausgenommen. In Franzählich-Kongo und West-Afrika machten internationale Abmachungen die Einführung des frangöfischen Bolltarifs unmöglich. Die Besitzungen in der Gudsee nahm man wegen ihrer geringen Bedeutung im internationalen Warenaustaufch bon biefem Enftem aus. Bei der Comalitufte und den Sandelslpäten in Borderindien galt es dafür Sorge zu tragen, daß ber Sandel nicht unter Um-gehung ber frangofischen Einlagpforte ins Sinterland gelange. Die Regentichaft Tunis wird mehr und mehr

Bu einer affimilierten Rolonie. Die Einführung des frangösischen Bolltarifs in den meisten überseeischen Besitzungen Frankreichs bedeutet für ben Sandel aller Rationen eine ichnore Schadigung. Denn die Schutzölle find bon fold außerordentlicher Sobe, daß fie bireft prohibitiv wirfen. Es wird

") Ausführlich bekandelt wird fie in dem fürglich er-ichienenen Buche von Dr. Rob. Ermels, Frankreichs koloniale Dandelspolitif. Geschichte, Wirkung und Kritif derselben. Berlin, R. Trenkel. Breis 4 M.

dem Ausland geradezu unmöglich gemacht, mit den sollfrei eingeführten französischen Waren in Wettbewerb zu treten. Beträgt doch der Schutzoll für Baum-wollgewerbe, wie sie hauptsächlich in den Kolonien verlangt werden, etwa 50 Prozent des Wertes, für Eisenbahnichienen 45 Prozent, um nur zwei Beispiele berauszugreifen.

Solonien einer Monopolitellung, bergegenüber die ausländische Konfurrenz machtlos ift. Go entfielen im letten Jahre in Algerien bei einer Gesamteinfuhr an Bannwollgeweben im Werte von 58,8 Millionen Franken auf Frankreich 57,8 Millionen, hingegen auf Teutschland nur die winzige Summe von 42 000 Franken. Auch England steht mit 250 000 Franken nicht viel günstiger do. Maschinen lieferte Frankreich für 10,7 Millionen, Deutschland mur für '474 000. An ionstigen Metallwaren führte Frankreich ein für 14,1 Millionen Deutschland nur für 278 000. Gang ähnlich liegen die Berhältniffe in den fibrigen Branchen und in ben fibrigen Rolonien.

Dagn kommt, daß der Anteil Frankreichs an der Gesamteinfuhr ständig im Wachsen begriffen ist. Für Algerien ist er seit 1880 von 68,6 Prozent auf 85,8 Prozent gestiegen. Bedeutet schon dieser hohe Bro-zentsat ein außerordentliches Aberwiegen der französiichen Einfuhr, jo ergitt fich indeg ein richtiges Bild erft, wenn man diejenigen Einfuhrartifel in Abgug bringt, die Frankreich zu liefern gar nicht in ber Lage ift wie Raffee, Betroleum, Steinfohlen ufm. Beiterbin wird das Bild noch dadurch verschoben, das Maroffo und Tunis einen großen Teil ihrer Ausfuhr an Getreide, Olivenöl, Rindvich, Schafen, Datteln, Kork-holz ufw. als Durchfuhrwaren nach algerischen Häfen jenden. Brachte man die Waren diefer beiden Gruppen in Abzug, fo würde fich die Monopolitellung, die der französische Handel in Algerien einnimmt, noch viel deutlicher ersehen lassen.

Wie außerordentlich schnell die heutige französische foloninie Sandelspolitif ihre Birfung außert, bat fich am besten bei Madagaskar gezeigt. In den Jahren von 1802 bis 1908 ist der Anteil Frankreichs an der Ge-samteinfuhr dieser Insel von 31,3 Prozent auf 87,1 Prozent gestiegen. Eine vollständige Umwälzung bat fich nomentlich bezüglich der Herfunft der Textilwaren vollzogen. In den 5 Jahren von 1896 bis 1900 ift die Einfuhr ausländischer Textilwaren von 6 689 000 Franfen auf 498 000 gurudgegangen, während fich die frangösische in dem gleichen Zeitraum von 328 000 auf 11 787 000 Franken hob.

Wenn nun die frangofifche Induftrie diefen flotten Abfat in den Rolonien der Gute ihrer Erzeugniffe berdanfte, fo konnte man ohne Reid dem Aufblüben des frangosischen Rolonialhandels, der beute bereits zwei Milliarden Franken übersteigt, zusehen. Dies ift aber feineswegs der Fall. Im Gegenteil, der ganze französische Kolonialbandel ist fünftlich geschaffen, er findet feine Stilbe lediglich in den ihm bom Staate bewilligten hoben Schutzöllen. Wo diefe fehlen, ift der

frangösische Handel nicht mehr konkurrengfühig, sofort wird die französische minderwertige Ware von der deutichen und englischen verdrängt. Man braucht nur die Einfuhrtabelle der Somalifüfte, an der Sandelsfreiheit für alle Rationen besteht, anguseben, um dieses bestätigt au finden. Oder follte es lediglich ein Bufall fein, daß gerade hier von einer Gesamteinfuhr an Textilwaren im Werte bon 5 888 000 Franken nur 107 000 auf

Granfreich entfielen?

Die heutige foloniale Sandelspolitif Franfreichs ichadigt nicht nur den Sandel aller nicht frangöfischen Nationen, sie schließt auch eine schwere Schödigung der Rolonien in fich. Denn die durch die Schutzollpolitif bedingten Laften find gwifden Mutterland und Stolonien durchaus ungleich verteilt. Eine gang außerordentliche Preissteigerung aller Waren wird burch Musichluft ber ausländischen Konfurreng in den frangösischen Rolonien bervorgerufen. Bon diefer baben lediglich Frankreichs Industrielle einen Borteil. Denn bei dem Geblen jeglicher Gigenindustrie in den Kolo-nien ist daselbst niemand vorhanden, der ans der Preissteigerung irgendwelchen Rugen ziehen könnte. Und da die Kolonien größtenteils nur Robitoffe erzeugen, fo haben fie bon der ihnen als Entgelt gewährten gollfreien Einfuhr ihrer Brodufte in Frankreich gar feinen Borteil. Denn aus aller Herren Ländern geben ja heute in Franfreich zollfrei ein: Wolle, Bammvolle, Seide, Bante, Erdnüffe, Rautschuf, Gummi, Palmferne uffv. Dazu kommt, daß man von der zollfreien Einfuhr im Interesse der Staatskasse gerade die eigentlichen Kolonialwaren, wie Rohrzucker, Kaffee, Kakao. Pfesser, Zimt, Tee, Banille usw., ausgenom-

men hat. Diese burchaus ungleiche Berteilung der Laften der Bollpolitif, die naturgemäß bei den Rolonien eine beftige Erbitterung gegen bas Mutterland jur Folge bat, muß ben Rolonien fortwöhrend Ropital entgieben, fo daß eine fortidereitende Berarmung derfelben ftatt-findet. Go weifen denn famtliche frangofischen Rolonien andauernd eine recht ungunftige Sandelsbilang auf. Der Unterschied zwischen Ein- und Ausfuhr betrug letibin bei Algerien 448 — 338 — 110 Millionen Franken, bei Tunis 123 — 94 — 29 Millionen, bei Indochina 284 — 242 = 42 Millionen Franken. Daß Dieje fortichreitende Unterbilang auch der alteren Rolonien eine ichwere Schädigung derfelben darftellt, ergibt fich besonders aus der Erwägung, daß hier nicht wie bei bodentwidelten Kulturlandern irgendwelder Husgleich burch Schiffsfrachten, Rapitalsanlage im Muslande ufm, herbeigeführt wird, Im Gegenteil, die Rolonien muffen die Berginfung für die in ihnen wirtschaftenden Rapitalien aufbringen, und da fremde Schiffe die Gin- und Musfuhr beforgen, werden ihnen außerdem nech die hoben Frachtgebühren jahraus jahr-

ein entzogen.

Trop der hoben Gewinne, die die heutige koloniale Sandelspolitif für einzelne Großindustrielle Frantreichs bringt, tonn fie im letten Grunde für die gefamte frangofiiche Belfswirtichaft nicht bon Gegen fein.

### Fenilleton.

#### Von Genua nach Tenson.

Genna-Reapel-Bort. Said Sueg-Aben,

Der befannte Aquarellift Couard Silbebrandt ichildert in feinem Tagebuch ieber feine Weltreife, das, wenn auch beraltet, boch leiber viel ju wenig mehr gelefen wird, febr bibich, wie fomisch es ibm vorfam, als er beim Antritt feiner großen Reife junachft ein Billett nach Dresben nehmen mußte. Daran mußte ich benten, ale ich am 21. Oftober 1909 meine Reife antrat und mir ein Billett gunächst nach Wiesbaben nahm, um bort ben Llond-Erpreß hamburg-Benna ju erreichen, und bie Reifenden neben mir ihr Reiseziel Salle und Erfurt nannten. Einer, ber nach Manuheim wollte, wurde als angehender Coof angeftaunt, und ich faß mit bem teberifchen Gebanten babei, ber burch ben taum überstandenen Abschied von meinen Lieben wohl du enticulbigen war: "Kömnte ich boch mit Guch tauschen." Doch vorwarts bieg bie Lofung; ber Liond-Expres fuhr febr gut, mit Berachtung wurden in Bafel und Chiaffo die Bollner behandelt, die fich an die Weltreisenden, beren Rosser allerhand erotische Namen trugen, nicht beranmagten, und bald lag bas blaue Meer bor uns, bas mir

siebzehn Tage ein treuer Freund sein follte.
Der flatissiche Loodbampser "Prinz Ludwig" lag zu unseren Empfang bereit und fiach bald in See. Das unbergleichlich schone Panorama Genuas rollt fich bor unfern Mugen auf, Die Seealpen mit ihren Schneegipfeln berben immer höher und bober, wir feben bei prachtiger Beleuchtung Die Levante por und liegen und fichten balb

\*) Mit Erlaubnis bes Berfassers entnehmen wir bem empfehlenswerten Buche "Ins Sonnenland" bon Ketiil (Berlag Dietrich Keimer (Ernst Kobsent Berlin) nachstehenbes Lapitel, D. Red.

bie spipen Berge Corfifas und wenig später Elba. Am nächsten Bormittag lag Neapel vor und und wir konnten bie Einfahrt in ben berühmten Golf bei prachtigftem Better genießen.

Wir blieben einen halben Tag und bie Racht bier und hatten alfo genfigend Zeit, vom alten Europa Abschied ju nehmen und und genügend babon zu überzengen, daß Reapel noch immer fo laut und schnutzig ift wie feine andere Stadt in Europa. Erft ber Orient foffte une in biefer Beziehung Neues bringen und hat wahrlich Wort gehalten! Der Bofub hatte bei bem festen Erbbeben fein Saupt eingebüßt und begrüßt uns frembartig mit feinem Torfo; eine Fahrt nach bem Posplipp und ber unvergleichlich schöne Mid auf die blaue, berühmteste aller Buchten vom Hotel Bertolini aus entschädigte uns für ben Schnitz und ben Larm bes Safens und wir fehrten froh auf bas Schiff gurud, ju biefem iconen, fauberen ichwimmenben Sotel, nachbem ein echt italienisches Diner unfere Geschmadenerven gründlich gemißhanbelt hatte. Es war meinen Reifegenoffen, benen ich als Ciccrone biente, gang recht geschehen, fie wollten burchaus italienisch fpeifen, fie taten es aber nicht nur jum erften, fonbern auch jum letten Mal, wenigftens haben fie es mir icon bei ber Tintenfischippe geschworen. Das ich freilich mit barunter leiben mußte, war eine Barte bes Schicffals; ich wurde ein Opfer meiner Pflicht und habe mich bei mandem iconen Borbifat bafür gerächt!

Bon Schlafen war nafürlich feine Rebe: bie gange Racht wurde geladen, gefungen und gespielt und bas "Addie, mia bella Napoli" wurde gur Marter, Bir waren gludlich, als wir mit Tagesanbruch bie Anter luften und unferen Ohren Rube und Frieben wieber geben tonnten. Bir tannten eben noch nicht bie Geredniffe bes Orients, - bis Bort Saib hatten unfere Trommelfelle Schonzeit. Beiter ging es, Sigilien enigegen, und bie Spannung war groß, bas arme Meffina nach ber Ra- 1

taftrophe, bie fo viel Leben vernichtet und aus ber lachenben Landichaft einen großen Rirchhof gemacht, wiebergufeben. Die Sonne hatte fich binter Bolfen verftedt, als weigere fie fich, mit ihrem Licht bie burch fie früber fo bevorzugte Landschaft ju bescheinen. Gine fcwermutige, melancholische, fast norbische Stimmung liegt liber Ralabrien und Gigilien. Bir paffieren bie liparifchen Infeln mit dem rauchenben Buffan Stromboli und balb öffnet fich die berühmte Ctrage: Wer ber Schlig entgeben wollte, fiel ber Charpbois jur Beute, ale bie Erbe und bas Meer bebien und viele Taufende froblicher und glücklicher Menichen berichlangen. An beiben Seiten ber Meerenge seben wir schon bon weitem Trummerhausen und Baraden mit glängenden Bellblechbachern, befrimmt, die wenigen Aberlebenden aufzunehmen. Der Gesichtsfreis wird immer größer, balb find wir Meffina gegenüber. Bunachit ericheint bas Stablebild wenig veranbert, mur eine feftfame Rube liegt liber ber Stadt, und two einft ber Daften ftolger Balb ichon bon weitem bie rege Sanbelsftabt angeigie, schauselt jest ein einsamer italienischer Arouger. Bir fommen naber und feben bie gange Refropolis mit ihrem Unglud bor uns. Die Balafte an ben Rais haben feine Dacher mehr; in ben oben Genfterhohlen wohnt bas Grauen, und bas eifige Schweigen bes Tobes liegt über ber einst fo ichonen, jest fo ungliidlichen Stadt. Ein wenig weiter feben wir Zaormina in leuchtender unberfebrier Schönheit, bier beiteres Leben, bort ftarrer Tob Die Extreme beriebren fich; ein fparlicher Sonnenftrahl flift ben lieblichen Ort und babinter berbirgt ber Atna fein Saucht in den Wolfen. Der himmel verfinftert fich, ber Regen praffelt berab und ber Wind pfeift, man bentt nicht mehr an bas ungludliche Gigilien, man hat mit fich felbft gu tun, und die gablreichen Luden beim Diner beweifen, bag bie Scefrantheit ihre erften Opfer geforbert bat,

Bis Afrita liegt nun bas weite Mittelmeer bor uns, man "abnt" binter ben Bolfen Areta und bewundert givet

のののかの

h

be

學

悩

12

be

ba

R

ba 311

be

re

bi

all

324

fte

R

lie

gq

DD

21

he ha be

fü

ġa:

mi

na fui

hoe fer

m

Ler bei bu fet

tio

800

m

50

Dd

Denn da die Breissteigerung aller Waren in den Rolonien fich gleichmäßig auf frangösische und auslandische Brodutte erstredt, jo wird bom Standpunft ber Rolonisten fein Unterschied hinsichtlich der Berfunft gemacht. Die einzelne Rolonie wird alfo durch den franzofischen Hochschutzollfarif gegen die Einfuhr bon Baren jeglider Berfunft, auch frangofischer, geichutt. Der gegen bas Ausland gerichtete Pfeil ist auf das Mutterland gurudgesprungen. Bei allen alteren Rolonien zeigt fich als Folge des Affimilationsinftenis die Tendeng, die Einfuhr möglichst einguschränken. Während der prozentuale Anteil Frankreichs an ber Einfuhr gestiegen ift, bat ber absolute in einer Reibe bon Rolonien nicht nur feinen Zumoche, jondern gum Teil einen erheblichen Rückgang erfahren,

Die durch die beutige Bollpolitif in den Rolonien garantierten hoben Preise baben eine Ablenfung des auswartigen frangofischen Sandels in die Rolonien gur Bolge, während ber Sandel mit den übrigen Bolfern, wo umgefehrt mit boben Schutzöllen zu rechnen ift, mehr und mehr bernachläffigt wird. Wie nun, wenn etwa durch friegerische Bertoidlungen größere Rolonialgebiete verloren geben follten und damit der gange fünstlich geschaffene Kolonialhandel in sich zusammenfallen wurde? Wird es dann den bermöhnten Induftriellen Frankreichs bei ben hoben Schutzöllen ber meisten anderen Ländern möglich sein, das berlorene Geld auf den auswärtigen Märften wieder zu erobern?

Besteht benn überhaupt das Wejen der Rolonisation darin, daß man ein Bolf auf niedriger Kulturstufe burch die Machtmittel des Mutterlandes gwingt, moglichft viel von der überschiffigen Broduftion desfelben au foufumieren? Sollte nicht vielmehr vorherrichen das Bestreben, die wirtschaftliche und sittliche Lage der Eingeborenen gu beben, Sprache, Sitten, und Rechtsanschauungen des Mutterlandes bei ihnen zu berbreiten? Wenn es auf dieje Weije bei einem mäßigen Schutsoll nicht gelingt, auch den mutterländiichen Waren Eingang in das zu folonifierende Gebiet zu verichaffen, dürfte die gange Kolonisation auf dem perfehrten Wege fein,

In der Anlegung von Bevölferungskolonien bat Frankreich im 18. Jahrhundert Schiffbruch gelitten und durfte fich bei feinem Bevölkerungestillftand nicht mehr dagu aufraffen konnen. Die feit 1870 mit Borliebe gepflegte Kultivationsmethode muß bei der heutigen folonialen Sandelspolitif notwendigerweise gu einem gleichen fläglichen Giasto führen.

### Politische Aberficht.

#### Der Bericht bes fogialdemokratifchen Parteivorfinndrs

über bie Tätigfeit ber Reichstagsfrattion liegt jest bollftanbig bor, und es ift nicht wintereffant, in bem umfangreichen Werf zu blattern. Dag babei bie Taien ber Sogialbemofratie im Reichstage in belles bengalifches Licht gefest werben, wird niemanden in Erstaunen fegen. Und daß die Rogierung, fowie die herren vom Bentrum und von den Rechtsparteien gehörig abgefanzelt werden, ift auch felbstverftanblich. Charafteristisch hingegen ift es, bag Die Tätigfeit ber Fortidrittlichen Bolfspartei falt gang totgeschwiegen wird. Selbst ba, wo bie Fortschrittliche Bollspartei eine führende Rolle einnahm, beispielsweise bei ber Berafung bes Gerichtsverfaffungsgesebes, ber Ralidebatte, ber Frage ber Beigerzulage, ber elfag-lothringischen Berfaffungevorlage ufw., wird ber parlamentarifchen Birtfamfeit ber Fortschuttlichen Bolfspartei mit feinem Borte gebacht. Die Sogiafbemofratie bringt es aben in ihrem fleinlichen Parteiegoismus nicht fibers Berg, gologentlich auch einmal anzuerfennen, baß auch eine andere Bartel vollstümliche und freiheitliche Politif in den Barfamenten getrieben bat. Rur wo es bom fogiasbemotratifchen Staudpunfte aus eiwas an ber freifinnigen Politif ju bemängeln gab, wird biefe erwähnt. Go bat einmal Genoffe Bobel "zwei liberale Gegner abgeftraft", weil fie

als Antläger gegen einen Stonfumberein aufgetreten waren, und der Bericht entruftet fich noch nachträglich fiber ben "entarieten, ritafianbigen Liberalismus", ber bie "genoffenfcafolicen 3beale mit Fugen getreten" habe. Ratifrlich ift bas in bem betreffenben Falle absolut nicht geschen! Gin andermal wird von der "jahmen freismnigen Reso-Intion" geiprochen, und einmal wird eine Refolution "recht platonifch" genannt. Rur herr Saufimann befommt wegen feiner Rebe über Die auswartige Bolitif einen Lobftrich. Intereffant ift es, bag ber Bericht die Buftimmung ber fog albemofratischen Frattion zu bem Kaligesch für falich ju halten icheint. Es beift biejerhalb: "Roch fein Jaht bestand erst das Reichsgeset, betreffend ben Absah von Ralifalgen, und icon verbreitete es einen wiberwärtigen agrarifchen Geruch." Dann wird über ben Raliforruptions fonds gesprochen, und jum Schlug wird nedmals auf bie Ruftimmung ber Fraftion ju fenem Gefet gurudgegriffen; Die Sozialbemofraten glaubten, für bas Befes frimmen ju tomen, weil es Berbefferungen für die Arbeiterschaft porfab. Aber es wurde verfaunt, in bas Raligefet Beftimmungen gugunften ber Tarifvertrage aufzunehmen . Offenbar bedauert bie Sozialbemotratie jest ichon jene suftimmende Saltung, die ja bamals allerdings febr lebhaftes Befreuwen erregte.

#### Die innerpolitische Lage Schwedens.

-m. Stodholm, 22. August. Obgleich bas ichwebifche Boll ftets ein freiheitliebendes war, das für seine Rechte scharf eintrat, haben die Wahlen bisher nicht das genügende Interesse erregt, und von den eingeschriebenen Wählern, die überhaupt nur 31 Prozent der Bevolferung ausmachen, pflegten höchstens 50 Brozent fich zur Urne zu begeben, Tiesmal wird dies anders fein. Zwar macht fich, trotdem die Mahlen bor ber Ture fteben, bies außerlich nicht bemerfbar, weder flammende Aufrufe, noch lebhafte Berfammungen finden ftatt. Aber das Gefet bon 1909, das dos allgemeine Wahlrecht verleiht, wird zum ersten Male gur Anwendung fommen und dadurch Bolfsflaffen zur Mittvirfung beranziehen, die bisber fernstehen nuiften. Gerade das aber wird dem Bahlfampf fein Geprage geben und berleiht ihm baburch ein gang anderes Interesse. Die konservative Partei, die sich am Ruder befindet, konnte gwar nicht umbin, das allge-meine Wahlrecht zum Gesel werden zu lassen, will aber natürlich seine Konsequenzen möglichst eingeschränkt seben und wünscht nicht, daß einschneidende Neuerungen badurch berbeigeführt merden. Anders bie beiden linken Barteien, die Liberalen und Sozialisten. Für sie war das allgemeine Wahlrecht nur als Mittel zum Swed erstrebenswert, und nun fie es baken, wollen fie diesen erreichen. Beide wünschen ein durchaus parlamentarisches Regime in Schweben einzuführen, die Liberalen, indem sie die königliche Gewalt einschränken, die Sozialisten, indem sie fie beseitigen, Das sind, wenn auch nicht offen eingestanden, die Wahlparolen. Eigentlich ift die Form der ichnedischen Ronftitution, wie sie bereits besteht, eine republikanische, denn ihr aufolge hat das Bolf das Recht, den König zu ernennen und abzuseten. Es hat auch ichon hin und wieder ba-bon Eebrauch gemacht, zum Beispiel als es Gustab IV. feines Thrones verluftig erflärte, weil es ihm die Schuld an dem Berluft Finlands zuschrieb, Innere und anfere Rämpfe führten aber ipater dazu, daß Innere diefes Recht beidrantt und dem Bolfe fowie dem Ronig bestimmte Machtbefugnisse erteilt wurden, "Miksdag" ist allen finanziellen Fragen vom unabbangig. Er bat das Recht, Steuern und golle gu bestimmen ohne Gegenzeichnung des Monarchen und übt überhaupt auf die inneren Angelegenbeiten bes Landes den weitgebenoften Ginfluft aus, wenn auch der König die Beamten ernennt. Dagegen branden die Minister nicht zu demissionieren, folange fie bas Bertrauen des Berrichers geniehen, ein Wistrauens-volum des Aifstag weingt fie feineswegs dazu. Lepteres aber ift es gerade, was die Liberalen anstreben. Sie wollen, daß, wie in England, der König mehr eine deforative Persoulidskeit sei, die Herricher-

gewalt indes sich völlig in den Händen des Parlaments, will fagen des Bolfes, befinde. Zum erften Male wird dieses nun wirklich zeigen können, welcher Regierungsreform es den Borgug gibt. Alle Parteien rühren fich also fehr, und die Wahlschlacht wird eine heiste sein, trot der rubioen aufteren Formen, unter benen fie fich bollgieben bürfte.

Samstag, 26. August 1911.

#### Deutsches Reich.

\* Eine Dahnung an bie Landwirte. Die Beborbeit beröffentlichen in allen Te'len ber Rheinproving Aufrufe, in benen bie Landwirte aufgeforbert werben, ihr Bieb trot ber Futternot burdguhalten. Es wird ben Gemeinbeit empfohlen, Die Wiefen und Aderflächen, Die nicht abgeerntet werben tonnien, als gemeinsame Weibeplage gu benuten. Gleichzeitig find in ber Proving vier gemeinnunige Gintaufeftellen für Buttermittel im Ausland gebilbet worben, die jest bereits ju ichleunigen Bestellungen aufforbern. Auferbem halten biefe Stellen Futterfaaten jur herbitbestellung jum Gintaufspreise bereit.

\* Genbarmen-Wohnhäufer. Da bie Beichaffung bont geeigneten Bohnungen für Gambarmen, namentlich in fleineren Städten ufw., große Schwierigfe ten bereitet, hat ber Minister bes Innern eine Berfügung erlaffen, Die bie Errichtung bon besonderen Bobnbaufern für bie Gendarmen in solchen Fällen vorschreibt. Wo angängig, follen auch häufer, bie für biefen Bwed von Privatbefibern errichtet wurden, mietweise iebernommen werben, wobet bie Meiswerpflichtung fich auf 10 Jahre im Durchschnitt erftreden foll.

\* Eine Raffen-Zahntlinif. Die Allgemeine Ortstranfentaffe zu Barmen beschloft die Errichtung einer eigenen Bahnflinit, nachbem festgestellt worben war, bag bie Raffe 1909 34 000 M. und 1910 36 000 M. für Zahnärzte und stechniter bat aufwenden miffen. Gine Klinit mit gehn Räumen ift bereits gemietet worben.

\* Drohenbe Lohnbewegung ber Berliner Omnibusschaffner. Die Lohnbewegung, welche von den Angeftellten ber Großen Berliner Stragenbahn für ben Gall beabsichtigt wird, daß die Gesellschaft die Forberung einer Gehaltszulage ablehnt, icheint auch auf bie Omnibusschaffner übergreifen zu wollen. Wie von eingeweihter Seite berfichert wirb, hat fich bei ben Schaffnern bet Onnribusgofellichaft eine ziennliche Errogung bemerkbat gemacht, die aller Boraussicht nach in Rürze zu einer Explofion führen blivfte. Die Ungufriebenheit ber Schaffner bat ihren Grund junachft in ber übermäßig langen Arbeitszeit, Die täglich 16 Stunden beirägt. Bon ben fechs freien Tagen, Die bem Schaffner bertraglich in jobem Monat zustehen, geben bie meiften verloren, weil für erfrantte Rollegen ber Dienft mitgemacht werben umf. Ferner wird ieber bie Entlohnung geflagt, die, gemeffent an ber Arbeitogeit, gering ericbeint. Es fommen burchschnittlich 3 M. Lohn auf ben Arbeitstag, also noch nicht 20 Pf. auf die Sturde. Die Trinkgelber fallen in der letten Zeit nur sehr mößig aus. Dabei boben die Schaffner von den Trinkgelbern noch bestimmte Abgaben zu leisten. Dem Ruticher muffen taglich 40 bis 50 Bf. gegablt werben, und auch ber Stallmann erhalt täglich 20 Bf. In ber letten Zeit foll die Organisation unter ben Omnibus. schaffnern ziemlich Wungel gefaßt hoben, fo baß die Gefellichaft bei einem Streif mit einem erhoblichen Ausfall an Arbeitöfraften ju redmen haben wurde.

\* Arbeiterbewegung. Im Leibziger Metallgewerbe wurden nummehr zwischen ben Arbeitgebern und Arbeits nehmern Berhandlungen angelnichft.

Deer und Slotte.

Der ruffifche Flottenbefud verfdwben. Der amtlich an gefündigte Beinch einer ruffifden Torpedebootedmiffon in ben beutschen Oftfechafen ift auf unbeftimmte Beit berichoben worben.

Weitere Ruhrerfranfungen. Die Rubr unter ben Ernppen auf bem Sagenauer Schiefplat macht weitere Forifchritte. Die Jahl der Erfrankten bat hundert über fchritten. Auch aus ber Garnison Bitfch werben einige Falle bon Rinhrerfrankungen gemelbet. - Die Ruhr-

Bafferhofen, Die eine Berbindung swifchen Deer und himmel berguftellen icheinen und unschädlich an ber Leefeite verschwinden. Der Wind wird immer läftiger, und es foll fogar Menfchen gegeben haben, die fich bei ber Ralte auf bas Rote Meer gefreut haben! Doch ber fonverze Erbteil bringt und befferes Wetter, und wir legen bei schönstem Sonnenichein in Bort Caid an. Wer an ben Schmut und bas Getofe bes Orients gewöhnt ift, bewundert in Bort Said junachft bie Ordnung, die bie aauptifche Polizei bort halt. Brachtige, foblichwarze Gefichter, gang weiß ober in Abafi geflebbet, mit rotem Feg und einem gewaltigen Gummifnuttel, bon bem fie einen ausgebehnten Gebrauch machen und mit bem fie mit rühmlicher Unparteilichfeit braune, schwarze und noch schwärzere Mitbürger bedenten. Augerorbentlich intereffant find bie Szenen, Die fich bor ben gablreichen Raffeebaufern abfpielen, ungablige Bertäufer preifen ibre Baren in allen möglichen und unmöglichen Sprachen an, alle Gelbforien ber Welt werben in Zahlung genommen, und bei allen wird beim Wechseln unerhört gemogelt. Gantler führen ibre Erids por, bie oft verbluffend find, gumal, ba bie Leute mit nadten Armen arbeiten, und bas nabe gelegene Eingeborenenviertel forgt für Bergnagungen fo mannigfacher Art, wie fie eben mur ber Orient in feiner frupel lofen Weise bieten fann.

Bort Saib ift Roblenflotion für alle Schiffe. Die Roblen werben bon Braunen und Schwarzen in großen Rorben auf bem Ropfe in ichnellftem Tempo mit lautem Schreien und Singen an Borb gebracht; ebenfo mogen einft bie Abnen biefer Lente bie Steine jum Phramiben-ban berbeigetragen haben. Golde Erinnerungen liegen bei ben tonfervativften aller Bolter febr nabe, und und begegnen auf Schritt und Tritt Ginrichtungen, Die an bie

alteften Beiten erinnern. Gleich hinter ber Stadt beginnt ber Sueg-Ranal, ber 160 Rilometer lang ift. Er führt mitten burch bie Bufte, und man bat beim Ban in geschidter Beise Die Bitter-feen bemitt, wie etwa beim Ban bes Erolheita-Kanals ben Behner- und Bettern-See. Der Ranal ift oft burch !

bie boben Canbufer, bie bis 15 Meter boch find, eingeengt, gowährt aber oft auch unbegrengte Blide in bie unermehlich weite gelbe Wifte. Wiederholt frenzt er alte Karawanenftragen und Bilgerwege nach Meffa, Schiffsfähren bermitteln ben Bertehr. Groteste Gifboueiten bon Ramelen erscheinen alle Augenblide auf den Dünen, oft zehn und mehr, ben Schwang bes einen am Ropf bes anberen befestigt, geführt bon einem niedlichen Brongesigurden. Armfelige Fellachendorfer erscheinen mit ihren Schöpfwerten, wie fie schon bor Taufenden von Jahren im Gebrauch waren. Braune und Schwarze arbeiten an ben Ranglufern mit mobernen Gelbbahnen und laufen und schreien, was sich bei ihren langen gravitätischen Raftans und Lalaren unglaublich tomifc ausnimmt. Und bann über biefer gelben und unendlich weiten Ebene mit ihren Erinnerungen ber Bollmond, eine weiche, fiibliche Rocht, bie fo recht jum Traumen einladet. Derfelbe Mond bat bier einft ben Pharaonen und Mofes, ben wanbernben Juben, ben horben Mohammebe, ben Legionen Rome und Napoleons geschienen und beleuchiet mit objeftiber Rube das jest fo veranderte Bild.

Mm Enbe bes Ranale liegt Sues, bas Bate bei bem riefigen Leffepsichen Unternehmen gewesen ift, eine Stobt ohne bofonbere Schensmurbigfeit, Wir liegen awei Stunden weit bom Lande bor Anter und laffen und bie Beit burch bie Sanbler vertreiben, welche unfer Schiff erffliegen haben, uns als gute Beute betrachtenb. Alle möglichen und unmöglichen Dinge werben angeboten, Webereien und Gobelins mit Ppramiden und Ramelen, Die bas "Made in Germany" nicht verleugnen tonnen, alte falfche Mungen und noch jalfchere Briefmarten, Photographien von Aghpten, feinen Ginwohnern und Ginwohnerinnen, lestere in bem Alima angehaften Ent-Heibungen und pft recht gewagten Stellungen, transparente Rarten mit ich imferigen Anfichten u. a. m.; wer tauft, wird betrogen, bas weiß jeber, und boch tauft man. Gin Rolfogefahrte wollte ein Gpiel biefer berühnten Rarten feinem Stammtifch mitbringen; er kaufte nach Brobe und belam nach langem Feilichen fein Gpiel eingefiegelt, beim- I lich maeftedt. Wie baben wir aber fiber fein verbfifftes Geficht gelacht, ale er une wittend im Roten Meer feinen Ginfauf zeigte: Es waren barmloje Stralfunber, und wir haben bafür geforgt, baft fie bem 3wed wieber juges führt wurden, ju dem fie in Dentschland geschaffen waren!

Run liegt bas weite Rote Meer bor uns, bas Grab Pharaps. Balb paffieren wir bie Stelle, wo bie Ifracliten burch bas Meer geschritten fein sollen, und seben bie Balmen ber Mojesquelle, bie nach ber Trabition bon Mofes burch hineinlegen eines Baumes aus einer bitteren fuß gemacht wurde. Das gewaltige ichwarze Mafft bes Sinai ericeint mit feinen gadigen, fabien Wanben, fein ehrwürbiges Saupt wie einft in Wolfen gebullt. Ein Gluthauch aus ber Bufte fegt und entgegen, es ift, als ob wir in einen Bacofen tauchen, und babei machen wir Die Sahrt in ber beiten Jahredzeit, und bie alten Sabitnes bes Roten Meeres wiffen uns nicht genug ju erzählen, wie gut wir es baben und wie schlimm es souft bier ift. Uns hat es auch fo genügt; die vier Tage bis Aben waren feine Amnehmlichkeit, ich batte nachts 26 Grab R. in meiner Rabine trop elettrifden Gaders, und badte ber schönen Schulgeit mit ihren wohltätigen Sibferlen,

Die allgemeine Stimmung leibet natürlich unter ber Sine, felbft bie Schach- und Claipartien werben fparlicher, man "boft" und erzählt fich icone Goichichten, namentlich liefern bie Saififche, Die bier fehr häufig find, Stoff gu Chonergeschichten. Ginft foff ein betartiger Fifch einen englischen Kohlenbampfer verfolgt und nacheinander einen Solgichemel, einen Gad Rartoffeln und einen ungliidlichen dinefischen Beiger, Die über Bord fielen, verschlungen haben. Die rachfüchtige Mannschaft fing dann ben Fifch mit einer Angel, mit einem machtigen Stud Botelfleifc als Köber, und als man ibn öffnete, fand man ben Chinesen vergnügt auf dem Solzichemel sigend und Kartoffeln ichalend. Der Ergabler Diefer iconen Geschichte entging bem Schicffal, über Borb geworfen zu werben, mir burch die schleunige Flucht.

Doch alles geht zu Enbe, felbst eine Fahrt burch bas Rote Meer; sahllofe fleine Infeln erfcheinen und zeigen, 4.

tents,

Male lenie

ibren

tettt.

e fin

örben

trop

abaes

n pe-

ge-

nigent

matem

in

ble

Gen\*

pillett

t er-

oobet

mitt

frait

епси

Staffe.

THE

Schm

Биб-

nge-

Fall

einer

ibter

ber That

iner

Bott

in c

weil

miß.

effent

arde

nicht

Der

incr

ften.

"SHE

(See

Sfall

erbe

cite

DCT-

tere

rine

und

in:

ten

1011

cn

105

ein

in

113

oir

roce

id)

ent

est

ď٠

cit

0

hat

karankungen in Bestsalen nehmen weiteren Umfang an. Jeht ist auch auf dem Truppenkbungsplat Friedrichsfeld bei Wefel die Ruhr festgestellt worden. 16 Kranke wurden nach Bofel in Lagarett berbracht.

#### Deutsche Rolonien.

Gine neue Berfaffung für die Rolonien ift, wie Benfrumsblätter melben, in ben Grundzügen im Reichs-kolonialomt fertiggestellt; ber Entwurf gebe nun an bie Converneure jur Begutachtung. Der Reichstag foll ben Enwurt früheftens in ber Seffion 1912/13 erhalten.

#### Ansland.

#### Ofterreich-Ungarn.

Roffuth und bas ungarifde Wahlrecht. Roffuth empfing eine Deputation ber Sozialbemofraten feines Bablbegirfs Ezegleb, tvelche ihn gur Stellungnabme für bas allgemeine, gleiche und geheime Bablrecht aufforberten. Roffuth er-Marie, er konne bas allgemeine Bablrecht nur mit natiomalen Rautelen afzeptieren. Gin Wahlrecht, bas Ungarn ben Feinden bes Ungarntums austiefern warde, wurde er miemals befürworten. Es enmvidelte fich bann ein lebhafter Wormvechfel gwifchen Roffuth und bem Gubrer ber Cogialbemofraten, welch letterer barauf verwies, bag Roffuths Bater ichon vor 60 Jahren für bas allgemeine Bahlrecht gewesen fei. Schlieglich febrie Roffuth ber Deputation ben Rüden.

#### Frankreim.

Die Internationale Gefundheitstonfereng wird am 10. Ottober im Minifterium bes Außern gu Paris gufammentreten. Bertreter bon 40 Staaten werben baran teilnehmen. Die Bestimmungen ber Konfereng bom Jahre 1903 werben in wirticaftlicher und biplomatischer Sinficht redigiert werden, um ben technischen Errungenichaften und ben wahrend ber letten Spidemien gewonnenen Erfahrungen Redmung zu tragen.

#### England.

Die Streiflage. In London traf aus Liverpool ber Arbeiterführer Tom Mann ein, um die lesten Berhandlungen gur Wiedereinstellung von 250 Gifenbahnarbeitern mit ben Direftionen in die Sand ju nehmen. Die Rorth-Gaftern Eifenbahn weigert fich, biefem Berlangen nachzutommen. Die Arbeiterpartei brobt nunmehr mit ber Ausführung bes Beneralftreifs, wenn ihrem Berlangen nicht nachgetommen wird. Tom Mann berief eine Berfammlung in ber Arbeiterfoberation ein, in ber beschloffen wurde, Telegramme an ben Lordmanor in Liverpool, bas Sandelsamt und ben Bremierminifter gu fenben, in benen biefe um ihre Unterftiigung in bem Rampf gebeten werben. Falls bis mittags 12 Uhr bie Wiebereinstellung ber Arbeiter nicht erfolgt, werben bie Arbeiter ben Generalfireit von neuem proflamieren. Der Schiederichter im Sandelsamt Dr. Mquith hofft, bag bie ftrittigen Puntte noch rechtzeitig beigelegt werben, und baß es nicht gum Generalfireit fommt.

#### Rufland.

Reue Judenverfolgungen. Auf Berfügung bes Gouberneurs von Rijchnij-Rowgorod bat vie Polizei 500 füdischen Raufleuten, Die bort gur Meffe eingetroffen maren, erflatt, bag fie ausgewiesen werben und eine Frift von 12 Tagen bur Ordnung ihrer Angelegenheiten erhalten. Die Judenbebrückungen nehmen gegenwärtig überhaupt immer größeren Umfang an. Bon ben ruffifden Sochidulen find burch Die neueren brafonischen Bestimmungen, Die bas Ministerium für Boltsauftfarung erlaffen bat, die Juben fo gut wie ausgeschloffen.

#### Türket.

Die Rretafrage. Begen ber fortgesetten Rlagen ber Untsehmanischen Bevöllerung Areias bat bas Zentralfomitee alle Provingtomitees beauftragt, burch Maffenmeetings Die Regierung ju givingen, enticheibenbe Schritte behufs herstellung ber tatfachlichen turfifchen Couveranität über Rreta

baß wir uns ber Strafe Bab-el-Manbeb nabern. Unfer liebenswürdiger Rapitan lagt fich nicht mehr feben, bie Befahrliche Fahrftrage halt ihn auf ber Rommanbobrude, obwohl die Strafe jeht burch ibre gabireichen Leuchtseuer nicht mehr fo gefährlich ift, wie noch bor gehn Jahren. Endlich atmen wir auf, bas gefürchtete Meer, bas bas Rote" beißt, weil es fo icon blau ift, liegt binter uns. Die Berge von Aben tommen in Gicht und wir geben auf ber Reebe zu furgem Aufenthalt por Anter.

Aben fann man bas Gibraltar bes Roten und Inbifchen Meeres nennen. Es bedt mit bem ebenfalls ftart bofcffigten Berim ben Eingang ins Rote Deer und beherricht ben Zugang jum Indifchen Dzean. Die Stabt bat feine außerordentlich zahlreiche Garnison und ift ftark befestigt. Obwohl bort nicht viel ju seben ist, ging ich doch an Land, was bei ber großen Sipe und bei breiviertelltimbiger Sahrt im Ruberboot bei ziemlich fiartem Geegang feine besondere Annehmlichkeit mar. Bunachft wurde mit gebührender Ehrfurcht "ber" Baum und "ber" foge-Bantte grine Blat bewundert. Man bat namlich verfucht, um bas Denfmal ber alten Königin Balmen gu Pflangen, die ungefähr bie Größe ber Baume haben, belde bet uns an Bord bie Tijdbeforation bilben; nur feben unfere wesentlich vergnügter und lebensluftiget aus, ba unfer Ober-Steward fie baufig jur Erholung auf Ded ftellen und begießen lagt, ein Gemiß, ben bie Balmen in Aben nie fennen gelernt haben.

In bem erften Sotel, wo ich mein Friibfilied einnahm, lernte ich auch einen richtig gebenden Bunfah fennen, bas beißt einen mit Leinwand bespannten Holgrahmen, ber burch einen Eingeborenen burch Zieben in Bewegung gesett wird. Der einzig praftische Erfolg, den diese Operation batte, war der, daß die Fliegen, die in ungähligen Mengen bis babin auf bem Tijdiuch gefeffen, fich erhoben ind fich auf mein fparliches Saupthaar niederließen; über bas Frühftiid felbft ichweigt man beffer; es war bas erfte Mahl in einer englischen Rolonie. Doch man gewöhnt lich an alles. Diefes erste Tiffin in Aben bat mir oft ge-

#### Inftsahrt.

Breife bes Reichsamts bes Junern, bes Reichsmarineamis und des Kriegsministeriums zu dem Motoren-Wettbewerb. Wie uns mitgeteilt wird, haben bas Reichsamt des Jumern, das Reichsmarineamt und bas Kriegsministerium ju bem Beifbewerb von bentichen Fluggeug-Motoren, ber bom Berein benticher Flugtechnifer veranftaltet wirb, mehrere Preise in Aussicht gestellt. Das Reichsamt bes Immern stiftet einen Ehrenpreis, mahrend bas Kriegsministerium und bas Reichsmarineamt Geldpreise stiften werben, beren bobe noch nicht feststeht. Da bas Intereffe bes heeres und ber Marine an einem guten beutichen Flugmotor fehr groß ift, so werben bas Reichsmarineamt und bas Kriegsministerium Bertreter ju bem Bettbewerb entfenden. Es werben auch Preise von außerpreußischen Regierungen erwartet. Der Motoren-Betibewerb, ber urfpringlich für die Zeit vom 1, August bis 31. Oftober angeseht war, nußte wegen ber von dem Berein beuticher Flugtechniker geleiteten Organisation bes benischen Rundflugs und des ichwäbischen Aberlandflugs auf Enbe Ofiober verschoben werben. Der Weitbewerb begwecht, bie Leifning Sfabigfeit ber beutichen Motore fur Gluggeuge feitguftellen. Es werben barum gu bem Wettbewerb nur in Deutschland gebaute Motoren jugelaffen. Die Briffung ber Motore finbet im Maschinenbaulaboratorium ber Tech nifchen Sochichule Berlin-Charlottenburg unter Leitung bes Borftebers bes Laboratoriums Brofeffor Joffe ftatt. Um ben Berhältniffen im Fluge möglichst zu entsprechen, wird bon einem besonders angetriebenen Bentilator ein Lustftrom bon 50 bis 60 Kilometer Geschwindigfeit in ber Stunde gegen gu brufenben Motor und ben Rühler besfelben geblafen. Bur Breisberteilung merben bie Motoren in brei Alaffen eingeteilt, Riaffe 1: fleine Motore bis 30 PS.; Riaffe 2: mittlere Motore bon 30 bis 60 PS. und Alaffe 3: große Motore von fiber 60 PS. Fir jebe ber Maffen find zwei Preife ausgefest, nämlich: ein Preis für geringftes mittleres Betriebsgewicht bei 6ftinbigem Dauerbetrieb und ein Breis für geringfien Betriebsmittelverbrauch. Beibe Preife jeber Rlaffe können burch ein- und benfelben Motor errungen werben. Die Breife besteben hauptfächlich aus goldenen und filbernen Debaillen.

#### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Madrichten.

- Rurfe gur Musbitbung von Mittelfcullehrern. Den Bollsichmillehrern fteht bie Möglichfeit offen, burch Ablegung ber Mittelfcmflebrer- und Reftorprüfung fich bie Qualifisation jur Erteilung von Unterricht an Mittel-schulen und in ben unteren Alassen höberer Lehranftalten, fowie gur Leitung vielklaffiger Bollofchulen und gum Dienft an Lehrerbildungsanstalten zu erwerben. Die Anforderungen, die an die Eraminanden in ber Mittelfchulfebrerwie Rektorprüfung gestellt werden, sind sehr hoch und in-solge der Neuordnung des Mittelickulwesens noch ge-steigert worden. Da die meisten Examinanden sich auto-didaktisch vordereiten, so verlieren sie sich nicht selten in Rebenfächlichkeiten und fteben oft in den Erfolgen hinter benen gurud, bie unter fachfundiger Leitung fich borbereiteten. Um diesem übelftand abzuhelfen, bat ber Minister für Unterrichtsangelegenheiten einen Erlag befanntgegeben, nach bem bie Provingialidulfollegien aufgefordert werben, Bege und Mittel borguichlagen, möglichst vielen Bruffingen zugängige feste Einrichtungen für ihre Borbereitungs arbeit zu schaffen. Es genigen nicht Ferienkurse und anbete furgfriftige Rurfe, fondern es muffen fefte Rurfe bon langerer Dauer gefchaffen werben. Bei ber Bahl ber Orte ift in erfter Linie maggebend, bag in ihnen Lehrer borbanben find, bie ben Unterricht übernehmen tommen, bag ferner in ben Rreifen ber Bolfeichullehrer fich bas Streben nach Beiterbilbung zeigt, und bag endlich ber Ort möglichft biele Berfehregelogenheiten in bas umliegende Gelanbe befitt, bamit auch Landichtellehrer an ben Rurjen teilnehmen ! tonnen. Die wiffenschaftlichen Lehntrafte zur Leitung ber Rurse foffen die Rönigl. Provingialichultoffegten auswählen. Der Unterricht foll fich auf gwölf Facher erftreden, boch fo, bag jeber Teilnehmer außer in Babagogit, in gwei anberen Gachern vorbereitet wirb. Die Roften miffen bie Rurfusteilnehmer felbft tragen.

- Rormale Witterungsverhältniffe icheinen wieber eingefehrt ju fein. Wenigstens war es gang in ber Orbunng, baß auf bas wieder warmer gewordene schmille Wetter am geftrigen Bormittag nachmittags ein furger, fich fpater wiederholender Gewitterregen einseste, der Inftreinigend und erfrischend wirfte. - Der Regen am Radmittag icheint "Unfer ben Gichen" besombers fiart niebergegangen gut fein, bemt bort find fo erhebliche Ganbmaffen bon bem Damm längs bes Stragenbahngleifes auf bie Schienen geschwenunt worden, daß eine allerdings balb wieber befeitigte Stodung im Bertebr eintrat.

- Straffenbahnverfehr, Bur befferen Durchflichrung bes Betriebs ber Linie 1 (Blesbaben-Rheimmer-Mains) auf der Bilbelmftrage mabrent ber Bauarbeiten wirb bie Linie 6 (Biesbaben - Biebrich - Oft - Maing) mir bon, begw, bis Biftoria-Spiel in der Rheinftrage bis auf weite.

— Die Fensterbriefe. Seit langem geht ber Bunfch, namentlich der am Blaffenberfand von Druchfochen intereffierten Betriebe, babin, bag neben ben Briefam. folagen, bei benen bas Fenfter auf ber Längefeite bes Briefes angebracht ist, auch folche Briefe zugelaffen werben, bei benen die burchscheinenbe Abreffe parallel gur Schmalfeite bes Briefumichlage läuft. Bis bo rfurgem wurden bie ben deutschen Bonfchriften nicht entsprechenben ausfändischen Fensterbriefe von den deutschen Bostvertvaftungen ohne weiteres beforbert. Man batte beutscherfeits bei ber Befürtvortung ber Bulaffung ber burchicheinenben Moreffe paraffel gur Schmalfeite bes Briefumichlags gerabe auf diese Behandlung ber aus bem Austand eingehenben Feifterbriefe burch bie beutiche Bofwerwaltung bingewiesen und aus ihr eine analoge Behandlung ber beutfchen Genbungen begründet. Die beutsche Boswerwaltung hat ben burch gablreiche hanbelstommern geaußerten Bunich nach Ginführung ber in Rebe ftebenben Fenfter-briefe noch bor turzem mit ber Begründung abicblögig befcbieben, bag folche Fenfterbriefe bas Stempel- und Briefberteilungsgeschäft erschwerten. Rach einer bem Deutschen Sanbelstag eben burch die Sanbelstammer ju Efberfelb gugegangenen Mitteilung geben nunmehr bie Bofwerwaltungen bazu über, die aus dem Ausland, vor allem Holland, fommenben Fensterbriefe, die den beutschen Beforderungs bebingungen nicht entsprechen, gurudgufenben.

- Gin Erferbrand entfland gestern machmittag aus bisher noch nicht aufgetlarter Ursache in einem Schuchgeschäft in ber Wellritzftraße 33. Die Feuerwehr hatte mit ben Löscharbeiten etwa eine halbe Stunde zu tun. Berbrannt ift ein größerer Boften Stiefel.

— Personal-Radirichten. Dem pensionierten Bahnwärter Ebnard Milbradt von dier wurde das Allgemeine Ebrenzeichen verlieben. — Dem Rechtsanwaltsbureauborfreber Franz Derelmann von dier wurde das Kreuz des Allgemeinen Ebrenzeichens verlieben.

Ebrenzeichens verlieben.

— Reuer spanischer Konful. Im Amisblatt ver Königfichen Regierung wird bekannt gegeben, daß nach Mitteilung
des Kimiters der auswärtigen Angelogendeiten der diskerige
spanische Konful in Edla, Francisco de Asis Caballero h
Redisand zum fransichen Konful in Frankfurt a. M. ermannt
worden ist. Der Genannte findet in der gedachten Amischgenschaft innerhalb der Brodius Gesten-Rassau (mit Aussichlust
der Stadt Somburg d. d. S.) Anerseyung und Zulassung.

— Der Männerzessangwerein "Gäcilie" gibt beute abend,
Ansang 8 Uhr, im Sotel-Restaurant "Friedrichshof" ein
Konzert.

Ronzert.

— Deutscher Orchesterbund. Eine Beranstaltung großen Sils wird der Deutsche Orchesterbund, vertreten durch die Orchester der Städte Bad Naubeim, Bod Hondung, Frunkfurt Nains, Bies baden und Darmstadt, unter dem Krodstorate des Großberzogs und unter Leitung Professor Bindersteins am Montag, den 4. September, in Bad Naubeim abbalten. Der Reinertrag ift sum Besten der Wohlsabriskassen für Muliser in Berlin bestimmt und daben die Herren Brossessor Mattenu-Berlin und Kammersanger Weber-Darunstadt ihre uneigennübige Mitwirkung zugesagt. Das Orchester wird über 150 Künstler der obengenannten Institute vereinen und ein dementsprechend wirfungsbolles Programm dieten.

nug im innerften Indien als höchstes Ideal ber Gourmanbife borgefdwebt!

Besonders imponiert hat mir auch hier die fowarze Polizei. Diese Abakileute, die ihre Trauringe übrigens an ihren nachten Fügen tragen, versteben es, ihre Stammesgenoffen in Ordnung ju halten; ob Beitler ober Drofchtenfutider, jeder, der mit einem Weißen in Differenzen gerat, erhält seine Prügel; eine Untersuchung, wer im Unrecht ist, gibt es nicht. Als wir von unserer Fahrt nach ben "Zanfe", welche bas butte Aben mit Baffer verforgen, gurudfomen, fonnten wir une mit unferem fcwargen Roffelenker über ben Preis nicht einigen und wenbeten uns an einen eingeborenen Poligiften. Bu unferem großen Erftaunen und Entfeten fagte berfelbe junachft fein Bort, langte fich ben balbnadten Araber bom Bod und pringelte ibn geborig burch. Dann fagte er uns: "Geben Gie bem Retl Die Salfte", und Die Cache mar erlebigt.

Sier befommt man jum erftenmal einen Ginbrud bon ber englischen Kolonialpolitif. Der Weiße ift eben ber Sabib, ber herr, ein gottabnliches höberes Wefen, gu beffen Bebienung allein bie Farbigen geschaffen find, und ber farbige Boligift rechnet fich gu ben Beifen.

Souft ift bon Aben nicht viel ju jagen, lichen Läben enthalten nicht viel Erwähneuswertes. Der Saupthanbel bier find Straugenfebern, bie in großen Mengen im Raturzustande zuerft zu fehr hoben und bann wosentlich niedrigeren Breisen angeboten wurden. Die Sanbler hatten bas Schiff erftiegen und ihre Breife fanten mit jebem Boll, ben bie Anfertette fich bob; ichlieflich war es nicht gang leicht, bie ichwarzen herren loszuwerben, und unfere Matrofen halfen mandem mit berben Stogen

bas Fallreep himunter. Run geht es weiter in ben Inbifchen Dzean. Die einzig icone Beit an Borb ift ber Morgen. früh nebabet bat, was freilich auch feine Erholung, ba bas Meerwaffer wie gefocht ift, tann man bis 8 Uhr im Bojama auf Ded luftwandeln und fich von der fparlicen Morgenbrife ausluften laffen, ba die Schiffsetitette ben Damen bas Beireten bes Eromenabenbeds bis 8 Uhr

verbietet. Doch biefe icone Beit bergeht mur ju ichnell, man wird bald wieder Kulturmensch und jedermann "dresst" fich jum Dimter. Der fteife Kragen bat freilich bie Birfung ber Baufbinbe auf ber Menfur und ber Smoting wurde bei ber Sibe eine ichapbare Bereicherung jeber mittelatterlichen Martertanmer fein, aber man schule und fut es. England hat eben Schule gemocht und der artige Deutsche gehorcht felbst unter feiner geliebten fcwarz-weiß-roten Flagge.

Spiegelglatt liegt bas Meer por und. Gine prachtige Brife weht und entgegen und bie Temperatur fafft in meiner Kabine auf 21 Grad R. Ich benfe ernstlich barnn, warme Kleiber anzulegen, und sielle meinen elettrischen Fächer ab. Beht also sieben Tage ohne Land. Im Westen versinft die afrifantiche Küste, das Kab Guardofui, das wie ein riefiger ichlafender Lowe baliegt, verichwindet, und unermeglich in majeffatischer Ginfamfeit liegt ber weite Djean bor uns, nur belebt bon fliegenben filbergligernden Fischen, die eiwa in ber Größe eines herings über bas Meer bufchen. Das Borbleben entwickelt fich innmer intenfiver, es wirb gespielt, gelacht, gestirtet und gefangt und die beliebten Borbfpiele werben gefpielt. Unfere einzige Beschäftigung ift Schlafen und Effen, Die einzige Freude, taglich bie Uhr borgufteffen; mit 13 Minuten fingen wir an und jeht find wir icon bis 26 gefommen. Der Tag geht baburch schneller vorbei und bas Diner wird früher ferbiert! Daran benft feiner, bag es auch einen Alt ber ausgleichenben Gerechtigfeit gibt und bağ wir auf der heimreise oft gemig schimpfend auf bas Signal jum Guttern marten mußten!

Wir haben etwa vierzig Marineoffiziere und Sahnriche an Bord, die jur Mblofung für bas Kreugergeschwaber in Oftafien bestimmt sind, und bas gefellichaftliche Leben ift auf ber Bobe. Gin Bergningungskomitee hat sich gebildet und sportliche Beranstaltungen und ein großartiges Roftumfeft ins Leben gerufen, bie bant ber guten Laune bes braven Poseibon wundervoll verliegen und bei benen ber humor nicht zu furg fam. Wie weit bas Bergnügungstomitee gn ber glanzenben Allumination,

#### Theater, Runit, Bortrage.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

felbt bie "Gufame".

\*\* Bellstheater. (Bochen fpielplan.) Sonntag, den 27. August, nachmittags 4 libr: "Der Trompeter von Gäffingen". Abends 8.15 libr: "Reif-Reiflingen". Ronnag, den 28.: "Berciofa". Dienstag, den 29.: "Dorf und Sodt. Mittwoch, den 90.: "Reif-Reiflingen". Donntretag, den 31.: "Der glücfliche Familienvaier". Freitag, den 1. September: "Seiralsuriaub", Samslag, den 2.: "Dujchlicfel".

#### Bereine-Radiciditen.

\* Der Sachsen und Thuringer Berein" unter-nimmt am Sonntag, den 27. August, einen Ausslug nach Rambach in Saalban Lum Taunas". Dorif:lbst Theater-aufführung und humoristische Borträge.

#### Ans dem Sandhreis Wicsbaden.

e. Ballan, 24. August. Borgstern wurde unser seitberiger Bürgermeister Schleunes, der bereits auf eine Wiabrige Tätigkeit in unserem Dorse gurücklicht, einstimmig auf weitere 8 Jahre wiedergewählt. Am Abend brachten ibm die Krieger. Gesange und die beiden Turnvereine ein Ständsben, dem eine Rachfeier in den betreffenden Bereinstofalen folgte.

#### Maffanifche Madrichten.

d. Abstein i. T., 24. August. Des Sommersemester an biesiger Königl. Baugewerts schule fand beute mit der Absteutsprüfung der TiesbaueAbseitung sein Ende. Dieser unterzogen sich Weisterkandidaten, von welchen 4 mit "gut" und 12 mit der Notz "destanden" und 1 "nichtbestanden" aus der Bristung derborgingen. Das Resultat der Hochdausbteitung war solgendes: Kon W. Eraminanden erhöelten 2 die Note "mit Auszeichnung", 4 "gut". 16 "bestanden" und 1 "nichtbestanden. Das Resultat ist als ein sehr günstiges zu bezeichnen. Das Wintersemester beginnt am 18. Oktober.

n. Oberreifenberg, 25. August. Dem Fabrifarbeiter Beter Dublbach murbe bas Allgemeine Ehrznzeichen verlieben.

Mistbach wurde das Allgemeine Ehrmzeichen verlieben.

1! Aus dem Rheingau, 24. August. Die Traubenreise wird durch den niedergegangenen Regen wesenlich
deiseinigt und bald eine allgemeine werden. Trot der
größen Orise und Trodenbrit während der leiten Wochen sehen
die Weinderge im ganzen doch noch recht gut aus. Der Bedoch destiedigt derselbe immer mehr, zuwal zu erwarten ist,
daß es die zum Lerbit nicht mehr die Abgang geben wird.
Der Sauerwurm sindet sich nur in geringer Jahl und wird
wohl seinen größen Schaden amrichten, schon aus dem Erunde,
weil die Trauben bereits in den Wein geben. Die Aussichten
bezühlich der zu erwartenden Menge und Güte werden ginstig
beurteilt, in manden Lagen dürste über einen balden Herbit
gestniet werden. Die letzen Veindergearbeiten werden, da der
allgemeine Weinderzeisschaft nam isch damit fertig zu werden, da der
allgemeine Weinderzeisschaft vermittelbar devorstebt.

a. Erbach t. Rhn., 25. August. Dem disherigen Bürger-

a. Erbach t. Rha., 25. August. Dem bisherigen Bürger-weister und Weingutsbesiher Christian Koch wurde das Kreug des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

= Mhmannshaufen, 25. Muguft. Dem Beingutebefiger Jobann Dedel wurde bas ftreus bes Allgemeinen Ehren-

o. Oberlabustein, 25. August. Dem penfionierten Sifen-bahnichaffner Konrab Fischbach wurde das Allgemeine Bhrenzeichen verlieben.

Schrieden verließen.

pp. Mensfelden, 24. August. Am Mittwoch, den 90. August, boxmittags von 11 Ubr ab, sindet im Gelände bei unserem Darf (Schukrichtung 1 Kilometer nordweltlich Heringen gegen den Rensfelder Koof) ein geschilsmäßiges Scharfichte ken der Infanterie-Regimenter Rr. 168 und 116 statt, pp. Alfendies, 24. August. In der lebten Stadt-derordnet ein der Käbe unseres Dorfes liegenden Exersischen, den in der Käbe unseres Dorfes liegenden Exersischen, den in der Käbe unseres Dorfes liegenden Exersischen den in der Käbe unseres Dorfes liegenden Exersischen den in der Käbe unseres Dorfes liegenden Exersischen den ben des Beschieden keiner Ablaten von der Kültärs durch dingumirtung von 7,1 Destar Wald zu vergrößern. Der Blan follte früher schon einmal seiner Bervirklichung entgegengeben, war aber an den boden Bachtpreisen setzt geschetert.

S. Wied (Kesterwald), 24. August. Kürzlich ging durch die Kresse eine Kachricht, wonach sich in der Kroding Hander der ein Teich besinden soll, der nur in trocknen Sommern Walstrember von Ingen Der Teich beige "Dungerteich" und sei auch in diesem Sommer weder doll Bahr. Das gleiche ersählt man hier von einer Duelst ein der Rader in der Räher von einer Duelste, die fürzlich auf einem Acker in der Rähe der Fapiermible bervorfprudelte. Der Sage nach seine "Dungerquelle", die nur in trocknem Sommer, wie in dem der Aberen aber in dem diesjährigen, Waffer fpende, in normalen Jahren aber bertrodene

S. Marienberg, 24. August. Die landespolizeiliche Ab-nabme der Neubahnstrede Marienberg. Erbach soll am 29. August stattsinden, während die Eröffnungsseierlich-feiten am 31. August abgehalten werden sollen. Am 1. Sept, wird dann die Bahn dem öffentlichen Verlehr übergeben merben.

5. Siershahn, 25. August. Der an ber Babnftrede Siers-babn-Altenfirden im Bestermald errichtete Babn bof Flammersfeld wird am 1. Oftober b. 3. für ben Ber-

sonen-Berkehr eröffnet. Dir neue Bahnhof liegt 2,34 Kilo-meter ban Selfin und 4,60 Kilometer ban Reitersen, und avan an der Einführung der noch im Ban besindlichen Strede Linz-Biedmühle-Flammersfeld, die bistimmt ist, den Westerwald-berkebe nach dem Aldein zu weiter auszugestalten und speziell dem ausgedehnten Güterberkehr zu dienen.

Ans der Umgebung.

\* Ruffelsheim, 25. August. Aber ben Brandin ben Opelwerten wird uns noch mitgeteilt, bag es bem tatfraffigen Eingreifen, namentlich der Frantfurter Feuerwehr, gefang, ben Brand auf bie in ben aften Gebäuben untergebrachten Fahrrad- und Rabmaschinenabieilungen gu bannen, von benen allerbings ber größte Teil eingeafchert murbe, fo bag ber Betrieb in biefen beiben Abfeilungen eine mehrwöchige Storung erleibet. Der hauptzweig bes Unternehmens, die Automobilabteilung, die auch räumlich burch einen breiten Sof bon ben anberen Abteilungen getrennt ift, murbe in feiner Beife bom Fener gefahrbet. Die Automobilfabrifation erleidet baber feinerlet Störung, noch irgendwelche Unterbrechung und ift ber Betrieb in ben ausgebehnten Automobilbverfftatten feit Mittwochfrub in bollstem Umfang wieder aufgenommen. Bon ben beschöftigungslos gewordenen Arbeitern ber Nabmaschinen- und Fahrtababteilungen wird ein Teil für bie Aufräumungs. und Reuberrichtungsarbeiten berwendet und nach und nach mit ben übriggebliebenen nach Bebarf wieber in ben Betrieb eingestellt. Die ortsanfaffigen Arbeiter werben bor-ausfichtlich alle fofort wieber Befchaftigung finden tonnen und in ber Automobilabteilung bemvenbet werben, fo bag burch biefen Arbeiterzuwachs bie Automobilabteilung Borfeil hat und womöglich schneffer wie bisher gu liefern imftande fein burfte. Die Aufrannungsarbeiten werben immerbin einige Bochen in Ampruch nehmen und find borläufig Wieberbebauungsblane auf bem Brandierrain nicht gefaßt, bielmehr auf bem weillich an bie neuen, gum Teil noch im Entiteben begriffenen Erweiterungsbauten angrengenben Fabrifarcal ein großer, moberner Eifenbetonbau bon ca. 15 000 Quabraimeter Arbeitsfläche geplant, ber borausfichtlich icon gegen Mitte November fertig wird und ben bis babin in anderen gur Berfügung fiebenben Rämmen probiforisch umterzubringenden Fahrrabbau aufnehmen wirb. Die vernichteten Arbeite- und Werfzeugmaschinen werben burch folde mobernfter Bauart und technischer Bollenbung, bon großer Leiftung fabigfeit erfent, wie fiberhaupt offen Reubauten und Reueinrichtungen bie mobernften Erfahrungen in technischer und fogialer Sinficht gugrunde gelegt werben follen.

#### Gerichtliches.

#### Ans auswärtigen Gerichtsfalen.

h. Die Saferbiebftable bei ben Safberftabter Ruruffferen, beren Entibeding seinerzeit großes Ausschen erregten, haben jest, foweit bie militarifden Befeifigten in Frage tommen, durch den Spruch des Ariegsgerichts ber achten Dibtfion ihre Gubne gefunden. Die Klivaffiere Kern, Roch und Thiele sowie die Reservisten Schulge und Weiß wurden ju je einem Jahr Gefängnis und Berfebung in bie zweite Rlaffe bes Golbatenftanbes verurfeilt. Gie batten Sabre bindurch als Krimperkutscher große Mengen hafer aus ben Reginnentebefinieben an ben Gets Abehantiler Fratowich verbauft. Frakowiak und feine Fran, die spstematisch alljährlich Kribmperfutscher burch Zechgelage und Geschenke ju ben Diebftählen verleitet hatten, barren noch ihrer Ab-

Sport.

Mügemeiner Deutscher Automobisslub. Die bisherige Deutsche Motorsabrer-Vereinigung (D. R. B., Mitgliedersacht 17000, Sit München) bat, den gegenwärtigen Verhöftsnissen innerbald und autserbald der Tereinigung Nechnung tragend, am 20. August in Frantsurt a. R. auf einer autserordentlichen Hauptversammlung solgende Veschlüsse gesakt: 1. Der Kame wird geändert in "Migemeiner Deutscher Automobissum (R. R. H. R.). 2. Der A. D. A. errichtet eine eigen: "Edausseumscher Schlössen vorlichen Ausgemeiner Miteilung können aufgenommen werden Chauffeure, unselbständige Mechaniser, Schlösser und Angehörige äbnlicher Verusspreige. In dieser Abteilung wird Stellendermittelung, speieller Rechtsschuß. Auszeichnung für bewährte Dienstrunkte und eingerlichtet. 3. Der

A. D. A. K. erbält ein neues besonderes Abzeichen, ebenso die Chanffeurabteilung. 4. Der Beitrag für den A. D. A. K. der kant ab 1. April 1912 jährlich 10 R. das Eintrinisgeld 5 R. der Beitrag für den A. D. A. K. der Keitrag für den K. D. A. K. der Beitrag für den K. D. A. K. der Beitrag für den K. der Beitrag für der Beitrag für den B. des Eintrilisgeld 5 R. der Beitrag für der Beitrag für der Beitrag für den der Beitrag für den der Beitrag für der Beitrag für der Beitrag für der Beitrag beitrage Bezeichnung "Ertsgruppe" wird aufgeboben, dassir haben die örtlichen A. D. A. G. K. sie führen Kamen in Rigmmenn der Bezeichnung "Ertsgruppen sind ihren Kamen in Rigmmenn der Leisgruppen sind möglicht umgebend dem ingeren Gorsinabeiner gründlichen Reubsarbeitung zu unterziehen. T. Seldt Klubs, welche die aum 1. April 1912 in corpore dem A. D. A. K. deitreten, sind dem Eintritisgeld befreit. S. Der enget Borstant wird den Benarbeiten der Keuorganisation der kraut. 9. Die nächte Hanzig katt. — Sämilige Beschalt wird der Folgen der Klubs und fer den Sami in Lanzig katt. — Sämilige Beschüffe durden einstimmig mit 17 000 vertreten Einstmen gefahrun der eine Beschen sich aus einer Bereinigung den Robertodkabtern zu einer mächtigen, über ganz Deutschland der der Bereinigung den Kotorradkabtern zu einem den 17 000 Witgliedern entwickel den und in Beschändliche motorifische Gebiete, die Robertein fünd. Under den 17 000 Witgliedern entwickel der und in der liene und der Kotorradkabtern gefingung den 17 000 Witgliedern entwickel der a. D. A. A. allein über den 17 000 Witgliedern entwickel bei und in der liene Politischen gablt der A. D. A. A. allein über den 17 000 Witgliedern entwickel bei und in der liene 17 000 Witgliedern entwickel bei und in den 17 000 Witgliedern entwickel bei und den 18 de 10 000 Bagenbefiger,

#### Permischtes.

\* Sturm- und Gewitterfchaben in Frantreich. Mus verschiedenen Teilen ber frangösischen Provingen, hampt fachlich aus bem Guben, laufen neuerbings Delbungen ibber verheerende Gewittericoben ein. In ben Weite bergen bes Diffrittes Beaufolis bat ber hagel ungeheuren Schaben angerichtet. Die Ernte ift in einem Umfreis von brei Meilen vollständig gerftort. Auch in ben Departements Loire und Arbeche werben ebenfalls große Gewitterichaben gemelbet. In St. Andre ichlug ber Blip in ein Bobobanis ein und totete bie Fran eines Lanbivirtes und ihren Gobit. In Bub be Dome find mehrere Bobnbaufer burch Blid fclag in Brand geraten. In Dormas zündete ber Bill cbenfalls in einem Wohnhaus und totete ben Gigentlimel In Balbonne foling der Blit in eine Gruppe von Golbaten bon benen givet fenver berlett wurden. Gin Sirtenfnabe ift in Gibarlabes bon einem Blib erichlagen worben. Et batte Schutz unter einem Baume gesucht. In St. Bonnet wurde ein Landwirt auf seinem Wagen bom Blipe et schlagen. Auch die Pferde sind getotet worden. Be Ruffac hatten fich zwei Lambarbeiter auf bem Relbe els Reuer angegundet, bas jeboch infolge ber großen Troden beit einen fo großen Umfang annahm, bag bie beiben bott ben Flammen balb umringt waren und in benfelben elem umfamen. Ihre bertohlten Leichen wurden fpater aufat funben.

\* Alter Aberglaube ift fchiver auszurotten. Geloft in Sachfen mit feiner bichten und flugen Bebolterung gibt es noch Orte in benen man heren und heremueifter fürch tet. Bor bem Annaberger Antegericht wurde fürglich eint Mage verhandelt, die ein Bauer gegen seinen Rachbar ant geftrengt batte, weil biefer ihm nachfagte, er verfiebe gu beren und beshalb tonne man mit ibm wich berfebren-Der verflagte Rachbar war ein Sattlermeifier, der am eigenen Leibe bie Begerei erfahren haben wollte. Bot Gericht tam burch ben Rechtsamvolt bes Rlagers gut Sprache, bag ber herenglaube noch giemlich weit berbreitet fet. Der Anwalt erwähnte, ein Mann habe ihm gefagt: "Die herren bom Gericht fonnen behaupten, baft est feine herrert mehr gibt; aber wir glauben boch an fie." Muf bie Frage bes Amterichters an einen bereibeten Beugen, ob auch er bente, bag ber Rioger beren fonne, tam bie Ant wort: das weiß ich nicht; aber was noch nicht gofchell ift, tann noch portommen. Auch ber Sattlermeifter blieb bei feiner Bebauptung, baft ber Rlager beren tonne. 3 einer Gerichtsentscheibung in biefem Berenprozen tam co nicht, ba es fich berausstellte, bog ber Aloger gu fpat Graf. antrag ftellte. Daß Bieb verbert werben fann, wird im Erzgebirge noch bon vielen feft geglaubt.

\* Gine Tabalep'cife für gwei Millionen Mart. Rönigin ber Tabatspfeifen befitt unftreitig ber Schab bott Berfien; und biefer, ber gegentvärtig faum ein Dreitafe boch ift, taucht fie bei feierlichen Gelegenheiten, wie che bem fein Bater und bor biefem fein Obeim und foit Grofbater. Die Pfeife ift barum fo tofibar, weil fie veil oben bis unten mit Diamanten und Rubinen vergiert ift.

n 31 bi

St flic be

833

di

fid

be

m

ttr

8

111

Fla

br

411

M1

fch

M

for

So

100

Œ

Str

Die

#### Aus Munft und Jeben.

K. Gin amerifanifches Stiftungshaus in Berlin. Und wird gefdrieben: Ebwin D. Deab aus Bofton, einer ber eifrigften und zugleich wiffenschaftlich bebeutenbften nord-omerikanischen Ritter ber Friedensbewegung, bat wahrenb feines biesjährigen Aufenthalts in Europa auch in Berfin geweilt und in ben letten Tagen in eindrudeboller Rebe, Die er in ber ameritanischen Rirche gehalten bat, einen Gebanten ausgesprochen, ber in ben weiteften Areifen Deutschlands einer warmen Aufnahme ficher ift, und ber borausfichtlich bon ber ameritanischen Seite aus in befanntem großen Stil Berwirtlichung finden wirb. Edwin Mead bat in Diefer Rebe bie besonbere Bebeutung bes Bufammenwirfens ber brei großen "teutonifchen" Staaten - Rordamerita, England und Deutschland - für eine bobere Organifation bes Erbenlebens in warmfter Beife geichilbert, mit einer Berberrlichung von Immanuel Rant, ben er als ben großen Philosophen ber Friebensbewegung feiert, Und er hat bann auf bie ausgezeichneten Manner bingewiefen, welche ale Botichafter ber Bereinigten Staaten in Berlin gewirft haben, einftmals George Banoroft, und neuerdings Andrew D. White und David G. Sill. Er bat hieran ben Borfchlag gefnupft, bag in Berbindung mit ber amerifanifchen Rirche in Berlin eine Urt von Gebachtnis. baus für Diefe Manner, und moar mit einer befonderen Immanuel Rant gewibmeten Salle, errichtet werben moge, und bag bies Saus ben Ramen von Anbrew D. White tragen folle, als ein Mittelpunft internationaler, gegenfeitig erzieherisch berbinbenber Birffamfelt. Diefer bebeutfamen Rundgebung bat Dir. Meab die Mitteilung angeicoloffen, bag er, infolge einer aus Ronigsberg an ibn gelongien Ginladung, gemeinsam mit feiner ebenfalls ber Friebensbewegung, fowie ber Frauenbewegung bingebungsboll bienenden Gattin, eine von ihm bereits früher nach Roniosberg gemachte Bligerfahrt in Bufunft gu wieberholen gebenft, um auch bort bas Anbenfen an Rant

ju feiern, bem er in Amerita bereite viele Bortrage ge widmet babe. Bir Dentiche baben ficherfich offen Anfaf. fo fpmpathifche Gefinnungen und Betätigungen innig B bearugen.

Unter biefem Titel veröffentlicht \* Theatergioffen. Osfar Blumenthal in ber Wiener "Reuen freies Breffe" eine Anzahl von wißigen Epigrammen, beres einige bier wiedergegeben feien:

> Raritäten. Bier Dinge gehören in unfern Zeiten Zu den allerfeltensten Seltenheiten: Ein Ronfens, der nicht in Rufik gesetzt wird; Ein Zugktück, das nicht als Plagiat berdeht wird; Ein Breis, der nicht neidisch umftritten wird — Und ein Ziekus, in dem noch geritten wird.

Ginem Regiffeur, Stell' uns getroft die farb'gen Bilder din, Bomit uns aft dein Formgenie bedert dat. Aur famm' es dir bisweilen in den Sinn, Daß jedes Stiid auch schließlich einen Tegt dat.

Gin Unifum. Rüngst wurde mir ein Sonderling befannt. Der mir als Wunder unbergehlich blieb: Ein Jüngling war's, der nichts von Runft berstand Und trotbem nie Kritifen fcbrieb.

Dramatifde Rurge. So mancher glaubt, wenn er mit Worten fargt, Daß feines Werfes Vollgewicht erfarft. Doch ift auch das ein trügerischer Traum — Denn Torbeit dat im englien Sabe Kaum.

Betenntnis. Oft bat mir tabelnd die Kritif gegrofft, Und ihre Ungunft ließ mich unverbittert. Doch mancher Lobspruch, den man mir gesofft, mich in meiner Selbstachtung erschüttert.

bie uns jeben Abend burch prachtiges Meerleuchten geboten wird, ein Berbienit bat, faffe ich babingeftellt. Roch werige Tage und bie Gefellschaft loft fich auf, um fich vielleicht nie im Beben wieber ju feben. hier tomme ich als Indlenfahrer nicht jur Geltung, die meisten geben nach China, Japan und noch weiter, und Colombo gilt hier nicht mohr, als für die Berliner ein Ausflug nach Dresben und in bie fachfriche Schweig.

Es ift wunderbar, wie ichnell man fernt, bas Schiff als feine Seimat ju betrachten, und wie man fich freut, im Safen wieber "noch Saufe" gurudgufebren. Ge ift ein großes Solel und manche Souefrau wurde flatt über ben Berbrauch bon Speifen und Betranten fein; als gewiffenbafter Berichterstatter will ich nicht berhehlen, bag wir gang mobern find und fogar auch coffeinfreien Raffee an Bord führen. Der "Bring Ludwig" ift übrigens ein mufitalifches Schiff, ju offen Dablgeiten wird zweimal geblafen und morgens beim Weden wird man fogar auf neforbert, "fich feines Lebens ju freuen". 3ch babe biefe Melobie im Sturm und im Roten Meer etwas beplaciert gefunden, die bleichen und übernächtigen Gestalten ichienen biefer "Freude" wenig zuganglich zu fein. Rur einmal bariferte ber icherzhafte Steward beim Weden und blies, gerabe ale wir aus bem Roten Meer beraustamen: "Bie ich mich noch ber heimat febn". Gefebnt baben wir uns freilich nach bem Schwiploch nicht, aber ber gute Wig murbe gebührenb belacht.

Doch nicht nur die ichlechten, auch bie guten Tage pergeben ichnell, Die Rabe bes Landes macht fich bemertlich, bie eigenartigen Schiffe bet Gingbalefen mit ihren vieredigen Segeln und Ausliegern, Die Die fcmalen Schiffe bor bem Kentern fcutien, ericbeinen, Die ichonen Berg-linien ber Rufte von Ceplon werben fichtbar, fpater fieht man buntles Borland und ber berfichmte Moamipeat und ber Bebrotallagalla, bie höchften Berge ber Infel, berbergen ihr haupt in den Wolfen, balb wird ber Leuchtturm fichtbar urd ich eife in meine Rabine, die mich fo lange beververer, um mem: Cacen gu baden.

97.

miber orfiand Colda A. D. engert on be-a. g.

gefast ies fich feines ern gu Ber-n ihm

hampt. ungen Wein

reuren

s vott

ments.

bans

Sohit

Mills.

班他 Shmet. bates

finabe

onnet

e ein

octen.

T toon

elemb

nifat.

6ft in

gibt fiirdh eine r and

t and Bot

3111

reitet

sagt:

feind of bis t, of 91mi

helbell

blieb

n cd

seraf\*

b im

Die

rafe,

fein post t ift.

nias g zu

ilitht

relest

erell

beren Wert zwei Millionen Mart beträgt. Wenn ber Schah sie ticht raucht, so wird sie von einem Sounten be-bittet, der zu ihrer ständigen Bewachung anzestellt ist, eitdem eines Tages ein Großweste babei überrascht wurde, Die er, in bem Glauben, er fei allein, mit ber Spige feines Doldjes einige ber Cbelfteine herausgubrechen fuchte. Diefes wenig ftanbesgemäße Treiben bes Minifters veranlagte ben bamaligen Schah, bas Amt bes "Bächters ber taiferlichen Pfeife" eingurichten, ber beinahe jo wenig gu tun hat, wie der berfijche Beughausdirettor, beffen Amt mir bem Ramen nach besteht, ba es in Berfien gar tein Beughaus gibt.

Sametag, 26. Anguft 1911.

#### Aleine Chronik.

Weiße Kanarienvögel, Aus Paris wird berichtet: Nach langen vergeblichen Bemühnigen ist es mitt einem stranzösischen Kanarienvogelzsichter gelungen, ein nicht alltägliches Kuriofum ber Bogelwelt ins Leben gu rufen: ei hat eine Barietat schneeweißer Ranarienvögel gezüchtet. Das Experiment gelang, als ber Buchter nach langem Suchen ein Paar Kanarienvögel zusammenbrachte, beren Gesieder die bleichste Farbe zeigte, die zu erlangen war. Die beiden ohnehin kaum noch gelblichen Bögel pskanzten sich sort und der Rachwuchs zeigt, wie der "Figaro" berichtet, ein stedenloses reines Weiß.
Bründe, In Groß-Serchen (Schlesien) gingen zwei Schemen und ein Geschäftigebäude in Flammen auf. Bet

ben Löscharbeiten stürzte ein Schornstein zusammen und erichlug ben Dachbecker Lend. Insolge des ausgestandenen Schreckens erlag die Maurersehefran Lapstich einem Schlagansall. — Die Britettsabril 2 der Altiengesellschaft Banermeister und Söhne zu Halle wurde durch ein verheerendes Feuer zerstört. Der Schaden ist sehr von den verheerendes Feuer zerstört. Der Schaden ist sehr den des Fadrikanten Riegis aus Essen a. d. Ruhr ging in Tegernsee mit ihrer 16jährligen Tochter eben an einer Billa vorbet, als der Sturm einen door errichteten 27 Meter kohen Klagagunnaft

Sturm einen bort ernichteten 27 Meter boben Flaggenmaft

umriß. Der Mast tras die Frau so unglücklich, daß sie kurze Zeit darauf starb. Die Tochter blied unverlett. Bon einem Zuge ersast. Das Fuhrwert des Bäcker-meisters Eid aus Kierspe wurde an einem undewachten Bahnübergang von einem Zuge ersoft und vollständig zertränunert. Die beiden Insassen, der Bäcker und sein Lehrling, wurden tödlich verlett.

#### Lette Hadgrichten.

#### Marchko.

Die Fortführung ber Berbanblungen

\*\* Baris, 25. August. (Eigener Drabtbericht.) Bon ofsizieller Seite wird nochmals ausdrücklich detont, daß den einer Berlegung der Berhandlungen den Berlin nach Paris oder Eröffnung den Parallesverhandlungen nicht die Rede sein kann. Es desteht die Absicht, daß über die disder mur mindlich gestährten Berliner Berdandlungen ihre Art Arcessof erstährt. eine Art Protofoll geführt werben foll. Die Sprache ber Preffe ift nicht mehr fo berausforbernd, wie in den letten Tagen.

Gine Begegnung Schoens mit Riberfen? hd. Baris, 25. August. In ministeriellen Kreifen gilt infolge ber gestrigen längeren Unterrebungen bes Minifiers bes Außern be Geibes mit bem beutschen Botichafter bon Schoen eine Begegnung b. Schoens mit Riberlen bor beffen Rücffahrt nach Berlin für wünschenswert, ba v. Schoens Minblider Bericht bagu beitragen tonnte, manche Unffarbeit gu beseitigen.

\*\* Chamonig, 25. August. (Gigener Drabtbericht.) Staatsfefretar von Riberlen - Bachter weilt feit geftern bier.

#### Der Raiferbefuch in Mtona.

Mitona, 25. August. (Gigener Drabtbericht.) Der Gindug bes Kaisenpaares sette sich unter andauernben Bu-rufen bes Publifinns und bem Geläute ber Gloden bis sum Nathans fort. Truppenteile des 9. Armeolorps bildeien Spalier. Die Truppen präsenvierten. Bor dem Rathans hatte der Bürgermeister Schnackenburg und die kädtischen Kollegien Ausstellung genommen. Der Wagen der Kaiserin hielt, der Kaiser und die sechs Sohne ritten heran. Fürst zu Fürsienberg und die Herren des Hampt-quartiers bildeten einen Salbtreis. Oberbürgermeister Schnackenburg hielt eine Ansprache und bot dem Kaiser einen Ghrentrunt bar. Der Kaifer erwiderte und frank auf bas Wohl ber Stadt Altoma.

wb. Altona, 25. August. Der Rronbring ift um 8.42 Uhr auf bem Sauptbahnhof eingetroffen.

#### Die Steuerhintergiehungen eines Reichsrats.

hd. Minden, 25. August. Die Erben bes Reichsrats Mitter v. Clennn, haben unter Berzicht auf jede Berufung fich bereit erffart, ben bon Clemm bintergogenen Steuerbetrag und bie Strafe ju bezahlen. Alles in allem handelt es fich um enva eine halbe Million.

#### Bur portugiefifden Brafibentenwahl.

wb. Liffabon, 25. August. Bei ber Brafibentenwahl tontben auch für Duarte Leite vier, für Moes be Berga und Magalbaes Lima je eine Stimme abgegeben. Bier Stimmgettel maren leer. Abends toar bie Gtabt beleuchtet und die öffentsichen Gebäude und zahlreiche Säufer be-Naggt. Auch in ber Brobing wurde die Babl bes Generals profurators jum Brafibenten ber Republit mit Begeifterung aufgenommen. Aberall berricht bolltommene Rube.

#### Amerifanifche Gewerfichaftebewegung.

hel Landon, 25. August. Unter der amerikanischen Ardeiterschaft herrscht große Erregung. Füns Gewerkschaften: die Fuhrsente, Kesselschmiede, Huschmiede, Metalkarbeiter und Maschinisten traten am Montag zusommen, um über einen ebentuellen Streit auf den Hartman-Bahnen zu beraten. Bor einigen Monaten sichen Bartoten üch diese Kemerkschaften an die Amerikanten wardten sich diese Gewersschaften an die amerikanischen Gisenbahnen nit dem Ersucken, sie als Vertreter der Arbeiter anzuerkennen. Biele Gesellschaften taten dies, nur bie unter ber Rontrolle Sarimans ftebenben Bahnen berweigerten bie Forberung.

#### Gin Manover-Unfall.

hd. Budapeft, 25. Muguft. Laut Blättermelbungen ift bei ben großen Kavasserleifdungen in Birovipa eine Husarenpatrouiste in einen mit morschen Brettern zugebeckten Brunnen gestürzt. Ein Husar und fünf Pferde wurden getotet.

#### Bum Bilberraub im Lonpre.

hd. Baris, 25. August. Die Boligei ergreift jest energische Magregeln gur Biebererlangung ber gestoblenen Mona Lifa. Das jur Ausfuhr bestimmte Paffagiergut wird an allen Grengftationen einer Revision unterzogen. Die Bollbehörden bon New Port find verftändigt worden, ein besonders scharfes Augenmert auf das Gepäck des Dampsers "Champagne" zu baben, der den hafen von It. Razaire mit dem Bestimmungsort Rew Jorf am Dienstag verlaffen bat.

#### Gine Erblawine.

Innsbrud, 25. August. (Eigener Drahtbericht.) Im Schlatzertal ging eine große Erblawine nieber. Durch einen Bolfenbruch wurden mehrere Bruden und Müblen sowie ein neugebautes Saus fortgeriffen. Der Plimabach ift gum zweitenmal aus feinen Ufern getreten. Er gerfiorte ein großes Stild ber Binichgauer Reichöftrage,

#### Italienifche Liebestragobie,

hd. Rom, 25. August. In Marano bei Neapel wies die junge Bäuerin Rosina Mauriello die Liebeswerbungen eines gewissen Giuseppe Berardos zurück, worauf dieser befcbloß, fich an ber gangen Familie ju rachen. Gein Bruber verfprach ihm jebe bilfe. Mit Glinten bewaffnet fiellten fich beibe bor bem Saufe ber Mauriello auf und ichoffen ber Reihe nach alle Familienmitglieber, bie bas Saus berliegen, nieder, Bater, Mutter, Die Bruder und gulent auch Rostna als sie sich über die Leichen ihrer Angehörigen fturgte. Die gange Familie ift tot, Die Morber flüchteten.

Berlin, 25. August. (Eigener Draftbericht.) Der Streif ber Elektromonteure und helser nahm größeren Umfang an. Bei bielen Firmen finden gurzeit Berhandlungen mit ben Angestellten ftatt.

Paris, 25. August. (Eigener Drahsbericht.) In Augeerne erschlug der Adersnecht Aubert eine hier in der Sommerfrische weisende junge Dame, weil sie seine Liebesanträge zurücksowiesen hatte. Der Mörder wurde berhaftet.

#### Letite Bandelonadrichten.

Berline Börfe.

Berline Börfendelber Lage bat offenbat das ut gefübet, die Hauptengagements vielfach in träftigere Gände au fübren. Die stärlere Rüchwärtsbewegung der einzelnen Börfengebiete scheint damit vorläufig aum Stillsand gefommen au sein. Infolgedessen zeigte die Saltung sich beute wesentlich rubiger. Die Andens war veldeungtet. Anfolge von Berlungen und Reimungsfäusen batten einzelne Gebiete kleinere Besterungen aufzuweisen. Die anfangliche Bestestunge, namentlich für Rontanwertz, kam jedoch im Berkaufe des Geschäftes ins Schwanken und die Hallung neigte wieder aus Schwäde. Später wurde das Geschäft wieder einheitlich. Die Börse schwäde. Später wurde das Geschäft wieder einheitlich. Die Börse schwäde.

#### Denifche Reichsbaut. Answeis vom 28. Anguft.

l	Aftiva (in M. 1000).	Bormoche)
l	Metall-Beftanb	1237672 + 35190
ı	DOLUMICA CHOID	1 1/24 895 + 28 409
ŀ	Reiche-Raffen-Scheine	59787 + 2189
ŀ	Roten anderer Banfen	83 157 + 7 586
ŀ	ascancibelland	852 222 - 30 918
	L'ombard Larleben	49 141 - 11 885
	Wifeften Bettand	2748 - 8811
	Sonftige Aftiva	211721 + 6039
	Baffiba (in MR, 1000).	
	Grund-Rapital	180 000 (unper.)
	Referve-Jonds	64 814 (unper.)
	Roten-Ilmlauf	1 496 445 - 40 107
	Depofiten	673 504 + 38 989
	Conflige Baffiva	81 685 + 614
		The state of the s

Die Deutsche Reichsbank berfügt über eine steuerfreie Rotenreserve von 384 171 000 M. gegen eine steuerfreie Roten-reserve von 299 093 000 M. am 15. August 1911 und gegen eine steuerfreie Rotenreserve von 212 005 000 M. am 28. August 1910.

#### Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 25. August.	Vorienzie Noti	Letzte erung.
9	Berliner Handelsgesellschaft	108 119,70	168
61/4	Darmstädter Bank	220,00	1000
125/4	Deutsche Bank	261.25	262
8	Deutsch-Asiatische Bank	144.07	344.25
53/2	Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	12125	120.25
10	Disconto-Commandit	387	187
85/e	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	156,50	197
10	Nationalbank für Deutschland	136	125.80
6.48	Oesterreichische Kreditanstalt	144	205.90
71/9	Reinhsbank	181 25	136.50
71/2	Williams at Daniel branching	10120	138
71/2	Hammoversche Hypotheken-Bank	152.95	152.95
81/2	Harlings foreast Marshappahra	-3 (MC AVA)	195
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	121.60	121.75
8			131.10
3	Norddoutsche Lloyd-Actien	196-60	97
Bhit.	Norddenische Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Südbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	00.00	# 1
65/4	Oesterreichische Sudbahn (Lombarden)	25,60	23,50
B/z	Orientalization Disembaliza Retrieb		
- A	Baltimore und Ohio	102.20	101.75
8	Pennsylvania	NOT-200	101.75
895	Lox Prinz Henri	148200	147-75
10	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	142.75	145.00
3	Stiddentsche Immobilien 60%	83-25	63
0	Schöfferhof Bürgerbritu	102,60	102.60
5	Comentworke Lothringen	125	135.50
27	Parbwerke Höchst	537	533
10	Chem. Albert. Peutsch Uebersee Elektr. Act.	484.10	487
6	Walton & Guilleauma Lahmover	375,95 357	175
8	Lahmeyer	307	157.25
7	Schnekers	102.00	102.60
10	Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	190	179
85	Adler Klever	455.25	457
15	Zellstoff Waldhof	255,25	256.25
13	Bochumer Guss	230	230,25
65/4	Buderus	112.90	112.80
11	Deutsch-Luxemburg	191.75	191,40
8	Friedrichshutte	179.25	178393
10	Gelsenkirchener Berg	133	139
10		76.75	107.30
7	Harpener	1010	76.75 181.10
15	Phonix	25335	239.35
4	Laurahütte	17980	179.80
14	Harpener Phinix Laurabilite Aligemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	287.70	268.40
7	Rheinische Stahlwerke, AG	181	169:60

Tendenz : fest. (Infolge Gewitters war die telephonische Verbindung mit Berlin gestern nachmistag gestört. Die Kurse kohnten uns daher erst für das Morgenblat, übermittelt werden. D. Red.)

#### Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Okafeila Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Mettenmaper, Langaasie 48. P817

Meidspostdampser "General" den Südafrila nach Hamburg, 23. Aug. ab Lisiadom. "Brinzessin" don Südafrila nach Hamburg, 19. Aug. ad Sansidar, "Admiral" don Hamburg nach Südafrila, 19. Aug. ad Sansidar, "Beldmarschool" don Hamburg nach Südafrila, 19. Aug. an Napsiadt. "Brinzegent", zurzeit in Hamburg, "Mrompring" don Hamburg nach Südafrila, 24. Aug. an Nourenço Marques. "Andersensister" zurzeit in Hamburg, 20. Aug. an Napsiadt, 24. Aug. an Nourenço Marques. "Andersensister" des Chafrila nach Hamburg, 21. Aug. ad Bart Said. "Gertrid Boermann" den Hamburg, 21. Aug. ad Bart Said. "Gertrid Boermann" den Hamburg anch Südafrila, 23. Aug. ad Southampton. "Adolph Moermann" den Südafrila nach Hamburg nach Südafrila, 22. Aug. ad Ras Balmes. "Konnwodere" von Südafrila nach Hamburg, 23. Aug. Doder passiert. "Tanis" den Hamburg nach Südafrila, 16. Aug. an Rotthe. "Emir" den Hamburg nach Südafrila, 16. Aug. an Rotthe. "Emir" den Hamburg nach Südafrila 17. Aug. ad Lourenço Marques. "Uganidare" den Hamburg nach Südafrila 14. Aug. Doder passiert. "Mennaia" zurzeit in Hamburg.

Reb Star Line. Agent in Wiesbaden: B. Bidel.

Langgasse 20. F 318

Bewegung der Dampfer: "Ramiton" am 12. August in Abiladelphia von Antwerpen angekommen. "Robile" am 18. August von Antwerpen nach Pallimore abgegangen. "Ramiton" am 18. August von Bhiladelphia nach Antwerpen abgegangen. "Radinav" am 19. August von Antwerpen abgegangen. "Radinav" am 20. August in Saltimore von Antwerpen abgegangen. "Radinav" am 20. August in Saltimore von Antwerpen angelommen. "Lagust in Antwerpen von Arvonland" am 21. August in Antwerpen von Arvonland" am 21. August in Antwerpen von Arvonland" am 22. August in Sevo Porf angelommen. "Antwerpen von Arvonland" am 22. August in Beiton Antwerpen angelommen. "Antwerpen von Antwerpen angelommen. "Eansuette" am 22 August in Boston von Antwerpen von Boston und Bostopholomen. In Antwerpen von Boston und Bostopholomen. In Antwerpen von Boston und Bostopholomen. In Antwerpen von Boston und Bostopholomen. Manitopholomen. Man

Rheindampfichiffahrt Colnifder und Duffelborfer Gefellicaft. Abfahrten bon Biedrich morgens 6.20, 8.20, 9.25 (Exprehfahrt "Botulfia" und "Auguste Vitoria"), 9.50 (Ednelliadert "Botulfia" und "Elfa"), 10.20, 11.20 (Ednelliadert "Deutscher und "Bilbelm, Kaifer und Könia"), 12.50 (die Cöln). Britags 1.20 (Güterfciff, Bertiags) die Coblenz, 2.20 (mur Conn- und Feiertags) die Coblenz, 3.20 die Andermach. Gepäckingen den Britschen und Biedrich morgens 7.30 übr. Billetts und Ausfunft in Wiesbaden dei dem Agent B. Biset, Langgaffe 20. Telephon 2364.

Biebrich-Mainger Dampfichiffahrt. Biedrich-Mainzer Tampfschiffabrt.
(Angust Walmann, Diebrich)

Bon Biedrich nach Mainz, ab Solob. (Bei schönem Wetter nachmittags 1/stündlich.) 97, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8°°? Bon Mainz nach Biedrich, ab Stadtballe. (Bei schönem Wetter nachmittags 1/stündlich.) 97, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8°°? † Kur Sonn- und Feiertags. Kur bei schönzm Wetter. ? Im Mai mir Sonniags; ab 4. Junt täglich. (Wochentags bei schlechtem Wetter erft ab 2 Uhr.)

Einsendungen aus dem Leserkreise, wur filte biese fündeit augebenden, micht verwendeten Ginsendungen fann fich die Redaltion nicht einlassen.)

Desbeim befinden sich infolge der rochenlangen Somenglut in fläglichem Zustande. Ausbesserung deingend erwänsicht.

#### Familien-Nadgrichten.

Standesaut Miesbaden.

(Mathens, Immer Rr. 30; geoffner an Mochmogen von 8 Ms Int Ube; fie She-follegungen nur Dienstags. Donnerbrugs und Camblags.) Geburien:

16. Aug. dem Damenschreider Alexander Szabo e. S., Kurt Belg. 16. " dem Küser Iodann Lebr e. S., Wilhelm Karl. 20. " dem Konditor May Gerlach e. S., Otto Baul Karl. 22. " dem Taglöhner Beter Staps e. S., Karl. 22. " dem Chansseur Sedostian Schnidt e. T.

Mufgebote:

Diason Richard Danielsia in Duisdurg mit Wilhelmine Albertin: Ronfies in Gien.

Taglöbner Wilhilm Harbit mit Wargarete Deininger dier.
Gärtner Franz Holfe mit Khilippine Kubbach dier.
Anzenieur Kant Gründagen in Berlin mit Auguste Kern dier, Kaufmann Billi Kurztr mit Erna Damoniteinzh dier.
Kokober Lafebe Hid mit Elisabeth Schuhmacher dier.
Koftdoler Abam Rüger in Mainz mit Rarie Greims bier.
Koftdoler Andre Schueffer in Elisabet mit Karoline Schwide das.
Kellner Arolf Schuhmacher in Rainz mit Lina Galer dier.
Sandlungsgedisse Kickurd Albert Fabl in Hamburg mit Anna Schwider dier.
Kandinenscher Wilhelm Karl Bergbof in Spandan mit
Lüncher Anton Dewer in Mainz-Rombach mit Ida Olga
Frida Reinsdorf hier.

Sabridant Albert Gefenster in Mainz-Rombach mit Ida Olga

Gheichtlichungen: Fabrifant Albert Rohmann in Coln mit Gla Meber bier, Frauenarzt Dr. med. L. Loob in Berlin mit Mein Spiegel bier,

23. Aug. Invalide Michael von Schimantowski, 61 J.
22. Sebreig, T. des Laglodners Wilbelm Mich. 6 M.
23. Captrout Iod. Maverbofer, 41 J.
23. Cariffont Iod. Maverbofer, 41 J.
23. Cariffont August Schemen Veler Besier, 8 M.
23. Rentner August Scheme, 78 J.
23. Friedrich, S. des Oberpostaflistenten Georg Jann.
7 M.

#### Geschäftliches.

"Roblen-Konjum "Glud auf" Karl Ernst — 21m Römertor 2", bei. F541

Redattionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemals anbie Abreffe eines Rebaffeurs, fonbern ftets an die Redattion bes Wiesbadener Tagblatts gu richten. Manuftripte find nur auf einer Seite gu beichreiben. Gur Rindfenbung unperlangter Beiträge libernimmt bie Rebattion feinertei Gewahr,

Die Morgen-Ausgabe umfast 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Stomau".

Chefrebattener 29. Schulte vom Brabi

Berantwortlich für Bolitif n. Danbet: J. B.: M. Schulte vom Brahl, Sonnenberg; für Feuilleten: B. b. Nauen barf; für Siebt und Sand: J. S.: N. Güntber; für Geradoliani, Bermilders, Sport und Strifteften: C. Losader; tür bie Angeigen und Beltamen: J. S.: J. Bornauf; immild in Beltbaten. Drud und Bertag der L. Scheffenbergichen hof-Buchdruderei in Wiesbaten.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, Die Beile, bei Bufgabe gablbar, Ausmärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Stellen-Ungebote

Woiblidge Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Tucht, branchef, Bertauferin für beil, Butier, u. Giergeichaft gef. Obr. u. 28, 573 an ben Tagbl. Bert u. 28. 573 an ben Laget. Tucht. Bertauferin gefucht Taumustierife 34. Konditorei. Lehrmäbdien f. Bertauf u. Atelier fucht Ming Sitheimer, Mobes.

#### Gewerbildes Perfonal,

Züchtige Rorfett-Arbeiterinnen Beiggeugnäherinnen fofort ge-t. L. Gutgmann, Weber-

Tudt, erfte Taillenarbeiterin fofort eri, Rheinftrage 84, S. B. Mugch, felbn, Tailfenarbeiterin gefucht Gismardring 15, B. I. Mehrere gute Buarbeiterinnen Bruidt, Manretinssitroge 1.

Pehrmabden f. Damenichneiberei eincht Rirdonfe 23, 1. Berf. u. angehenbe Büglerin finden dauernde Beichöftigung. Ren-maicherei Rund, Richfftrage 8. Buglerin u. angebenbe Buglerin

gefucht Steinpaffe 18, 1. Ginfaches Braufein. wicht zu ung, zu sindrig. Jungen geincht. Schrift, Bebergaffe 13. geincht. Schwiel, Webergane to.

Suche derrichaitstöchinnen,
f. der u. auswarts, dans., Mieinmödden, i. a. Brivatstellen. Frau Elefe Lang, gewerdemaßige Stellen-bermittlerin, Golds, 8. Tel. 2388.

Bleibiges reinliches Näddigen
mis die Sausarbeit gefückt. Lohn

für die Sausarbeit gefucht. Lohr 26 M2. Bismardring 4, Godspart. Eligitiges Mainmodden, ineldes burgeri, fochen fann, für fl. ruh, Sanshalt auf gleich ob. 1. Gept. gefucht Kasiar-Friedrich-Ring 58, 1 r.

für Saus- u. Rückenarbeit gefucht Schulgatie 4. Burch.

Gin braves fleiftiges Dabden in einen M. Saush, aufs Land gef. Gelb, muß auch Liebe zu Kindern

haben. Geball 20 BR. monati. Råf. Anfländiges Madden mit erittlatigen Beugnissen, welches auch eines boden kann, josott gefucht Melleibitrate 58 1 17.

Mbelbeibitrage 58, 1 I. Mabdjen

in Benfion gegen guien Lohn gefucht Sainerweg 3.

Gin einfaches Dabden, woldes eimes naben u. bügeln fann, auf 1. ober 15. Sept. gefucht Raifer-Friedrich-Ring 63, 3. Gloge. Mabden fof, ober 1. Gept, gefucht Schmalbacher Strafe 52, 3, Schold

Alleinmäbdjen pelucht Moribitabe 56, Barferre. Für 1, Geptember wird ein guberl. Illeinmädden ges. Rab. Dumboldiftraße 11, Bart.

Gemanbtes Sausmadden, welches nähen, digeln u. servieren fann, mit guten Zeugnifien, gesucht

Bir føfort ober 1. September tildtiges Alleinmodden geinelt. But-bungert. Ruche verlangt. Meeingau-itrage 9, Biebrich.

Wiorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Rüchenmäden gejudit Mercitrage 7.

Braves, fücktiges Mäbchen gef. Konditorei, Dismardring 25. B16924 Tücktiges Möbchen, welches hoden fann, bei hobem Lohn geindat Köderfixaye 41.

Ginf. fauberes Mabden gum 1. Saptember gej. E. Grether,

Braves fleißiges Madden bom Lande für Dausarb. 3. 1. Sept. gefucht Gellnunditraße 21, Bart.

Bestered Alleinmödien, das seldinad, kodsen kann, zu Weiner Samilie ges. Monasstran borhanden. Nah. Renberg 2, 2 Ar.

Anftändiges Dienstmäddien fofort oder 1. September gesucht. Gute Dienstbuchzeugnisse erforderk.

Billa, Martinitrope 9.
Reinl, fleißiges Mabdien
per 1. September pei. Schwalbacher
Strope 5, Bäcerei.

Gefucht für 1. September ein tichtiges Madchen für Ruche u. Dausarbeit Leberderg 3, 1.

Madden für Sausarbeit gef., bas au Saufe ichlofen f., Fremden-Pention, Gartenftrage 16.

Junges Mabdien gefucht Oranienftrage 19, 2.

Mabden besierer Leufe gum Spazierengeben zu einem bjähnig, Knaben gesubt, Raberes im Taght, Berlog, Gs

3. Mädchen, w. Liebe zu Kind h., für etwos dausarbeit wiert gesucht Tohbeimer Straze 118, Part.

Sefentes Mädchen, weet form und fich aller dausardeit weter zieht, lofert oder thater gefucht

gieht, fofort over später gesucht Laumusjeroge 20, 1. Braves faub. Möbdien, welches boden fann und Somsanbetz nritmodit, bei bobem Lohn gesucht Schubertbofftrage 12, 1.

Junges Mähden, finberlieb, für alle Sausard, für 1. Gept, für Senbe, Riidesheimer Str. 4, Bart. hudit

Tücht, ehrliches Alleinmübchen gesucht Mauergaffe 19.

Tüchtiges Bimmermabdien mit auten Zeugn, für große Benfion gefucht Franffurter Stroffe 8. Suverl, Madden in II. Saust. gelucht Mitolasjirage 17, B. rech

für einen fleinen Onnehalt gur einen fleinen denischaft mit einem ljähr. Kind fuche ich ehre auberläß. Persönlichteit. Käh, au er-fnog. b. 10—12 Uhr Wordfrit. 20, 3. Tüchtiges Aueinmäben für fl. best. Sausd. gel. Kodkennin. eri. Kaiser-Friedrich-King (2, 8.

Gleinde ein fraft, frbl. Dabchen 3u e. Dane, Sonnenberger Str. 30. Bu meld. 9-11, 2-1 u. 61/2-8 Ubr Sauberes braves Alleinmabchen

Tücktiges Madchen bei habem Lohn isfort gef. Schwal-bacher Strafe 14. Part, reches. Tückt, ord. Alleinmäddien jucht Plotte, Gr. Burgstraße 8.

Maeinmabchen, treldos foden fann, in Heine Rom, per 1. Sept. gel. Borzuit, b. 9—12 u. 6—10 llúr Rl. Bilbelenitraje 7, 2. Madden auf gleich ob. 1. Geptember Tücht. Mabden fofort ob. fpater fucht Mauenfaler Strafe 11, 2 r.

Junges Madden gefucht Dobbeimer Strafe bo, Baderei Cauberes anftanbiges Mabden für alle Arbeit fofort gejucht Dob-beimer Gir. 101, Metwerlaben.

Suche ber fofort ein füchtiges belbitanbiges Mödchen, welches im Sochen und allen Haub-arbeiten bewondert, zu gung Neiner Familie. Gerderftraße 2, 1 rechts.

Tucht. Frau ober Dabdien tagbüber od. stundonweise gesuchi Rauenfaler Strafe 11, 2 r. B 17088

Ginfach, ig. Mabden für gans, Tag gefucht Mauergoffe 14, 1. Et. rechts. Junges Mabden für ben Tag gefucht Erbacher Strage 3, Barterre

Ginfaches braves Mabchen togefiber in gute Stelle gefucht. Mach

Monatsmädden ober Frau tageuber gejucht Bomergaffe 19. Monatsmädden gefucht Gerichisstraße 1, 2 I. Saub. Wenatsfrau 9-10 Uhr

borm, gef. Serrobenstr. 19, 2 rechts. Monatöfrau

borm. und nachm. 1 Stunde gesucht Luxemburgplat 2. Eine reinliche Monutofrau fofort gefucht Borfftrage 33, Laben. Befucht wird eine Bubfrau für die Morgenit. Hons Jingart, Wilhelmstraße 38.

Stundenfrau ob. Madden gef. Schulderg 9, 1. Zu mold, ab 7 Uhr. Ordentl., faub Laufmädchen b. 1. Sept. gef. Bilbelmftr. 28, 1. Gefucht ein Laufmädchen

für den gangen Tag. Sans Jingart, Wilhelmstraße 38.

#### Stellen-Ungebote

Manntide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tudt. junger Mann f. Berfauf u. Kontor f. Serb. und Ofengeschäft p. 1. Off. gefucht. Off. unter B. 570 an d. Logbl. Berling.

Melterer erfahrener Buchhalter nerd zum Beitrogen und Führen b. Rücher stundenweise sofort gesucht. Obserten unter R. 577 an den

#### dewerblides Berfonal.

Jung, Architeft, zeichn, gewandt, gel. Off. m. Stizzenbeit, erb. ar Architeft B. Lude, Rhemmtrage 70.

Rebegewandte, fleis, ig. Leute als Leirungsverläufer für auswärte fofort gesucht. Melden Samstag vermittag Adolfstraße 1, 2 links.

Berheir. Maldinenichlosser, der im Ducken bewandert ist, iosort gefucht. Bigotetienfabrif "Menes", Rheingauer Strahe 7.

Tudtiger Schreiner fofort gesucht Scherfteiner Strafe Parfettleger lucht S. Breifig jr.

Ghrlicher fanberer Angreicher für Bribathaus einige Beil gofucht Bu erfragen im Togol. Berlag. Gr 36 fuche fof. e. Bementarbeiler,

der im Glatten u. Stampfen erfahr ift. Kumiticinfabrit Bi, Weldert Mainger Strafe 66. Garl. gub. Gartner f. fl. Gemufc-Obligarien zeitte, gef. Muh jauber Hoff arbeiten Lönnen. Rabered erfregen un Tagabl. Berlag. Gu

Bran, fand. Dansbiener fof, gef. Mar Deder, Herren Schneider, Rach-zufragen Schulberg ft.

hansburide, junger, vom Lande, 14 vis 16 Jahre alk, per jasort gejucht Nauentaler alt, per joiort Giraje 23, Part.

Bungere Bausburiden gefucht. Manggath

Buperlaffiger Buriche gefucht. Sepb, Mbeinitraße 101. Ordenti, Laufburide fof. gefucht Genichtsftrofe 1, Bart.

Büchtiger Gubrmann gefucht Roblenbandlung, Roonstrage

#### Stellen=Gesuche

Weiblige Verfonen, Saufmannifdes Verfonat.

Bertauferin fucht Steffung gum 15. Cept: in Randitorei. Schulpaffe 4, Laben.

#### hewerblides Werfonal.

f. Beschäf, bei Damenschneiberin. Dif. u. D. 676 an den Tagol. Berlag.

Büglerin fucht Brivattunbichaft. Telephon 1510.

pam Lande municht in der Zeit dem 1. Oktober die I. Abril in belierer Franklie das Rodien zu erlernen. Am liediten ehne gegenheitige Ber-güfung. Franklich Anfoldung er-minicht. Dotels ausgeschloffen. Orfetten unter G. 577 an den Trackl. Merlige. Orferien unte Logol. Berlog.

Ag, fl. Fräul, sucht fasort answärts Ant.-Büsest-St. Großit. Beborgugt. Rab. im Tagbb.-Berlog. Go

3g. fl. Graul, fucht fof. beff, Stell. in Looks. Aust. bevorzugt. Rab. im Looks. Berlog. Gp

Ginfaces zuverläftiges Fröulein, im Saushalt erfahren, jucht Stelle als Saushalterm-Offerien unter 28. 576 an den Mondil Berlog.

Sauberes anftändiges Mäbchen, wiches in allen haudichen Arbeiten felbfandig ift, judit aum 1. Officeren Stellung bei einer beif. Derrichoft. Zeugnis Abichriften zu Dieniten. Officeren mit Lodinaupabe in. S. 617 an den Topbi Berlag.

Junges Mäddien sucht gum 1. Sept. Stell, als Hausmädch, in flein, best. Housbolt. Offert, u. K. 517 an den Tagel. Bertag. I. Mabden v. Lande f gute St. 3. Wöhden f. Stelle in fl. Saneh. Berebenftraße 24, Sth. 2 l. B 17081 Aunge faub. Fran f. Monatoftelle fir morg. Oconierstraße 62, M. 3 r.

für morg. Cronienstraße 62, 292, 3 d.
Alleinst. Frau lucht v. morgens
8 Uhr des über Mittog Beich. Estte
Swamisse. Richtstraße 7, Ledi. 4.
Gut empf. madh. Leitwe f. Balch.
u. Butbeich. ob. Womatssielle j. halbs Zoge. Dobbeimer Str. 18, Fronts

Lage. Dokbeimer Str. 18, Frontip Beich, und Pubfrau jucht noch Beichäftigung. Näheres Oranienitraße 17, Orth. Tückt. fl. Frau, best. embi. such Beicheit, (Basch. u Buten). Acceses au erfragen Van-Kreuz, Sedandlaß b. Hart. B 17006

#### Stellen-Gesuche

MII

De

Sal

Quedi biefi,

出及問

BH!

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

30jähr, verheirateter Wann, mit allen Bureanarbeiten vertraut. fucht Stellung auf Burean ober Lager. Kaution fann gestellt werd. Offerien unter 3. 574 an den Lagot. Berlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Durchaus guverl. junger Mann mit aufen Brugn., ferig, fucht Gtell all Ruticker. Raberes im Topbl.

Ticht Buchbinder, Aundenard. in Geschäftsb., Handberg, u. Bilder Eine, nicht unersabren, iucht sofort oder hater dauernde Stellung. Dituuler D. 577 an d. Tagol. Berlad-Runger fräst. Mann jucht Sielle als dausduriche od. dalerstraße 60, 8th. 1.

Tächtiger Martenarbeiter.

Täcktiger Gartenarbeiter, welcher fich fur jede Arbeit eignet, fucht bei einem Laumenster oder Gerrichaft dauernde Beschäftlaum-Bas Gartenarbeit andeltifft, wird felbitärsdig ausgeführt. Sie wird mehr auf banernde Arbeit als auf Lohn gesehen. Officien unter M. 577 an den Wiesbadener Zas-blatt-Vertag.

### Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

#### war die Mane

gewandtes füngeres Frausein, mit Umgangefurmen gefucht. Schubbaus Reuftebt, Langgaffe 5.

Jüngeres Früulein für mein Bureau gefucht. Selbst-geichrieb. Cft, an C. J. B. Schwanfe Rachfolg. Wiesbaben.

#### Meisedamen

für bestere Privattundichait, gebild. geichoftisgew, für unf. feinen Roben und Astilime bei hobem Einfammen gesucht. A. Schulz & Go., Korlett-u. Robenfahrit, Gener i. Sa. F130

#### Laduerin

für Baderei fofort gefucht Soffong.

Gewerolides Ferional.

## Deutice Familie

ludit fur Belespolis bei flie in Bra. fillen gefunde, evang., geprufte

## Etzieherin

in 2 Madchen von 11 u. 10 Jahren, freie Sin. und Rüdreife in awei Jahren garantieri. Zengnisabidrift, u. Shotographie erb. u. d. B. A. 840 an Rud. Venic, Frantfuri M. F185

Rud Belgien. Fräulein ju bjahr. Kind gefucht. Borftellen Lauggaffe 17, Laben.

#### Wirtichafterin

au alterer Perfonlichfeit fo'ort gefucht. Benguiffe verzeigen. Oran en'tt. 47, 2 rechts, Borftellung 5-6 Uhr.

Bungere bert. feine Rodin und obenfoldes Zimmer-madden, moglichft ber fofort, event zur Aushilfe, gefucht zu 3 Berjonen Reine Bajche. Mit Zeuguiffen porfiellen bei Frau n. se., thicker

### Gesucht

für 1. Sept. ed. früher best, guber-leifiged zweites hausmäbdien, welches in aller Hausarbeit erf. ist, gegen auten Lahn für bauernde Stellung. Gute Jouan, erforderlich Weldungen bon 8-9 ober 2-3 läg bei Frau Dr. Thderhoff, Biswardplag 2. F46

Erfahrenes Aindermädden mit guten Empfehlungen gefucht Dambachtal 41, 1. Stod

Tüchtiges Mädchen, welches fochen fann, gei. Rrangplat 1, 2 Alleinmädden gefucht Friedrich.

### Gefettes Mädchen,

welches fochen fann, bei 30-85 MR. Lohn, per istort gefucht. Offerten mit Zaugnisabschriften unter S. 574 an den Tagbl.-Berlag erbeten. Alleinmadmen

gelucht. Mener, Bintler Gir. 9, 1. Gefucht v. 15. Geptember ab ein perf. Rüchenmädchen Jild. Arantendilegerin mit guten Zeugnissen, welches Onusarbeit übernimmt, für Familie von Zuchellen Beigelne Dame vor sofort madden vorhacht. Borgustellen Borduck. 3. Früd Sohn, Vingen.

Bundrafe 4. F47 ftrabe 20, 2 Stiegen.

#### Befferes Madmen. welches etwas toden fann, zu Ebe-paar ohne Rind. gefucht Rheinstraße 59, 4.

Anständiges junges Madgen gefucht 3. Sauberhalten von Waren im Laden u. Moggain ie. Bit meld. bormittogs b. Johann Berd. Flibrer, hoflieferant, Gr. Burgitraße 10.

#### Hausmäddien. gefucht bei gutem Lofet. Bitteria-Dotel, Bitteria-Dotel, Bittelmftr. 1.

Braves, folibes Sausmädmen. welches naben n. bugeln fann, fafort gefucht. Rab, im Zagbl. Berlag. Gt

### Tüchtiges Hausmädchen,

meldes gut burgerlich foden fann und alle Saus arbeit übernimmt, gefucht von eingeiftebenbem, befferem Berrn gum 1. Oftober nach Frantfurt a. M. An-gebote u. A. 756 an ben Tagbl. Berlag,

Weiucht in terricoftl. Billa junges fleißiges Madchen

#### für Ruche und Saus. Borftell. taglich porm. 9-10 ober abenbs E-8 Utr Thomacftr. b.

Beff. Alleinmädden, 25 Jahre, felbständig im Rochen, oder 1. Oft, gei. Dir, u. 99. 4247 D. Freng, Biesbaden. Tüdtiges Alleinmabden,

welches loden fann, für jofort ober 16. September in fleinen Sousboll gefucht. F47 Biebrich, Mainger Strafe 250, 1.

#### Lanymadmen

gefuckt. Amerik. Norfeit - Solon, Schützenhofftraße 2.

### Stellen-Ungebote

Mannliche Verlonen. Raufmannifdes Werfonal.

### Bertreter,

auf eingeführte, von rhein, Litörsfabrik zum Besuch von Kolonialto., Dellfat., Konditorei-Geschäften vom Restausateuren gegen hab. Krovinan gesucht. Offerten u. F. L. D. 897 an Rudulf Avsse, Frankfurt a. M., etbeien.

find folgende neu angemeldete Siell. Technifer, Korrespondent Rommis, Kontorist, Registrator, Kontorist, ig. Mann f. Buchhaltung u. Statiftif, Berfäuser versch. Brands, Expedient und Lageritt, Reifender, Filialleiter, Raffierer, Bertrauensstellung.

Räheres durch ben

Raufm. n. techn. Hissberein. E. B., Biesbaden, Rheinitz. 34, H. B. Sprechzeit tagl. Wochent. von 9—1 u. 3—7, Gonntags 10—12 Ubr.

Gur bas Burcan eines tochn. Be-icaftes wirb gu balb. Eintritt ein Lehrling

aus guter Familie gefucht. Off. u.

Suche für balbigen Gintritt burchaus felbftanbige, gut empfohlene

Bewerbliches Perfonal.

#### Elektromonteure

### Grobe memiline fabrik

am Rhein fucht z. Neparaiur u. In-jambhaltung d. Wangen u. Werfzeust tüchtigen felbftanbigen

### Waagenmonteur

für bauernde Befdättlaung. Off. mit Reugn. u. Ledmansprüchen unter D. 574 an den Tagdl. Berlag. F200

### Tüchtiger jüngerer Aufer

Gimon u. Co., Rheinferage 38.

#### Züchtige, felbftanbig arbeitenbe Barkettleger

gesucht von M. Bembe, Maint.

Endrige Furbodenleger gefucht. Dampfichreinerei Biemel. Dobbeimer Strafe 96.

# mit guten Beugniffen engagiert

Warenhaus Julius Bormaß.

auf Schwachstromanlagen. Stellung | Fahr= u. Sausburiche benernd. B. Dofftein. gefucht Bahnhola, Biesbaben.

stell.

firen,

tober doff.

rabdı.

Ef. 15. 15. 17081

Geite 6. 4.

halbs one in

berce

di. 11 35au 17090

obet merh best

enn Giell agbla Gl

b., ilben-iolari Off-erlag-

. bgl.

ober ound intro

Off

98

38.

ľ

II3e

ger

mer

rt

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. thewerblides Berfonal.

Dentich Schweigerin,

Dentigi Samoeigerin,
26 A. Franz. u. Gugl. fprechend, im Daus. u. Datelweien erfahren, w. wünscht Stelle bei größ. Kinbern ob. für Oftober Stellung. Differten niter Am. 25 an Rub. Roffe, Rab Fran M. Rerich, Schwalbacher Barmen.

F 134

Strafe 44, 1 rechts.

#### Beamten-Toditer.

18 3. alt, haust, erzogen, im Räben und Bugeln grübt, sucht Stelle zu 1-2 Atisbem i. Alt, v. 6-A2 3. Wusif, saw. Schnaubeit s. denefield, werd, Erw. is w. Aust. i. daneb., sow. Faut. Anicht. Oif. D. 1155 an daufenstein & Bogler, A.G., Kassel.

#### Stellen-Gesuche

Männlige Perfonen. Kaufmännifchas Perfonal.

### Polontar-n. Lehrlingskelle

in größerem Kontor fuche für meinen 17jähr. Sohn mit Einj.Ber. u. 14 Jahr Handelsichute für Offaber ober Rovember b. 38. Carl F. Müner, Langgaffe S.

Bewerliffes Perfonal.

#### Junger Mann,

28 3. alt. genefener Diener, ledig, ber 8 S. Sprachen mächtig, judit ge-ftüht auf aufe Zeugn. Eiellung als Tag ab. Nachtvortier. Offerien i. 100 B. L. poillagernd Speher.

gebilbet, 33 Jahre, berbeiratet, feit 9 Jahren im ersten Inklitut ber Wiscanothstapie in Baris tätig, burchaus tücktig und gaver-lässig, fucht gelegentlich passenbe Stellung in Wiesbaden. Offerten unter S. 522 an Tagbl. Berl.

## Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Rettelbedftraße 26, B. r., 1 Zimmer u. Kricke bill. zu berm. B 16350

2 Bimmer.

Dirfdyraben 10 2s u. 3-3im.-Wobn.
Kleinifraße 3, Sib., id. 2-3im. W.
Sebanfraße 5, S. 2 8. u. K., im
Abjdfuß. auf gleich ab, ipal. 3411
Steingaße 29, K. 1, 2 K. u. K., 1, 10.
Kbielaubitr. 12 2 8., K. 25 Mf., ob. st.
2, ev. 1 3im. u. Küche, Bart., iof. 3. v.
Mah. Sainergaße 5, Gattlerladen.

8 Bimmer.

Adolffer, I 3.8. Bohn, zu vin. Rab. m Speditionsbureau. 3480 Mibredifficase 32, Lod., ich. 3-21180 Mibredifficase 32, Lod., ich. 3-2118 Bohn mit Iib, p. 1. Off. Sock 8. Dermanustrase 21, bei Biegand, 3 Linuwer und Kinde gleich ober 1. Officber zu bermieten. 1818734 Jahnite. 36, freie Lanc, ar. 3-3-25. Watersostraße 4. Bbh., sch. 3.Bim. Wohn, per 1. Officher billig zu bm. Näh. bas. Part. rechts. B15172

starfftraße 35, 2, 4 Jim. mit Ruche und Zubehör zu verm. 8496 Bielanbftr, 12, Fib. B., 4 J., Bab

Luben und Gefchafteraume.

Langgaffe 21, im "Tagplæt - Halb", ift ein schöner Laben (42 gm) mit Entrejol (64 gm) und Soufol (42 gm) sover ober später preis-wirdig zu berwicken. Näheres im Tagblætt - Kontor, Schalterballe rechts.

Ein Bart. Zim. ols Lag od. Merfit. au bin. G. Etern, Bauergaffe to. Zigarrengeschäfe unter günstigen Be-dingungen zu benn. Off. unter ib. 577 au den Tagbi. Berlan.

Gutgeb. Feifeurgeschäft umftandeb. billig zu berm. Off. u. B. 130 an Tagol.-Sweigit., Bismardring 20.

Möblierte Mohnungen.

Larifir, 37 eleg. möbl. B.-B., 8-4 Bin., Rüche, zu bat. Nab. 1 Its. Morisfir, 37, 2 1., gut möbl. Nobs.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Toolffer. 10, Geb. 1 r., frol. möbl. 3.
Albrechtier. 11, Och. Schlaftelle fret.
Albrechtier. 25, 2, möbl. 3 im. au om.
Albrechtieraße 27, B., einf. möbl. 3.
Albrechtieraße 27, B., einf. möbl. 3.
Albrechtieraße 27, B., möbl. Modof.).
Albrechtieraße 31, 1, m. iep. R. m. B. Mrobiftraße 31, 1, m. iep. R. m. B. au o.
Babnhofter 6, Och. 2 r., der Benderoth, ichon möbl. 3 immer zu dm.
Berframfer. 12, 2 r., ich möbl. 3. del.
Bilicherferaße 18, 1 r. m. R. mit gerbürge Bengion zu möß. Breife.
Dotheimer Str. 18, B. Fip., m. Brob.
Dotheimer Str. 18, B. Fip., m. Brob.
Dotheimer Str. 18, B. Jip., m. Brid.
Fredrichter 8, 28, 1 n. B. Billig.
Fredrichter. 8, 20, 1 n. B. Billig.
Fredrichter. 8, 20, 1 n. B. Billig.
Fredrichter. 8, 20, 1 n. B. Billig.
Fredrichter. 2, 3, Gde Raarfiitz, m. BC.
Gelmundiraße 14, B., m. R. billig.

Sebanfir. 9, 3 r., mobil. 8. 6 Mart Walramstraße 19, 2 L., fep. m. B. b. Webergaffe 23, 8, eleg. mobl. Rim., 1—2 B. Auch Tope, Woch. Mon. Wörthfitt. 3, 2, Weimer, fein möbl. Jim. m. Schreibt. u. Bab fehr bill.

Wörthste. 24, B., gut möbl. gemittl. Bact.-Fimmer sofert bill. zu bm.

Leere Zimmer und Manjarden eic. Albrechtstr. 32, B. B., B., Kochg., B

Jahnftraße 8, 1 f., leeves Bim. gu but.

Auswärtige Mohnungen.

Eigenheim, Gigenheimstraße 11 Wohnung von S Zimmern zu vermieten.

#### Mietgeluche

Schöne 2. Zimmer Bohnung Bart, ober I. Giage, in der Nähe Roddrittm. zu nieten ges. Off. Preis u. O. 577 an d. Togol. Be

#### Bermietungen

Billen und Baufer.

Dochberrichaftl., febr bornehm möblierte

Villa

mit nenn großen Rimmern, reichlichem Bubehör und Stallung, groß, Garten, in befter Kurlage, mobilert ober unmöbilert, ju bermieten. Raberes

Mechtsanwalt Flindt, Mbeinftraße 38.

5 Bimmer.

Am Schloß Bohnung. 1. Ctage, Erfer, El., 1. Ott. 1911 gu v. Siebert. Möblierte Dimmer, Manfarden

Inifentrate 5, Voll. 2 rechts, gut möbl. Zimmer frei, An-genehmer Aufenthalt Mößige Breife. Auch für bauernb.

Biftoriaftraße 16, 1, icon mobl. Bohn u. Schlofg, g. berm. Gang neu mobl. Jimmer, Sochpart,, glinftig für Ginfabrige, Rabe ber staferne, Loreten-Ring 6.

Rheinfraße 94, 2, fcon m. Bim. m. Frühft. 18 Mt. monatt., bill. g. Benf

mobl. Simmer in rub, Sauel, fogleich ober fpater Rengaffe 18, 1 v.

Alleinstebende Dame ober herr findet angenehmes heim in geb. Kamtie. Möbl. ob. unmöbl. Zimmer. Billa gef. im gr. Garten, höbenlage, Waldnäbe, elettr. Bahnoerd. Mäßige Preife. Wo? zu erfr. im Tagbt Bert. b 16820 ba

#### Fremden Benfions

Junges Mabden finbet angen. heim in feiner Bam. Dft. u. R. 577 an ben Tagbl. Berl.

#### Mietgesuche

swet einzelne Herren

fuchen möblierte Wohnung, 5 Sim. u. Ruche, Taunusftraße-Lage. Off. mit Preisangaben unter T. 575 an ben Tagbl.-Berlag.

2 Zim. f. Kontor, ev. 1 gr. Zim., mit Keller v. ca. 60—80 [PMir., beff. Lage, mittl. ob. filbl. Stabtt., auf Oftober von Beinhandlg. zu mteten geincht. Gest. Off. unter M. 574 an den Tagbl.-Berlag.

### Zu mieten geincht

wird eine Wohnung von 5-7 Bin., womöglich fleines Sand ober Sing, in b. Nabe ber Strafenbahn. Geft. Off. u. A. 754 an ben Tagbi. Berl.

In Biesbaden ober Umgegend f. jum 1. Sept. gebilbete junge Dame, Baile, i. Geichaft tutig, b. alleinft, geb. Dame ober fleiner rub. Familie 1 cb. 2 faubere, wenn auch einfach

m. voll. Birgerl, Benfion, Offerten u. U. 574 an den Tagol.-Berlag.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Anzeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Auzeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar

#### Geldvertehr

Bapitalien-Augeboie.

500,000 Mk. Privatgeld, such geteilt, gegen prima erkiftellige biefige Hypothet, gimftiger Jinsfuh, auszuleiben. (Nr. 4253 W.) F 47 Senjal Meyer Sulzberger,

Sapitalten-Gefuche.

Telephon 524.

2te Sp

elbetbitrage 10.

poihefen-Gelber zu d'e auf brima daufer in Saarbrinfen gejucht. Diff. unt. U. V. 1696 au Manvenstein & Vogler A.-G., Saarbrinden. F80 \_ HB/00/85 ---

hypothek v. 15,000 Mk. auf br. Zinsbaus von vermög. Befit. ber fofver gefucht. Off. v. Gelbitantleiber u. R. 574 am Tanbi. Berl. 4000 92f. 2. vb. 9000 92f. 1. minbelf. Spp. gef. Imand, Weilift. 2. Sypothef 25,000 M. unn 1. Officber 1911 gefucht. Gleft. Angebote u. 2. 577 an Torol. Bert. 45,000 Mk. gesucht auf vorzügliche erste Hypothek, Kostenfrei. J. Meier, Taunusstr. 28.

Sür Rentiers oder Kapitalisten!

36 fuche auf meinen großen, in Beftifalen bir. an Station gelegenen 3mmobilienbofit eine 2. Supoth. bon

50,000 Mark als fehr fich. Rapitalanlage,

welche zur Ablöfung einer Bantver-vilichtung bienen foll, gegen 5 Braz. Zinfen, die ganz n. Wunsch gezahlt werben u. evtl. bober Amertisation. Reslettanten werden um Abresse u. A. 717 an d. Tagoll. Berlag gebeten.

Gefucht per balb 80,000 WM. für 1. Subothef. Geft. Offerten unter B. 578 an ben Tagbl. Berlag.

#### Immobilien

Immobilien-Perhanfe.

2Bohnungonachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoffir, 8, Steis größte Muswahl verfauflicher Villen, Etagenhänser und Grundflücke. hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

### Pensionsvilla,

17 Bimmer nebft allem Stomfort, erfte Rurlage, billig gu vert, ober anfangs u. Sabres gu vermieten, Rab, toftenlos

Bohnungenachtveis

Will. Reitmeier, Luifenftr. 3. — Tel. 6478

Biebricher Straße, mit großem fcion. Garten, ift Sterbefalls halber für ben billigen Breig von 90,000 Mark zu vertaufen. Räberes durch B. Sauerborn, Wörthstraße 8.

Villen verfaufen.

Einige schöne Villen, fleine und große, lind billig zu berkaufen. Bitte brieflich anzultagen unter W. 568 an den Wiesbadener Tagbi. Berlag. Kuranlagen.

Villa mit herrlichem Garten zu verkanfen. J. Meter, Agentur, Taunustr. 28.

Jeine Penflousvilla,

in erster Lage Wiesbadens, ist preis-würdig zu verlaufen. Anzahlung 25,000 W. Mebernahme nach Neber-einfunst. Seltene Kaufgelegenbeit-Erbitte briefilche Anfragen unter B. 568 an den Wiesbadener Lagbi.»

Wroke mob., neuscitl. bergeft

### Villa im Tannus

m. H. Gemüfe. u. groß. Siergarten, grachte. Liesficht, ann auhernew. bill. Breid bon 28,000 Md. berfäuft, Rößt, umt. F. boftt. Expficin i. Z. F136

### Freigelegenes 2-Familienhaus.

2×4 Simmer, große Diele, Bab, Balton u. Garten, neuerbaut und mobern eingerichtet, Rabe Straffen-babn, per 1. Oftober zu verlaufen ob. zu vermieten, Wilh. Nipel, Bierftabt. Tel. 160.

Dans

auf dem Bande, in welchem seiffer eine flotwebende Meigerei betrieben wunde, josort bei geringer Arsahl, zu verfaufen, Presenheim b. Mainz Wilhelmstraße 17.

Immobilien-Baufgefuche.

Eine Billa

Absehlüsse von

gu fauf. gef., Breist. 15—20,000 We Abreife: B., hoftlagernd Wiesboben.

Langgasse 16.

(9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr).

Telephon 51 und 706.

Hypotheken-Vermittlung.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Leibrenten-Versicherungen.

Kostenfreie Besorgung aller Zeichnungen zu den Original-Bedingungen.



#### Jahn - Gedenkfeier.

Die geehrte Burgericaft und Freunde ber beutiden Turnfache laben wir im wuchftebenben Berauftaltungen ergebenft ein:

Samstag, 26. Muguft 1911, abends 81/2 Uhr, im Saalban ber "Zurn- Gefenfchaft":

Sonntag, 27. August 1911, auf bem Festplat "Unter den Gichen" von vormittags 7 Uhr an: Bolfstümliches Wett- Aurnen und Wetts Spiele. — Radmittags 3 Uhr: Preindungen, Sondervorführungen, Staffettentäuse. — Abends 7 Uhr: Preisverteitung im SchütenReconnent bei Mitter. F440

Der Ganturnrat.



mit zwei ausfahrbaren Pressbieten aus Eichenholz.

F 524

INDELPRESSEN in allen Grössen mit Herkules Druckwerk mit Holz- oder Eisenbiet TRAUBEN - MUHLEN.

# Ph. Maytarth & Co., Frankfurt a. N

# Rurtrauben!

Feinfte füße Auctranben 1 Bfd. 40 Bf., 3 Bid. 1.10 Tranbenkur 1 Glas 40 Bj., 12 Glas 4.50.

Mepfel, Birnen nim. in größter und feinfter Ausmahl. Bei Abnahme von 3 Bfb. alles frei Saus oder Sotel. -

Mommers Obithalle,

Telephon 1801. Marfifer. 21, Ede Grabenftr. Telephon 1801.

ziehung 5., 6. u. 7. September 📟 lm Ziehungssanle der Königl. General-Lotterie-Direktion. ohne Abzug zahlbar Lose & Mark, Porto u. Liste 5 Lose sortied see ver. 10 M.

H. C. Kröger, BERLIN W 8 Erhilltlich auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Telegr. -Adr.: "Goldquelle".

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1129 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss, Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Weit unter Breis

faufen Sie elegante Berren-Unguge, boch mobern, auf Robbaar gearbeitet. Ginzelne Sofen, filt jede Sigur paffenb, aus prima Stoffen und fehr guter Berarbeitung. Goul-Anguge, Edulhofen und Blufen icon bon 75 Bf, an. 1groß. Boften Rnabenhofen für bas Alter bis 16 Jahre, welche aus Reften gefchnitten find, jum Ausfuchen nur 2 Df.

Reugaffe 22, 1. Stod. Aben. Rein Laben.





rankfurt M., Fahrgasse 148 uch zu haben in allen otterlegeschäft u. d. Pia-

Burndgefeste ungarn. Bilibute, Onal., weit unter Breit. Frida Wolf. Gr. Burgftr. 6, 1.

Majenröte 1031 veetr, "Manca". Glar, unich. Sablt, Averl. Bertr. f. Biesb.: Drog. u., Barf. Moebus, Tannusfir, 25. T. 2007

# Reklame-Hugebo

Preis nur für Samstag.

Ca. 150 Paar

zum Schnüren und Knöpfen, aus schwarzem und braunem Chevreau, Boxkalf u. anderen Lederarten, schlanke, runde und breite Formen, auch mit Lackkappen.

Früherer Verkaufspr. 10.75 jetzt jedes Paar nur

flumentha

Grokes Konzert

des Männergesangvereins "Cäcisiä".

#### Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann.

# Aug. Schwab

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Kemplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. — Dauernde Garantie. — Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

ichi ge su bill.

(ner

Take topid

#### Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575 Vertretung der Venen Automobil-Gesellschaft m. b. ff. Ober-Schoeneweide bei Herlin.

### A untonnadibilita lerton

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen. \*\*\*

Wegen Aufgabe des Ladens

Taunusstrasse bis inkl. I. September:

zu bedeutend ermässigten Preisen. 100 Stück von 2.50 Mk. an.

Bitte meine Fenster zu betrachten. Verkauf nur bis 1. September.

Weltaurs elling Brassel 1910 Grand Prix, Diplome d'Honneur,

Königl, Prousische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus.

Ucher 100,000 PS. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz). Verkanfabaro @ rankfurt n. M .- Hockenheim, Moltkeallee 72



für Anaben und Madden in febr großer Auswahl neu eingetroffen. Desgl.

Turnschuße und Sandalen.

Meine Qualitaten find erprobt, befannt folib, bei billigften Preifen. Man überzenge fich. Schaulphraus Sandel, Marktitraße

2. Blatt.



Moderne Herren-Anzüge 21, 25, 30, 38, 46 bis 70 Mark.

Rerbst-Paletots u. Ulsters 24, 30, 36, 42, 48 bis 65 Mark.

Regen- u. Gummi-Mäntel 18, 21, 25, 29, 34 bis 45 Mark.

Kerren-Beinkleider

K S

266

ä"

575

3, 4, 5, 6, 7 bis 24 Mark.

Im ersten Stock unseres Geschäftshauses grosser Verkauf fertiger Hochsommer-Kleidung in Lüster, Rohseide, Leinen und Flanell für Herren und Knaben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

# Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4.

#### Wiesbadener Straßenbahnen!

Bahrend ber Banarbeiten in ber Wisselseinstraße fahrt zweds besterer Durchführung bes Betriebes ber Linie 1 die Linie 6 nur von bezw. bis Biftoria-Gotel in ber Rheim.

Tanzschule F. Klick. Seute Camstag, Reue Abolfshohe: Gr. Rachtfeit.



Täglich frifch geichlachtetes Geflügel.

NAUMANN, OFFERBACH SR.

Junge Sabne, Rapaunen, fft. Fritaffce-Subner, Enten Ganje, Felbhühner gum billigften Tagespreis. Rleine Rirdgaffe 3, im Laben.

lose und gepresst

får prompte und spätere Lieferungen offeriert waggon-Seligmann Grünebaum,

Frankfurt a.M. Getreide und Fourage. Tel. Amt I 3784, 6416,

Staubbindendes Bufbodenot für Terragio, Linoleum n. Drogerie Siebert, Schloft.

### MBrockmann's ZWERG = MARKE



ist die richtige für schnelle Mast und Aufzucht! Hüten Sie sich vor Fällschungen! Jede Backung muß nebenstehende Schuhmarke

tragen!
MB. Fabr. M. Brodmann, Chem. Fabr. m. b. S.,
Leipzig-Entrihich 80 m. F 200
Echt nur zu haben in den durch unfer Zwerg-Schild tenutlichen Bertaufösten.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m.Drogen

#### Bezirksvertretung im Nebenamt

an berichiebenen Rlagen vergibt alte, bornebnie und bestimmbiertefte Bebens-Berfich. Befent aft mit höchster Divibenbenfraft. Reben entfprechend hoben Brobifionen wird qualifigierten Bemerbern ein

festes jährl. Einkommen

gewährt und tatfraftige Unterftigung feitens berufoniagiger Organe gu-gesichert. Freundt. Offerten, auch von Serren, die fich ber Branche gang widmen wollen, erbeten unter K. 716 an die Annoncen-Expedition Juvalidendant, Frankfurt a DR. (Fra. 2010) F 178

### Frisch gepflücktes Obst

bireft bom Baum gu haben bei Ph. Schmidt. Schierfteiner Str. 27, im Saufe bes herrn Wagner.

Steinobft, Mirabeffen, Reineclauben, Pflaumen billig au haben Bierftabter Gobe 1.

#### + Alle Damen +

kaufen sanitäre Artikel f. Gesundheits-, Kranken-, u. Wochenpfiege wie Irriga-toren, Spülspritzen, Ausspülappa-rate, äusserst prakt., Franenduschen, Damenbinden, Gürtel, Leibbinden, Gummiunterlag, etc. gut u. bill. b. Fran

M. Heiss, Frankfurt a. M.3, Moselstrasse 21c. Ecke Kronprinzenstr. 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Salat Det, In Qualität, (Mahonnaife-Del) Drogerte Siebert, Echlog.

Daffage für Damen! Greta Voll. gept., Wörthste. 14, 1

Maffage, argilid geprüft. Sophie Bissert. Midelsberg 22, 1.

### Ausstellungs-Kiosk

in der Durchgangshalle des Tagblatt-Haufes bom 1. Oft. er. ab gu ber-mieten. Raberes im Tagblatt-Kontor Schalterhalle rechts.

# Maffage - Ragelpflege, drittich geprift, Rerofte. 42, 2, am Rochbrunnen. Maria Mannig.

#### Familien-Radrichten

Die Geburt eines

#### kräftigen Jungen

zeigen hocherfreut an

Wilhelm Rother u. Frau, geb. Behütuns.

# E Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform to Big., in babon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Vertäufe

Al gutgeb. Lebensmittel-Gefchäft kanscheitsbalber infore billig zu bl. Off. O. 138 Agbi. Zwit., Bismarde.

Sigarrengeichäft Defouderer Univiande wegen zu dert. Def. u. 28. 577 an den Tagdi. Berlag.

Bries u. Schnittenfel, siefa zehn Sad. Berlag.
Gries u. Schnittenfel, siefa zehn Sad. billig abzugeben. Abreife int Lagbi..Berlag.
H. Tafel, u. Wirtich..Aepfel a. Baum u. Wolfmühlfer. 55. Lel. 2306.
Belgaer.Land (Schneiterting), ichöne Zeidenung, zu berl. Fr. Ledeimann, Guthnetel, Beg a. Joseph-Dofpital.
Denticher Schnier Schnierhund,

8 Mon. ali su veri. Sartung, Boli-Junge raffereine Dadel,

domierten Eltern abstanın., absug. Sahm. Igel, Lachtauben, Bofbund, Bahm. Boebrimer Str. 17, Gtb.

Untife engl. Tullmalien Spinen Gleg, fast nene Damen Rleiber lehr bill, ju bl. Rt. Weberpaffe 9, Leinen Jadenfleib, ft. F., f. a DN. ju bert. Goetheftrage 13, 2 St. Berid. Damentleib., mittl. Figur, Enbache: Ginige Frad, n. Gebrod-Angüge (neu) bill, gu vi. Micheleberg 1, 2

Zobelloje Doppeljinie mit Jogo-tofche, Staften f. neu (150), f. 70 Bil. Bu bert. Wah. Taabl. Seri. Gk

Piano (braun), put erhalten, für 165 Me, sowie ein lähdner Rassenschrank sofort zu berk. Dermonnstraße 8, Kart.

Abreife balber du verf.: Biano. Salongarnit, rot. Biaifd, Trameau, Scheante, Liiche, Stühle, Gas. 1913 Beir. Df. spotsb. Horbit. 19, 3 ffs.

Grammophon, jaje ven billin zu berfaufen. Räh. Im Topkl.-Berlag. Go

Schlafgimmer-Ginrichtung bib. andere Möbel, noch gun erhalten, billig abzugeben Bären. Aren.

Faft neues hellad, vollft, Schlafa.,

Fast neues hestad, vollst, Schlafa,
jow. ichr ichoner ichvarzer Salon,
hest aus: 2 Soras, 6 Sess. Tidch,
groß, Spiegel u. Blumentilch, fern.
ein Meddagoni-Salon mit Leppich u.
Bort, eins. Schrände, Wolcht. Beri.
Beiten bill. abz. Dermannitt. 8, K.
Mus der Fension
noch vordandene Mobilien; 4 nush.
pol. Beiten, 4 Waicht. m. R., 2 pol.,
4 lad. Aleider., 1 Kichens u. vier
Rachtick., 3 Divons, 1 gr. Plurroberte, 1 Dipl. Schreibt., 18 Sinske,
4 Lister, fann für ichos Gebot verf.
iv. Kich Bauer, Gödenstr. 9, Gh. 1.
Vollit Muschelbett. 25—35, Kleider.,
k. u. M., 12—20, Rachtt. 4. Vertifo
18 Ver. Bertramstraße 20, Mb. B. r.
2 Betten 25—35, Kleider., Küden. 2 Betten 25-35, Aleibers, Rüchen, n. Pelizeugschrände, Ditton, Ded-beit, Kommode u. Beichlom, Tiche gu bert. Eitviller Strage 4, Bart. I.

Guterhalt. vollig. Bett 25 BR., Bafdfonn. 14. Sofa 12. 21. Alesder, Ibafdfonn. 14. Sofa 12. 21. Alesder, Ibanil 25. pol. from. Reptito 40 BR., Orantenstroge 27, Boh. 1. B17094
Guterh. cif. Ainberbettst. m. Watr., at verl. Dolbeimer Str. 46, 68th. 1. Berfdied. fand. Lidit. eif. Bettst. mit Messingbefdlog. Sowways., Keil, 12 BR. Beitendstroge 10, Mth. Kip. Gute billige Matraben:

Gute billige Matraten: Geograd von 9. Bolle 16, Kapol 30, Haar 25, Patentrahm, 15, Eisenbett, 7, Holsbetten von 15 Mt. an. Brima Ware. Bettengeschaft Manergasse 8. 2 icone Sofas, neu, febr billig g perf. Rheirstrafe 30. &. B170' Laben Ginricht, für Rolonialm, billig gu bert. Ballgarter Strage 6. Dab. Giden Bufett,

Golgbeitstelle mit Strot, u. Secon., Matr. zu verl. Riederwaldstroße 8, 2 lints. Au bef. 12—1 u. 6—7 Uhr. Peg, Ilmanos 1, v. 21. Kleibericht., Rüchenichtant, Dedbetten, Bofchifch u. Rom. bill. Johnstr. 44, 666. B. Gin großer 2tur, Rleiberfdrant Bollftanbige Laben-Ginrichtung

Eleg, Avlonialw. Einrichtung, w. umflandeh für jeden Breis bert. R. Bauer, Gobenftraße 9. Oleh. 1 St. Spegerei Laben Ginrichtung, fait meu, billig gu berfaufen Stein-gaffe 16, Part,

Guterh. Breat w. Blahmangel fof. zu bert. Dermannftr. 8, Part.

Stompl. Schneiber-Eint. billig zu berkaufen Porfftraße 12, 1. B17060 Buei gebrauchte Dobelbaute mit Werfzeug bellia zu verfourfen Schachtrute 25, Bbh. 1 rechts.

Schacheltenge 20, Son, 1 teates.

Bont-Bagen zu verkaufen.

Tischler, Schlaierskopf.

Gut erh. Kinderwagen bill. zu verk.
Kricknasse 11, Geth. Bart. r.

50 Kinderwagen, nen,
borjährig und diesjährig, wegen
Blatunorgels billig abzugeben

Beitengejchaft Maurengasse 8.

Gut erhaltener Kinderwagen n. Kinderklappfinds zu berkaufen Kirdmasse 11. Gist. Barz. r. Beiher Sib, und Liegewagen (Brennabor), gut erh, billig zu verk, Winkeler Straße S. Sib. 1 r. B17088 Rahrrab u. Damenrab, Freil., fehr bill. Mheinstraße 49.

D. Dürtopp.Gleffra Rab m. Freil.

f. 75 W. Rau, Blidgeritraje 5. Knaben Jahrend billia Wellrichtrage 37, Sth. Part. Webr. guterhalt. Gerbe und Defen billig gu verlaufen Sochstattenftrage

But. Danerbranbofen (Sparofen)

gu berf. Rfarenfaler Stoope 4, 2 r. Riefner Dauerbrenner, grün emaill., wie neu, i. 70 Del. ab-guneb. Gunfer Gir. 57, (818). borm. Berbe, Defen, gut erhalt., gu vert. Ofenseber Raus, Rubesh. Straße 20. Mebrere Islams, Mubesh. Straße 20. Mebrere Islams. Weifing Gastlicher, went, gebraucht, jedue Ismpeln fehr billig zu berfaufen. E. Gasteier, Kennanie 13.

Babemann, u. Defen, Gartenichl., Gestoder, Gastampen, Withforp Bintbadewanne, Lichtpansapparat, 90×100 cm, Aquar. m. Blumenit. m. bill. gu bert. Erbacher Str. 8, 2 r.

meberbetten, Ottomane, Rom. billio gu bert. Dobbeimer Etr. 17, Geh. 1 Girofie gebr. Futtertifte und Wartchutte billin zu verfaufen Gomenberg, Biesboden, Str. 94, 1.

# Raufgeluche

Gin Bianp tauft. Off. postlagernd u. L. D. R.

Möbel aller Art, ganze Zimurer-Ginricht, Biaminos zu fauten gefucht. Offerien unter N. 564 an den Tagol-Berlag.

Gebrauchte Mobel aller Art Dabel. und Speiderfachen fauft in Coulinftr. 3. Telephon 3 Gebr. Dibbel after Ari tauft.

Johnstraße 44, Sis. Part. I. Berldieb, Betten u. 2 Meiberfchr. zu f. gef. Dobbeimer Str. 6, H.

Gin unst. pol. It. Spiegelschrant, gut erhalten, gegen Barzahl, iof. zu kaufen gelucht. Offerten m. Knis unter B. 577 on d. Togbl. Berlog. Gebr. zweiflügt, Oanstüre, 2.25×1.43 Berr., in Hals, kunn erk. pass. gemacht werden, gefucht. Best. stein. Sieststürchen, Gesucht.

telu, Stiftstraße 8. Champagnerflasch. n. Altmat, fauft artm. Bild. Ran. Blückeritraße 6.

Obje am Baum gu ranfen gefucht. Buifenftrafe 5, Sib. 2 I.

Gine Grube Dung for, gefucht Rah, Garriner & Rauch, chere Topheimer Straje, rechts.

### Pachtgesuche

suchen hier aber in der Umgegend Birrickrift zu pachten. Off. under I. 575 an den Togbl.-Verlag.

### Unterricht

Grundl. Rlavier-Unterricht erleilt fonf. geb. Lebrerin, für Anf. 6 Der, monatt, woch. 2 Left. Offert. 189 an ben Tagbi. Bering.

Bither, Biano, Englisch, I. erf. Lehrerin. Reroftrage 27, 3.

### Berloren Gefunden

Stoel Bfanbideine von 2 Trauringen verloren. Der ebrliche Finder wird gebeten, dieselb. im Städt. Leibsaus abzugeben,

Mjahr. Dadel abhanben gefommen. Gegen Belohn absugeb Dobbeimer Strage 23, Laben.

Tentider turzbaar. Jagdhund, broun weiß geflect, auf d. Rames "Tell" bor., enfl. Wiederbr. Belohn Albert, Bierjindter Str. 84, 2. Etage

#### Geschäftliche Empfehlungen

Beizen, Bolleren, Mattieren, ictoie Medarat an Bedobe'n dillig Jöller, Derderstraße 38.

Püfer-Arbeit, sowie Fliden
u. Kässerausduchen, Absüllen wird d.
besornt Ad. Alamp, Küsernechter, Godenstraße 19, Oth Part. B17063

Tücktige Schneiderin
w. noch einige Kunden in n. a. dens Oause. Jedonitage 38.

B 10060
Mend, v. Aleide, u. Flid, v. Kässke in n. a. d. d. So. Forditagie 8, Och 8 L.
Art. empf. fich im Ans. v. Rieidern, Griederst. in alen Kaden Vanderste, der Tag underfi, u. allen Nabarb., per Tag BV. Bludgeritraße 18. B 17078 Braut-Ausstattungen w. ichon gefridt Baide 3. B. u. Bug. w. fiete ang. Garbineniparm. Morigfit. 28, S. &

#### Berichiedenes

Darleben auf Ratenrudgabl. fuloni, diefr., Beomie obne b. d. B. Bowenbaufer, Blüderstraße 7, Bart.

Aussiellungs-Kivst in der Durchgangshalle des Tagbiatte Hauses dem 1. Offeber er. ab zu vermieben. Räheres im Tagbiatte Kontor, Schalterballe rechts.

Stantl. gepriifte Debamme übern, n. Enfoind, m. Wochenpflege, Rab, bei Soll, Bellripfirage 27, 2. Gut erbalt, Kinder-Sibwagen

für 4 Wochen zu leiben gefucht Borfitrage 21, Pari, links.

Schönes Spinchen in gute Saube zu verschenken Schübenbofprage 12, 1.

Rinderl. Leute u. 1 Rind in a. Bfl., a. als eig. Eistmal. Erz. Beitt. erro. Nah. Ragol. Berlog. B17007 Bg

#### Bertäufe

Gutes Pferd

billig gu berfaufen. Wundt. Minderftrage 29. Gelegenheitskauf w. Abreife.

Gang weues ichwarzes Eichen Ch. gimmer zu berfaufen. Baferkoofte. 2.

Wegen demnächstigen Wegzugs sorgen velinamingen zuegligs
find noch folg. Sach. zu jed. annehmb.
Gr. a. Bridath zu derl.: 1 Schlafz.
Einr. in Salinhold: 1 Bitrine u. ein Tich in Mahog.: 1 gr. Salonsdieg.
in Nor. Radion.: 1 200×240 cm gr.
Godelin: 1 Bapageiläfig. West., mit nund. Eich. Tich: 1 Eungire Valmen.
händer: mehr. Knonbendt. u. Lamb.: Litt. Aleiderfehr., did. Seisel, Stilble, Ticke, Bilder, Spiegel, Tepp., Läuf., Batken, Both., kelle ic. Berner ein weiß lad. ein. Baichtich m. 2 del. Garmit: 1 Bett Diwan u. Matr.: 1 Sibbaben.: 2 Gabbeigösen, bestes Badr.; dib. Spielsachen u. Kinder bicher u. Gardler berbeten. Besich, zwicken, 8 u. 7 libr Kleine Frank-nuter Girafe 1, 2.

Schanfaften und Effettbogenlampen G. Gottschulk. Rirdigaffe 25.

Bu verkaufen Gasfüster 10 Mf., 4 Luras à 4 Mf., 2 Grfer Beleuchtungen à 8 Mf. Rt. Burgitrafie 1, Spielm. Gefch.

Badewanne

umgugbhalber ju bert. Schierfteiner Strafe 20, Arnbt.

Raufgesuche

Raufe alte Zahugebisse gu ben hochften Breifen, Behiffer. Deggergaffe 21. Zel. 3697.

### Gegen sofortige zu kaufen gesucht

Bartiewaren jeder Art, auch ganze Baremiager und Restdeltände, unter frumaster Distretion nach auswärts. Offerten u. M. K. 6531 an Andolf Doffe, München

Geincht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Ariige gu fehr hohen Breifen. Offerten .unter U. 571 an den Tagbl.-Berlag.

Stammbücher, alte Rupferftiche, farbig, alte Miniaturen gable jeden verlangten Breis. Offerten unter W. 571 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Schundfach., auch Berl., Gold- u. Gilber - Gegenftanbe taufe. Bable gnten Breis. Offerten erbitte unter Z. 571 an den Tagbl .- Berlag.

Transfermen . I. tringaden, gablt bie afferhodiften Preifef, guters, Derr, Damen: u. Rinderfleid., Soube, Dobel, Gold, Gilber, Radl. Boit, gen.

Getrag. Aleider, Stiefel, alte Gebiffe, Tag Bfandideine, Golo werden ju fireng rellen, feften Breifen gefanft.

Fran Rosenfeld. Mehgergaffe 15 - Telephon 3984.

Frau Klein, Continftrafe 3, 1, Teleph. 3490, joblt ben bochften Bris für gut erhalt. Berrene, Damens u. Rinderficiber.

N. Schiffer, Tel. 3697, gahlt ausnahmsweile die höchten Breife für getragene Herren. It. Dameufleiber, Militärsachen, Sambe, Pfandicheine, Gold, Gilber, Brillanten, Jahngebiffe und gange Nachläffe, Postf, gen.

A. Geizhals, Mehaergaffe 25 fault gu boben Breifen von herricalten guterh, herrentleiber, Uniformen, Schube, Möbel, g. Rachl., L'fandicheine, Gold, Silber u. Brill., Jahngeb. A. B. f. 1188 h. Chambagners u. affe Art. Hafben. Gummi, Metalle, Sade Anguge fauft fiets Sels. Seitt, Blücherftr, 6. B 16598

Gine groffere Partie gebrauchte, noch gut erhalt. Matters bielen, 4.50 Mir, lang, gu faufen gef. lingeb, unter F. 574 an Tagbi.-Berlag.

Unterricht

Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

#### Weincht

wird ein Professor, um einen jungen Aussander in der Doutschen Sproche zu unterrichten. Zu melden von I. d. Iller berfonlich Gotel Bahnhold, bei Wiesbaden.

Gesucht

ein Lehrer ober Lehrerin ber eng-lifden Swadte für eine Stunde tag-lich. Dijerten mit Breidungabe und. U. A. 827 an Sanfenftein & Bogler, N. 68. Damburg.

Dorbereitung auf Symnakum, Realfdule, Kabeitenanstalt Töchterichnie, Einj. Examen, fowie Rachbilfe erteilt etfahr. Fachmann burch
Einzelunterricht unter gunftigen Bebingungen. Langidhrige Erfolge.
Genaue Angaben unter E. 557 au
ben Tagbi. Berlag.

Machilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten fur Rugben unb

Geschw. Sobernheim. Bubesheimer Gtr. 5.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt, Juftitut 1. Manges



(Snhaber: Emil Straus). Mur: To 46 Rheinstraße 46. Cde Morinftr.

Profpette frei.

Der Beginn unseres

Studenten-Tanzzirkels

muss wegen Verzögerung der Neuherrichtung unserer Unterrichtssäle auf Freitag, den 25. Aug. verschoben werden, WeitereAnmeldungen nehmen wir indessen gern entgegen.

Fritz Sauer & Frau. Inh. d. Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstrasse. 33 Part.

Justitut

Wiesbad. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 115. Beginn neuer

Gesamt-u. Einzelkurse vom 1. bls 5. Sept.

#### Berpachtungen

193 Morgen, seinfter Rüssenboden, ichoner moderner Entshof, große Obst. und Ziergärten, wertvolles Inventur, unmittelbar bei Frankfurt a. M., ist zu pachten durch 2. Göbel, Güler-Agentur, Frankfurt a. M., Lüboroftraße 25. Telephon 4049.

Garten

mit biel. Obftbaumen u. Sträuchern und Bafferleitung gu berpachten. Berufsgariner ausgeichloffen. -Offerten unter Z. 576 an ben Tagbl. Berlag.

Gefcaftliche Empfehlungen

Stadt-Umzüze



Adolf Mouha, Scharnhorststrasse 24.

Billige Preise. — Gute Bedienung.

Massage, ärztl. gepr. Marie Lauguer. Bleichtt, 36, 2 Schwedifch-Daniich. Acratt. gepr. Maffeufe empf. fid. Magda Petersen, Gr. Burgitr. 8, 2,

Massage — Magelpflege, druft, gept.

Schonneltopflege - Ragelpflege. Minn Piene. Mauergaffe 12, 1, Gt., am Martiplat. Fruermehrmache.

Bhrenologin. Gingig in ihrer Mrt. - Will Grete Weiler. Mauergaffe 12. 2 E. Sprechft, n. f. D., f. D. fdriftl, Doroif po.

#### Verschiedenes

Beirats Ausfünfte I überall, Ermittelungen, Beob-achtungen, Beweiserbring, ic., alle Gebeimsachen erforicht Alles, biele freim, Dankicht, Wetts Detective BerlinW. 35, Botebamer Str. 114.

Webilbete Dame aus i. gut. Fantilie, 30 Jahre, ed., bubid, hersensg., baust, 10. Befanntlichoft m. sol., bermögenb., ält. Deren, zweds Geirat. Reells Officten nicht ansuhn, befördert unter A. 751 der Lagol. Berlog.

Damen

in 50er J., mit ca. 40 Wille Berm. w. einen gef., gemit- u. daraffere, 60jöbrsgen, fath., fisbeurist. Binock in ähnt, Bermögenslage, zu beiratet gebenden, mögen ernipsemeinte Antroge, m. Angabe ihrer Berbiltniffe, gegen Builderum fixengit. Tiotock, unter u. 576 an p. Lagbl. Berl. eink

Herr,

Witte 20er, Annimamn, wünscht, ba unbermögend, zwecks Eründung ge-üderter Eriftenz Deirat mit ver-mögender Dame; altere Dame ober Witwe mit Lind nicht ausgeschloffen. Erledigung sofort. Etrengite Diö-fretion beiderleits Ehrensache. Off. u. U. 577 an den Tagdi. Berlag

Gin alterer Bitwer fucht eine alleinstebenbe fathelifche Berion als Frau. Offerten unter B. 1254 an D. Frens. Maing. F47

Elasto=Massage
Helene Beumelburg, arzt. g., Lange. 10,2.

Billige Preise. — Gute Bedienung.

Da Off. unter B. 563

bom 18. b. Mis. au fp. abaegeben.
bitte undamals um Andricht unter
E. 577 an den Tagbl.-Berlag.

# == Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Königl. Schauper. Figaros Hochzeit. Geschlossen, Resideng-Theater. Weichlossen, Uhr: Ronigl. Schaufpiele, Abenbe 7 Uhr: |

Penfion Schöller.
Bioblon - Theater, Wihhelmitraße 8
(Holes Monopol) - Machun. 4.20-10.
Rinephon - Theater, Tannusitraße 1.
Rachmitraße 4—11 Uhr.
Rurhaus. II Uhr: Konzert in der Sbaddrummen - Anlage. 3.30 Uhr: Waris-cood-Ausblug ab Kurkaus.
4.30 Uhr: Adomnencuts - Ronzert.
Ab 8.30 Uhr: Git. Muminations.
Words an boldstümmlichem Eintritis.
preise (Ho Bi.) 8.30 Uhr: Bolalu. Infiremental-Konzert. Gefange
derein Eintracht", Biebrich.
Walballa-Resaur. 8 Uhr: Konzert.

Ctabliffement Kalfersaal, Tobbeimer Strafe 19. Täglich ab 8 uhr: Erofies Kunfeler-Kongert. Erbpring-Reftaurant, Taglich abends

Dotel-Refinur, Friedrichoffof (Barten-Inglich: Gropes

EtaBilhement). Konzert. Deutscher Dof. Tagl. 8 Ubr: Rongert.

Cammlungen bes Lanbesmufeume Raffauifder Attertimer. Lagita

geörfnet (wit Ausnahme Samstogs), porm, bon 11-Sanstags), vorm, von 11—1 u. modini, von 3—6 Uhr, Sanntags von 10—1 Uhr, unenigeltlich. Affuerins' Auntifation, Lutsconft. 4/9. Kunftlaton Bistor, Wilhelmstrage 60.

Runftialon Dotei Bier Jahresgeiten, Die Bibliotheten bes Balfebilbungs. Bereins peden Jedermann gur Be-muhung offen. Die Bibliothef 1 (in der Schule an der Caftellitz.) ift geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Mittwocks von 5 bis 8 Uhr und Samstogs von 5 bis 8 Uhr; die Bibliothef 2 (in der Minder-bie Vibliothef 2 (in der Minder-bie Vibliothef 2 (in der Minderund Samstags von d bis 8 llbr; die Biblieftek 2 (in der Blückerschule): Dienstag von der Blückerschule): Dienstag von den der Bereichte 2 (in der Gewistags von der Bereichte 2 (in der Gewiste und Erstellungs von der Bereichte): Sonniogs von der Bereichte 2 (in der Gewiste und Samstags von der Biblieftek 4 (Steingaffe 9): Sonniogs von den dem dags von der Bibliebe Abergspisstliethek (i. d. Gestenderschule): Wontags von 4—6 llbr, Mittwocks u. Samstags von 4—7 llbr.

#### Bereins Nachrichten

Madhm. 2.30-4 Hhr: Turnerein. Rachm. 2.30—4 Ihr: Turnen ber Schülerinnen. 4—6: Turnen ber Schüler. Abends 9 Ihr: Bücherausgabe und gs-jellige Lufammenfunft. Turngefestischaft. 2.30 dis 3.30 Ihr: Turnen ber Maddenabtellung; 3.30 dis 4.30 Ihr: Turnen der Knaden-Abteilung. Turnberein.

Anaden-Abteilung.
Månner-Turnverein. Bom 4.30 b.s
5.30 libe: Mädden-Turnen. 5.50
bis 7 libe: Anaden-Turnen. 8 ll.:
Fechten. O libe: Buderausgade
und gefellige linierboilung.
Sandwerein. 6 libe: Epieladend.
Evertverein. 6 libe: liedungsipiel.
Blau-Areuz-Berein. E. B. Abends
8.30 libe: Webeisfrunde.
Berein der Bogeifreunde, Abends
9 libe: Beitalieder-Verriampulpa.

Guriner - Berein Beberg, Abends 9 Ubr: Berfammlung. Schieftind Gut Riet. 9 iffr: Schieften.

Berein ber Württemberger, Wies-baben. 9 Uhr: Bereinsabend. Rabiport-Kinb. 0 Uhr: Berfammi. Al. Boruffin, Bereinsabend u. Probe.

## Bersteigerungen

Berffeigerung bon 2 Biominos uffu-im Stufe Sciencultrafic 7, mittogs 12 Ubr. (S. Rogol, Nr., 306, S. 7. Bentleigerung eines Spiegescheranfte uko. im daufe delemenstrage 24. mittags 12 Ubr. (S. Tagbl. 306, S. 7.)

#### Theater Concerte



Samstag, ben 26. Anguft. 179. Borftellung.

Figaro's Hodgeit.

Oper in 4 Aften bon Wolfgang Amabens - Wogart. Dichtung von Lorengo ba Bonte.

#### Berfonen:

Frau Gugell

Graf Almaniva . . herr Schug Die Grafin, jeine Ge-Fron Miller-Weift herr Schwegler

des Grafen.
Sufanoa, je ue Braut Cherubin, Page des Grafen Margelline, Ausgeberin

im Schloffe bes Orober-Kaminsty Grafen Grau Schröber-Kaminsty Bartolo, Argt . . Derr Rehfopf Lafilio, Mulifmeister Derr de Leeuwe Don Gusmann, Archer Derr Schuh

Antonio, Garener im Schlosse und Ontel ber Susama . . Derr Bracht Barbarina, feinelochter Frau Kräuer Bauern und Bauerinnen. Bebiente,

als Gaft. Rach bem 2. Uft tritt eine Banfe ein.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Hhr. Ende nach 10 Hhr.

Sonntog, den 27, August: Oberon.

#### Wolks-Theaten.

Samstag, ben 26. Muguft. Bolfstuml, Borftell, gu ff. Breifen,

Venfion Schöller. Boffe in 3 Aften bon Carl Baufs. Berjonen:

Bhilipp Mapproid . Arthur Rhobe illrife Sprojer, Wittre, feine Schweher . Ling Tolbte Ibn beren Ella Beilhelun Frangista Tochter Sella Steinfelb 

Schriftstellerin .

Scholler, ebemaliger Mujitbireftor . .

Almalie Bielffer, feine

Abolf Willmann Ottomar Blog Gerry Daubal

Marg. Hamm Carl Ridgard Schwägerin . . . Ottilie Grunert

Friederite, ihre Tochter 3lfa Mortini Gafte und Blumenmabchen.

Griter Mft : Gin Cafe in Berlin. Bweiter Aft: Galon bei Schöller. Dritter Aft: Bobngim, auf bem Sandgut Rlapproths. Unfang 8.15 Hbr. Unbe nach 10 Hbr.

Sonntog, ben 27. Nugust, nochm. 4 Uhr: Der Trompeler ben Saf-fingen. — Aberds 8.16 Uhr: Reif. Reiftingen. Montag, ben 28. August: Breciofa.

Dienstog, ben 20. August: Dorf und

Sujama . . Herr Pracht arina, feine Lochter Frau Aramer tern und Bäuerinnen. Bediente, Jäger.
Sujama: Frl. Franziska Bogel bom Stabttheater in Breslau als Gaft.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

San ag, den 26. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouverture zur Op. "Flotte Bursche"

von F. v. Suppé.

2. Im Walde, Jagdstück von Heller.

3. Luxemburg-Walzer von F. Léhar.

4. Ob du mich liebst, Léed von Lincke.

5. Fidelitas, Potpourri von Schreiner.

6. Unter der Friedensonse, Marsch von F. v. Blon.

Nachmittags 4,30 Uhr. Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer. I. Ouverture zur Oper "Don Juan"

von W. A. Mozart.

2. Andante aus der G-dur-Sonate (op. 14) von L. v. Beethoven.

3. Valse brillante von F. Chopin.

3. Valse brillante von F. Chopin.
4. Schmiedelieder aus d. Musikdrama "Siegfried" von R. Wagner.
5. Ouvertüre zur Oper "Die verkaufte Braut" von B. Smetana.
6. Ballettmusik zu Calderons "Ueber allen Zauber Liebe" von E. Lassen.
7. Ständehen von Jos. Strauss.
8. Papagena-Polka von Stasny.

Ab 8.30 Uhr abends. Grosser Illuminations-Abens

Vokal- u. Instrumental-

zu volkstüml. Eintrittspreise.

Abends 8.30 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrnet-Gesangverein "Eintracht", Biebrich-Leitung der Chöre: Herr Organist Karl Schauss, Wiesbaden.

Kriegsmarsch aus d. Op. "Riend von R. Wagner. Festouverture von E. Lassen.

2. Festouverture von E. Lassen

3. Gesangvorträgse
a) Aus den Liedern Mirza Schafff
"Frühlungszeit" von Wilhelm.
b) Waldandscht von F. Abt.

4. Festtans und Stundenwalzer aus
"Coppelia" von L. Delibes.
5. Capriccio italien von

P. Tschaikowsky.
Winder

Gesangvortrag Grome Wander schaft von H. Zöllner Onverture zur Oper "Der fliegende Holländer" von R. Wagner.

8. Gesangvorträge:

8. Gesangvortrage:
a) Serenade von Handwerg.
b) Volkslied: "Ein Wanderbursche sang ein Lied" von K. Schausse) Loreley von Silcher.
9. Rhapsodie Nr. 1 von E. Laio.
10. Hymne u. Triumphmarsch aus der Oper "Alda" von G. Verdi.

410

Fit.

Leuchtfontine. - Scheinwerfer. Eintrittskarte: 50 Pf. Bei ungeeigneter Witterung um 2.30 Uhr: Vokal- und Instrumental

Konzert.

# Shloß= Restaurant

Hofel Grüner Wald.

Jeden Sountag abend: 1060

Prauthusche, wie se stadsen, eine Residentochter in Serreb. Eie steh sich von einen Feligergesellen in Gentreb. Eie steh sich von einen Feligergesellen in hleinden vorsper Benistrach zur Frücker schler, und auch der deben Laften, welche hinten stadsen, waren Fleischer der Keischer Bestehen vorspes Bereinand verfüger, und auch der des Eines sieder ein besonderen gereinen verläche Feliger freis zur Arten sieder ein der der der Bescher ein beschen Leiten, sieder der Bescher ein bereinen der Araufhische bis zur Kitche und das ganze Kitchenschiff hind durch einen Zug dem Fleischerschiffungen extolicien zu kalfen, die in ihren verlächt zuder und Schliegen Freis der anderes glädliches Patacherigh hind durch ein ben vor Fleischer und Schliegen betre der der anderes glädliches Patacherige des Schließens der Schließen bei der Schlieben bei einer der beibeschen sehnen zeinungen zus Kinde auf der einer Verlächen gesehen hatte. Einem Zeinungen zus glich der Genen Sichen geschen sind kinde bei seiner das der der Speken zur Kinde bei feiter Angebeieten den Schließen Schlie sie sie führe Zeiche in ernen geschen der Perkutischen Konten der Schließer sich sie feiter Angebeieten den der der der Bernen Praktischen konden und der Bernen Praktischen Konten für den der Bernen sie stehe sieren Flüffig zu nachen einen beschlichen Seinen Einbergen und Bernen eine könftlichen Seinen Einbergen mit dellem Staden und den Bernen und konten einen beschlichen Seiner und Schließer ein Gelichter und Schließer eine Bernen beiter eine Flüffigen der Benten beiten und der Perkutischen Seiner eine Bernen beite bernen beschlichen Genden einen beschlichen Bernen beschlichen Seiner beite der der Benten beiter einer Beiter einer Beiter einen Beiter einen beschlichen Bernen beschlichen Seiner eine Benten beschlichen Beiter einen Beiter einen beschlichen Beiter einen beschlichen Beiter einen Beiter einen Beiter einen Beiter einen beschlichen Beiter den Beiter eine Beiter einen Beiter eine Beiter eine Beiter eine Beiter eine Beiter eine Beiter eine Beiter e

Gen Blid in die hinestige Apothete. In der Turtner Plusfellung ist eine Reide von chinesticken Rezopten und heisestellung ist einen. Die im ernem Often weilende Keitwilteln zu sehrlich daden. Der Alid in die Ginesticke Weitstellung ist einen Die im eine Greiffigene gegindt daden. Der Alid in die Ginesticke Apothete, der ums derdund bermittelt wird, bietet nande Selfgameiten. Han stein bet Weitstellung und Keiche der Kinnen eine große Reinfigen Breite feit rund zwei Zahrtanienden gegen alle neuen Erkentwissen der Kinnen bereitet, wode insdesondere Winnen eine große Reinfigen Breitet und zuge Reinfigen bereitet, wode insdesondere Winnen eine große Reinfigen. So dieut die Phingfurde wird klämpse und Reinfigen der Kinnen der Kinnen ein Bereitstellung und Keinnen der Kinnen und Kinnen und Kinnen und der Kinnen der Kreuen die Phingfurde wird Edinfurm der der weiten der Ernen der Kreuen der Kreue

Seget aus Papier. So viel wie in biefem Jahr ift ber Seget aus Papier. So viel wie in biefem Jahr ift ber Segelhort noch niemals bertieben worden. Baren es früher nur die emagieren Sportsleute, welche das Segelbort boot bestiegen, so steht und in deiem Jahr ieldie fehr viele Labot bestieben. Es ist wahrschenlich, daß die beiße Jahreszelt diefem Bassendent so viele neue Freunde gewommen bat, nicht mur bei unz, nicht nur auf dem Kontinent, sondern auch deiffen in Amerika. Der wichtigse Bestandreit des Segesselgen in Amerika. Der wichtigse Bestandreit des Batreste in Amerika. Der wichtigse Bestandreit des Batreste int da annieressam sein han in Ingenität Begegel aus Papier sie Jacken Erfolg angeidender hat. Diefe

Parblerfeget find preit bulliger als bie Beltentjeget unb and pet hancrighter. Egt if matifially, obt bas Suptire of probability of the Suptire for probability of the Suptire for probability of the Suptire for for the suptire for the supt

Sturt modite bounds dogn itgenbeine recht namige, bunnum Bemertung. Rurt — ady is er feldtel — zie ferighte feldt, — Eber en wirbe it fommen, icht oft, mit if treiten und jogen fletten, ladge und fletten, nach is dezen nitt if treiten und jogen fletten, ladge und fletten nach is fletten nitt if treiten und jogen fletten, ladge und is fletten nitt if treiten und jogen fletten, ber ein stelles flet mebre beige kogetendt. Zie beimn fich ein date im beier Leiten Edogen flet ein der fletten bem has font ibren Zagesindelt antemacht. Staum den he fin mehr in der Stellingstuß, beite ein Stab befommen, bas fle noch nicht einen Stelle in beiter it der ein zugestellt, beite ein Stab befommen, bas fle noch nicht einen die, im Echter in dem Steber, ben dem fle med fehre Schonlighte famite, auf dem Schonlighte famite, auf dem Sommen, bas fle noch nicht einen Steber, ben dem fle med fehre Schonlighte famite, auf dem Sommer hate flette im Buckengrund molfte ber Stater logar bolgen Infiem, ohne über 30th berüber bor den fletten gegengtung, weit stelle bei stater in Bradlerifft – der et mes mich Stebe au Staterifft, beich. Staterifft, formte er beh haben! Esten in in Staterie für Smodierifft, beich. Staterifft, für er beh haben! Esten mit er für ein Standlerifft – der et mes mich Stebe au State, bei Beltigt, met state, mit state in ber state fan fin state in betwerder in de für ein Staterifft, der bem haben in Stele ein bei Statiffant, auf ihre state in bei Statiffant, den fin state in state in bei Statiffant, den in State in bei State in bei Statiffant, den in State in bei State in bei State in bei State in state i



07.

jepr. 36, 2 ich. 1. fid. 1. fid.

ege,

a. 54, %. oftege.

12. 3 r. rojfaps.

fit, ba ng ge-per-e ober laffen. Dif-

n. cine in als 54 an F47

geben, unter

al-

rner-rich ganist

haffy\*

wsky.

rische musik

or.

um ental-

11

1060

rt

die Rosen bliihten. Alls

(24. Forffebung.)

91r, 199.

Muguft.

26.

ametag,

1911,

hoff ausgrleffenen Spiel mit ibrem Satenjungen, sum fabelmitäden Riede mit Zifel, stilles fährer vir eutif, nur debt spielden Sifel und the ein besberginges, befungenes Suruffahlen, Side inn the ten besberginges, befungenes Suruffahlen, Sidepeben und Statenfersten frem Ser in See in Robet in die für ber defout gelter.

Erangen der Sharersjohnes, bei Scan Robet ihre für setter Erangen der Sharersjohnes, bei Scan Scharersjohnes, bei Schar bei Perliftigen in Gerte der Gefall, dies bod Somenagian und Etift, ein Gillagen und Befalle dies bei Strüktung bei Strüktung bei Strüktung bei Strüktung bei Strüktung stehen in Koon feld fommerelider gehaft, die Strüktung Stocken boben für fehnfrüchtig aus der Sengen der Rudpernitäten ein der Strüktung stehen sein Strüktung stehen sich sen sein Strüktung stehen sein Strüktung ste

Mund, braufte Herr bon "und mochen Sie, daß 3fe Sie, ich stinde unter Jhren 

rtilich fite bie Sarififeitung: B. b. Rauenbarf in Biebbeben,

Beren

Kontrosse und Sie bätten mir Vorhaltungen zu machen über mein Benehmen und meine Lebenspreise?"
"I. wo werd ich?" verteidigte ich Mathildhen ge-frankt, "Ich weiß immer, wo meine Stellung ist—seit zwanzig Jahren, Herr Beron, Wer man hat doch Augen im Kopf, und der Beweiß sprickt für nich."
"Still, sage ich Ihnen, Argert diese Versolfung und auch noch! We ich die wie so in einer Versolfung und

Laune bir "Aber, Wir pfleg

Wathilde, aber viel gäher und en wirde das fich zu dem jugendlichen A Gefühle fiellen? Hin, fie fland zwar felkft im Zeich Ah, da war wieder das intale Wort

Beichen

90 mo rec III Sto be nie fu toe m me fte br m mi tto mi

日のお話

na 811

Bo au fo bö fib iib

be Mr

Es Go

un

mi

in Str Bff

dei an iib

ger

halten. Er hatte lich ichnell gefaht. Alexes Schreck laatte ihn ernachtert, und nun schänte er sich seiner Deitigkeit
"Richt doch laßt Ich danke schön, daß du mir den alten Trachen wieder auf den Sals schiden willstigen. Morads kals schiden willstigen in Dracke?"
"Unter Unitänden, Mathildsten, die es so gut meint, ein Dracke?"
"Unter Unitänden, is; na, saß nur, sorg' dich nicht, krantheit und Schmerzen schösen, die es so gut meint, ein Dracker und Schmerzen schöfen üble Laune, Es ist schon wieder besten. Beier ab, Ich will ein bischen siche Laune, Es ist schon wieder besten schon wie wan, sie besten und schieden. Betauf beiten bedauerten sehr, sie hatten gerade beute nachmitten kontien wollen. Der Bote brackte einen Strauf die sicht hatte, und unter dem Briefchen, das betau von Weier am Heilen Schriftzügen ein besondere Gruß und ein besonderes Bedauern der schönen

folgt.)



Für die vorzüglichte ihren Kindern den Bater, fande ist. t, wein er bicjenige e abgeht. gehalten, zu erfetzi en, welche fegen im-oethe.

# Geschichte Salfdmunze

Bei geoßen Nationalsesten, Ausstellungen und dergl.
psiegt aus aller West die Erie der Tasschungen und dergl.
psiegt aus aller West die Erie der Tasschungen und der Basich wirder ihmer zusähnger zusähnungussesten. Auch der Fasich wünger konnt der ihre Kosten dem die Ausschünder seinem geschönlich das einheinnische Geld nicht so genau, daß sie nicht durch ein gut geardeitetes Kalschsied "Heitungslegt" werden könnten. Es ist daß 3 R eine bekannte Tassche, daß sie und Inten u. a.) antegen konnt, die genaus daß sie und zeichnich, Ausschlich ein genze Tanker (Angentinien, Annähnien u. a.) antegen konnt, die genaus ünder (Angentinien, Annähnien u. a.) antegen konnt, die genaus ünder (Angentinien, Annähnien u. a.) antegen konnt, die genaus ünder (Angentinien, Annähnien u. a.) antegen konnt, die genaus ünder ihm auch als echt non vorn.
Das nach genachte Geld ist manchnal dem echten so beit als Tringeld, und degitnen seine detäust, wordens zwei Ihmen. So wurde, wie "Titz-Alie berichten, wordens zwei Ihmen. So wurde, wie "Titz-Alie berichten, wordens zwei Ihmen. Solfsenen im London eine ganze Anzahl von gebenten halber angenvannen worden, die hiere detäusten der Sachwerkändige dehren Anzelden Anzelden gedommen waren, liesten sie Heiten solf der Wilnze hiere der Genaum waren, wodurch sie halber siehe solfsen der geschenst des Kolschungers auf über 4 M. pre Milnze sinter den Bein Schlich einsten geptägt der gegosten und zwaren. Sie kanen zu den Schlie einer Schließen aus der Kanten und zwaren siehe sieher Genaus zu der gegosten und zwaren. Sie kanen zu den Erneldigt aufnersien aus werden und zwaren. Sie kanen zu den Erneldigt aufnersien zu machen und zwar lediglich aus der under und den und der und zu bein zwaren die kein gegosten und zwaren des bei einer Bachbertlassen.

nen zu berantasten.

Da die Medrzahl ver falschen Geldstüde gegossen wird fann ein scharfer Reodacter sie sehr vohlt den den echien unterscheben, selbst wom sie wie echte Kingen. Bel geprägtem Gelde tritt das Muster sar und scharf herdor. Beim Glegen in Formen säht sich beser Estell nicht er zielen. Bei Sisdermingen wird das Ersennen geickspohl dadurch erstendert, das der Fallchmitzer durch das Sisser zu verwenden und dem Stand ochsen fie einzen geickspohl der Vielen und dem Stand och ein nicht er geben ein Fallchmitzer auf verden der seinen den Fallchmitzer an Ledien der sehren Sabren ein Fallchmitzer an Erde verläge der bergustellenden Sissernstütze an Erdse in zenlicht gleichtam, und schiff sie auf beiden Seiten flach ab. Dann deseltigte

er Selberplaticen mit ber ersprberlichen Bor- und Kadieite darunf. Durch Albeiten oder Anstigen einer anderen
Legierung gab er seinen Müngen das genaus Gewicht, wie
auch den richt gen Klang einer ecken Münge. Seine
Fälschungen waren so vorzüglich, das sie nie entdeckt worden wären, wenn nicht zusäusig die Sienerbestäde ihne
zwei Bannte ins Haus geschich hätte, die einmal sehsiellen sollten, warum in der "Masch nenhandlung", die
seine Tätigteit decht sollte, so wenig Erchänisgewinn erzielt wurde. Tadel siel den Beanten, die sin num und
nömmer als Falschunkuger verdächtigt hätten, eine wohls
eingerichtete Münzwerstätte in die Hälser mit den kostgieltsgeich, modensien Källen arbeiten die Kulser mit den kostspieligsten, modensien Apparaten. So wurde vor furzent
in London ein Reit ansgeheben, in den die Nachschnerig
allein einen Wert von 10- die 12 000 M. repräsentierte.



Machen France Bernies guirieden, sind Sie mit der Eddi Jores Bernies durieden, sind Sie mit der Bernies doffen Inthespalisch beitet Iste Fas, mit der ich ein Arier Alleiten Fas ist die Krage, mit der ich ein Arier Alleit den in Freier Alleit der ich in Freier Alleit den in Freier Alleit der ich den Arier Alleit den in Freier Alleit der ich den in Freier Alleit der ich der Freier Gernie in ich der Gernie in ich der Freier Gernie in ich der Verlier auch erfeien. Und doch will sie ich den eine Alleit der Erfeit auch der Freier Alleit in ich ießes Bertreun mitring. Die den mehr der Freier Alleit in ich ießes Bertreun mitring. Die den mehr der Freier Alleit in ich ieße Bernie in ihrem Bernie dewohl in marafischer Berdichtig der Alleit mich ieße Bernie mich ihrem Ibernie Gernie Gernie geme ist der Freier Ann. Alleit der Granden, indem ist der Berniehen Bernie in ihrem Bernie der Freier Berniehen. Ich der Gertie Gestellten Erfen dem Geste eine geme der Gertie in der Kalleit und der Gertie Ebenishen Bernie in ihrem Bertie der Berniehen Bernie in der Alleiten Erfeit und der Gertie der in der Alleiten Erfen dem Gerte Berniert in der Alleiten Erfen dem Gerte Berniehen Berniehen Erfeit und der Eddich ind Gerte Ebenishen Gerte Erfeit auch Gertie Erfen ihre der Gerteben Gertier auch der Gertier der Alleiten Erfeit und der Gerteben Erfeit und der Gerteben Erfeit und der Gerteben Berniehen Berniehen Bernie und Gerteben der Gerteben der Gerteben Berniehen Ber

Sonderbare Brauftuischen. Wit dem Antoniobit zum indesant und jur Kirche zu fabren galt wohl von tig Jahren und als eitwas gang Seftenese, ift aber jest n gang neb gäbe. Wer etwas Befoneres heben will, h schon feine Phuntasie gang andere beidisgen. Ging

# Miesbadener Canbla

"Tagblatt-Hand". Chalter Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt-Hens" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abend, aufer Sunntans.

Beungd-Breils für beibe Andgaben: ?? Big monatich, M. 2.— bierteijährlich burch ben Berleg Bangache N., ohne Bringertobn. M. 3.— vierreijährlich burch alle beurichen Pockansialten, aubichlichtich Bestellgeld. — Begugd-Beitellungen nehmen außerbem enthegen: in Werdbaben bie Juneaktile Bis-marrtrug 28, fotose die 118 Ausgabriffelten in allen Teilen ber Glabt in Giebrich: bie bertigen 28 Aus-gabellellen und in den benachberten Lundocten und im Abeingan die betreffenden Tagbiati-Trögee.

Mageigen-Annahme: Bur bie Abend-Andgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Mergen-Ausgabe bis b Uhr nechmittags.

Angeigen-Breis par die Selfe: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Umgeiger" in einheitlicher Sopjerm: So Dig. in dodort abweichender Sahandindrumg, sowie für alle übrigen istallen Angeigen; 30 Big. für alle aaswärtigen Angeigen; 1 Bif. für lofale Arflämen; 2 Alf. für antsekritge Verfamen. Eange, dathe, deitest und beieret Gerten, durckanfend, nuch elenderer Berechnung. Bei wiederholter Lufunkwe underkanderter Angeigen in Lutzen Swijchmadumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Mufnahme bon Ungeiger an borgeichriebenen Tagen und Bliben wird frine Getoabt abeenommen.

97r. 398.

(9)

얼

甚

13

190

Samstag, 26. Anguft 1911.

59. Jahrgang

# Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

#### Die Politik der Woche.

Die fengende Glut diefes Commers des Migbergnügens, die jest endlich einer normalen Temperatur gewichen ift, bat uns leider ein recht unfreundliches Andenken in Gestalt des & uttermangels hinterloffen, ber fich gu einer ernften Ralamitat für die Biebjucht und damit für die Fleischberforgung ber Bebolferung ju geftalten broht, wenn nicht beigeiten umfaffende Magnahmen jur Befampfung dieses landwirtschaftlichen Rotstandes getroffen werden. Was bisber geschehen ist, nämlich die auf den meisten deutschen Gifenbahnen in Rraft tretende Ermäßigung der Eisenbahnfrachtfate für Futtermittel, stellt ein allzu homoopathisches Mittel dar, und immer dringender ertont das Berlangen nach einer wenn auch nur zeitweisen Suspendierung der wichtigsten Futter-mittelzölle, vor ollem des Maiszolles — eine Mass-nahme, die ja jogar der baperische Landwirtschaftsminister in Erwägung gezogen hat - und des Bolles auf Futtergerite, auf beren Begug aus Rugland Die Schweinegucht in weiten Landesteilen angewiesen Gedenfalls ware es erfreulich, wenn die Berbundeten Regierungen mit den dringend wiinschenswerten Dagnahmen gur Befämpfung der Futternot nicht erft bis Bu bem für den 10. Oftober in Aussicht genommenen Bufammentritt des Reich stags warten wurden.

Der Ruf nach einer früheren Einbernfung der Bolfsvertretung ift von den verschiedenften Geiten auch aus Anlah des noch immer fowebenden Maroffokonfliktes erhoben worden, denn einmat wird die bollige Ungewißheit, in ber die öffentliche Meinung liber den Fortgang, oder vielleicht muß man auch jagen, iber den Rüdgang der Berhandlungen ichtvekt, auf das beinlichste empfunden, und jum anderen find weite Kreise bes Bolles von ber ernften Sorge erfüllt, bag es die deutsche Diplomatie an der einem fo geriebenen Begner gegenüber bringend erforderlichen Babigfeit und Entichiedenheit fehlen laffen fonnte. Dieje Corge, die hoffentlich durch die Taten unierer Diplomatie miderlegt werden wird, findet ihren Rahrboden gerade in der undurchdringlichen Zurudhaltung der leitenden Breife, die den wildesten Geruchten Tur und Tor offnet. Bit bod bie jest eingetretene Baufe in ben Berbandlungen vielfach als deren Abbruch gedeutet worden, wobei jedenfalls das eine als feitfielend angufeben ift, bog feit ber fogenannten Unnaberung über ben pringipiellen Ctandpunft "bas Gange balt" gemacht bat.

Einigermaßen ungeflärt find die Meinungen auch noch darüber, ob und inwieweit das nach recht lang-wierigen Verhandlungen zustandegekommene deutschruffische Abkommen über Berfien und die Bagdadbahn die eingermaßen gespannte internationole Lage zugunften Teutschlands beeinflussen wird. dem Bertrage selbst ist über eine folche weitergehende Bedeutung nichts enthalten, und die Offiziosen hüben und drüben befleißigen fich auch in diefer Beziehung eines forrekten Stillschweigens. Immerhin wird man aber der Tatsache, daß während des schwebenden deutsch-französischen Konfliktes überhaupt eine Abmachung mit dem Alliierten Franfreichs zustande-gekommen ist, eine gewisse Bedeutung zuerkennen nüßen, und diese Auffassung gewinnt au Wahrscheinlichfeit durch den nur ichlecht verhehlten Digmut, mit dem man sowohl in Frankreich wie in Großbritannien

die deutscherufitiche Berfiandigung begrüßt hat. Das endgultige Schickfal ber Bagbababn und vor allem deren Fortfilbrung bis zum perfischen Meerbusen hangt freilich nicht nur von der Türkei, wo die dronifde Rubinettefrifis foeben jum Rudtritt bes Ministers des Angern Rifaat-Pascha geführt hat, sondern bor allem auch bon der englischen Regierung ab, die fich bei ihrer Betreibung ber Bagdadbahn bisher weniger von den politischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten als von dem nicht zu besiegenden Ubelwollen gegen Deutschland leiten ließ, wie es auch jett wieder in der Bebandlung zutage tritt, welche die englische Presse der Affare des angebliden Spions Dr. Coult guteil werden lägt. Recht gedämpfter Natur ist die Befriedigung, die man im Britenreich über die endlich erzielte Beilegung des Gijenbahnerftreifs jur Schau tragt, denn einmal waren die Opfer dieses Kampses gewaltig, zweitens ist das Streiksieber noch keineswegs erloschen, und driftens scheint dieser Arbeiterfrieg einen politisch vielleicht noch recht bedeutsamen Reil in die liberale Mehrheit des Rabinetis Asquith getrieben zu haben, fo daß die ohnehin ichwierige politische Lage in England dadurch noch verwidelter wird.

Recht bermorren und unflar find auch noch immer Buftande in Berfien, wo der Exico ben englischen und ruffischen Weldungen zufolge abwechselnd auf dem Bormarid und auf dem Rudmarich geichlagen und fiegreich, tot, berwundet und lebendig ift. Mit um fo größerer Befriedigung ift es begrüßt worden, daß man jest endlich bernhigende Gewißbeit über bas Schidial bes ichon balb verichollenen Ingenieurs Richter erlangt hat, ber, wenn er nach diesem Quar-tal ber Qual "bom boh'n Olymp berab" in den Schoft feiner unterdeffen um ein Mitglied vermehrten Familie gurudgelehrt fein wird, jedenfalls in Bufunft bem Motto bulbigen burfte: Und in Jene lebt fich's bene!

#### Marokko. Beffere Aussichten.

L. Berlin, 25, Muguft.

Die Lage wird beute freundlicher beurteilt. Bmar die frangolischen Stimmen, die fich ungemein optimistisch vernehmen latjen, wurden, um ichon Gejagtes zu wiederholen, ein gewisses Distrauen rechtfertigen, da es in Baris naturgemäß für nüglich gehalten mer-ben muß, die Bedeutung der französischen Zugeständniffe möglichst hoch zu bewerten; aber eine beruhigfere Beurteilung der Situation kann sich erfreulicherweise noch auf andere Momente als blos auf die Bariser Telegramme stügen, nämklich auf die Auffassung, der man in Berliner politischen Kreisen begegnet. Her dürften die französischen Borschläge im wesentlichen bereits befannt sein, nachdem der Botschafter Freiherr b. Schoen mit Herrn de Selves sonseriert hat, zum mindeften über die Grundzuge der gemochten Bugeftandniffe unterrichtet worden fein wird. Wenn demgemäß an biefigen politischen Stellen gleichfalls eine Stimmung befundet wird, die ein positives Ergebnis der demnächtt fortzusebenden Berhandlungen in Ausficht nimmt, fo lagt fich daraus der Schlif herleiten, daß die Spannung zwischen bem deutschen und dem frangofifden Standpunft fo groß nicht mehr fein fann, daß fie nicht im Geifte der Berfohnlichkeit und des aufrichtigen Entgegenkommens bon beiden Geiten fiberwunden werden fonnte, was eben die Aufgabe der weiteren Unterhaltungen gwichen Riberlen-Bachter und dem Botichafter Jules Cambon fein wird, Wenn es in franzolischen Organen so dargestellt wird, als fei die Formulierung der dort gefahten Beichluffe, wie fie ber Botschafter hier schriftlich überreichen wird, das lette Wort der französischen Regierung, so wird dieser Ausbrud nicht allgumorilich gu nehmen fein. Er würde bom deutschen Standpunkt aus nur dann willtommen geheißen werden fonnen, wenn fich die Regierung der Republik die deutschen Borickläge is gut wie unverkürzt angeeignet hätte. In Wirklickeit wird es so stehen, daß sich immer noch manche Gegensäte zwiichen den beiderseitigen Forderungen und Gewährungen ergeben werden, Gegenfate, über die man sich wird einigen mussen mussen mussen mussen mit boraussichtlich auch wird einigen fonnen, jo dag dem bermeintlichen letten Bort Franfreichs immer noch ein alleriebtes nachfolgen durfte, und zwar eines, mit dem man fich bier wird aufrieden geben können, Berichiedene Anzeichen beuten barauf bin, daß in der jungften Beit freundichaftliche Borftellung fowohl bon Petersburg wie auch bon Conbon an der Ceine erfolgt find und die Geneiatbett. fich dem deutschen Standpunkte angunähern, weient-lich verstärft haben. Die Bewertung des deutsch-ruffi-

#### Fenilleton.

- (Bladibrud verbaten.)

### Phantasien von Mont-Blanc.

ör schmilgt. — Die Bössermanberung. — Die Hochtouriften in ber hindernisrobe. — Der lehte Efcl. — Sein erfter Abler. — Gin Freund Mommsens. Sein erfter Abler.

Les Bras be Chamonig, im August. Bie fommt bas? Seit fieben Bochen bat es im Zal son Chamonix nicht mehr geregnet, und während andere Filiffe Europas im Schweiße ihres Angesichts nur noch die Daar Tropfen eines Bachleins bem Meer entgegensenben, tollt die Arve mit rafender Geschwindigleit ihre tollen Baffermaffen gur Ithone hinunter. Das "etwige" Gis ift im Schmelgen begriffen. Sichtbar. Wenn es fo fortgebi, loft fich ber Mont-Biane in Bobigefallen auf. 3m Borlabr feuerte man fcon in allen hotels um diefe Jahresgelt. hener schleppen fich die Touristen mubfam in ein louichig Edden unter Tannen, um fich bor bem Sonnenbrand ju fcupen. Aber 1000 Meter Sobe und über 30 Grab im Schatten! Das balten auch bie folibeften Gleticher auf Die Dauer nicht aus; bas Waffer lauft ihnen in Rastaben ben Budel binab, und auf ben Aiguilles liegt ichon lange fein weißer Flaum mehr -, fie zeigen ihre Gelfemadibeit unberbilimt bis gur Spipe. Die verschiedenen Gismeere baben ihre filbernen Bungen, Die fie bis binunter ins Zal ju freden pflegen, beträchtlich eingezogen; ber Rudgang ber gefrorenen Schneemaffe war noch nie fo fart und auffällig. Die Statiftit eines Rechenfünftlere behauptet, daß jeber Sibetag mehr ben Ment Blane 27 Millionen Bentner Gis toftet, was etwa bem Berbrauch gang Europas enifprechen foll. Bie ber Mann gu feinen Biffern tam, weiß ich nicht; Dielleicht find auch fie ein Refultat ber Sibe. Aber beftimmt weiß ich, bag ber Aufenthalt im vielgerühmten Chamonixtal diesmal nichts besorbers Erfrischendes hatte, und bag man in biefer Sinficht wenigstens bom Banfrott bes Ronigs ber Mipen reben fann.

Gine mabre Bolfermanberung ergießt fich in bas frangonide Interlaten, genannt Chamonix, "Campus munitus": Alutht aus ber Grobstadthibe in bie vielverfprechenben Berge. In einer ber letten Rachte mußte man im Rafino für 110 "Obbachlofe" ein Streulager bereiten, und im Bahnhofwartefaal, fowie in ben Baggons übernachteten biele andere; gabireiche Banberer, Die nicht "boransbeftellit" batten, nuiften wieber in ber Richtung nach Genf gurudfebren, oder es mit Zermatt versuchen, obne die traditio nellen Mont-Blanc-Promenaben, ben Maubais-Bag am Montenvers ober bie Cheminee am Brevent in bie Lifte ihrer angeblich gefährlichen Sochtouren eingeschrieben zu haben. So vicle Forischritte die frangofische Gasuirtsindustrie bier gemacht bat -, fie ift nicht allgu unternehmungsfrisch und weit gurud binter ber foweiger. Rein wirklich erstligfiges Sotel ift in den frangösischen Mpen zu finden. Dabei wächst die Frembenflut alljährlich bedeutenb, feit bie "B.-L.-M." ihre bequeme eleftrifche Sochbabn gebaut bat. Bon bem monbanen Treiben, bas in ben Lurushotels am Juhe ber Jungfrau berricht, ift nicht viel gu bemerken. Amerikanische Milliarbare und europäische Bringen burchfahren barum bie Gegend mir im Automobil - und ber Staub, ben fie aufwirbeln, ift bie Blage ber Talbewohner. Der gewöhnliche Sterbliche, ber nach Chamonir kommt, würde fich über bas Fehlen großer Plate nicht bellagen; im Gegenteil, wenn ber Menfchenanbrang in ben bürgerlichen Karawansereien nicht ein fo scharjes Sinauffcrauben ber Breife gur Folge batte, bag man bafür ichen fein "Carlton" verlangen burfte. Wiffende laffen fich nicht mehr in Chamonix nieber, fondern in banebenliegenben, lanblicheren Orten, in Les Brag, Argentieres ufer, wo noch bie Ruboloden läufen und boch recht gute, oft bon Deutsch Schweigern geleitete Gafthofe borbanben finb. Gin bollanbiider Rachbar bon ber Table-b'hote, ber ingwijchen im dinefifden Exporthanbel reich geworben ift, zeigt ftolg fein vergilbtes Tagebuch, bas er vor 34 Jahren fibrie, als er gu Pferbe mit Bapa von Martigny nach Chamonix hinaufgeritten war. Damals gab es nur vier Sotels am Guge bes Mont-Blanc, und im beften toftete bie Benfion feche Franten, Bjerd einvegriffen. Seute find es ihrer mohl an 1

bunbert, und bie Benfion foftet breimal mehr, Bferb und Rurtage nicht einbegriffen. Die Rurtage bat man bon beutfeben Babern gelernt und leiftet bafür einige Rubebante an ben Waldungen. Auch haben fich bie Soteliers nach bentichem Mufter gu Berlebrsbereinen gufammengeichtoffen und machen einige Bropaganda, bot affent für ben auch bier feimenden Binterfport. Bas wurde unfer Sollanber fagen, wenn er nach weiteren 34 Jahren Chamonix nochmals beden founce Row owner die Leute Wer faum, wiebiel Gold ber Talboben rings um bie tounberbare Gletscherwelt wert ift. 300 000 Quabratmeter baufähigen Terrains find gum Berkauf für 300 000 Franten ausgeschrieben und finden feine Liebhaber -, in gebn Jahren werben fie bas Bebufache wert fein. Sinweis für Bobenfpelnlanien! (Gin Feuilletonift fann auch einmal einen flugen Millionar reich machen. . .)

Man darf faum noch fagen, daß bie Frangofen nicht reifen. Salb Paris hatte fich bor ben Sibeschreden in bie Soebaber ber Rormanbie und Bretagne geflüchtet, und bie Gilgüge nach ben Alpen und Borenaen mußien, besonbers gu Beginn ber Schufferien, vielfach boppelt laufen. Trosbem aber bas frangoffiche Kontingent am Mont Biane fiart zugenommen bat, ift bas ber Ausländer noch febr im Abergewicht, Boran fteben bie Deutschen, bann fommen bie Italiener und an britter Stelle bie Englander. Die pornehmften Parifer gieben Interlaten ober St. Moris bor, mo fie ihr gofellichaftliches Leben fortieben tonnen, und was nach ben upper ten tommt, verzichtet febr weitgebend auf Rofetterie -, bas ift ichon ein Anfang ben berftanbigem Courismus. Die großen hutschachtein reifen nicht mehr mit. Doch gang prattifch find bie Frangoffunen auf der Reife immer noch nicht, fie fchaffen fich noch feine bequemen, ftaub. und regensicheren Lobentleiber mit enwas fußfreien Roden an - fie glauben, ihre leuten Sochtofilme in ben Bergen "auftragen" ju muffen. Und fo fieht man auf bem Gismeer bes Montenvers ober bem Glenicher ber Bosson's fingere und altere Sochtouristinnen, die in "jupes entravées", den sogenannten Sindernis- oder Fessesroben, fiber Gis- und Felfenfpalten himveggufommen

Scite 2.

ichen Abkommens, das von mangelhaft unterrichteten

Seiten geringer eingeschätt worden ift, als es berdient, murde fonnt ihre gebührende Wichtigfeit erhalten und fich in einer bedeutsamen Stunde auch nach außen bin dofumentieren. Was aber die Stellungnahme der britischen Regierung betrifft, fo ift man berechtigt, in dem vielkemerften Artifel der minifteriellen "Beitminfter Gagette", der Frankreich dringend empfiehlt, fich nut Deutschland zu einigen, den Biderhall von Ratichlagen zu erbliden, die in gleichem Ginne bon London nadi Paris gerichtet worden find. Itber die Einzelheiten der im Buge befindlichen Berftandigung gwijchen Berlin und Baris verlautet in glaubwürdiger Beife, daß für den deutschen Bergicht auf die Geltendmadjung politicher Intereffen in Waroffo frangofifcherfeits aufer erheblichen Gebietsabiretungen im Frangölijd. Rongo zuverläffige Bürgichaften bafür gegeben merden follen, daß Die wirtichaftliche Bleichstellung Teutschlands im Scherifenreiche in Formen gefichert werben foll, die eine fpatere Becintraditigung Diefer Intereffen aussichließen wurden. Bie Diefe Formen beichaffen fein müßten, darüber allerdings wird wohl noch ausgiebig zu verhandeln fein. Rach Barijer Mel-bungen, die man als Refler der Regierungswünsche zu würdigen hat, foll die Frage der Burgichaften für die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands unter Umftanden durch Schaffung einer Schiedsgerichtsinstans gelöft werben, die Frage ber Konzessionen und Konfurrengen aber burch die Gründung eines maroffanischen Zentralfomitees. Daneben scheint es jeboch, als möchte bie frangofifche Regierung nur die bestehenden wirtichaftlichen Rechte Deutschlands verburgen, fich aber in Bufunft freie Sand portehalten, alfo neue Rongeffionen und Unternehmungen, soweit fie deutschen Uriprungs waren, augerhalb der zu gewährenden Burgichaften ftellen. Dag man hierauf in Berlin nicht eingeben würde, braucht faum erft gejagt zu werden. Im großen und gangen aber fann man wiederholt bemerken, daß die Lage gebeffert ericheint. Darouf laffen auch bemerfenswerte Mitteilungen aus Finangfreisen ichließen. Go waren an der hiesigen Borfe die während der letten Tage geäußerten Besorgnisse wegen der Maroffofrage weientlich abgeschwächt. Reben beruhi-genden Radirichten trug hierzu auch der Umstand bei, daß die frangofischen Großbanken nunmehr die bon ihnen nach Deutichland ausgeliehenen Befrage prolongiert haben. Die frangofischen Institute hatten in der leuten Reit die Entscheidung in diefer Angelegenheit mehrfach hinausgeschoben. Beht baben alle bierfiir in Frage fommenben Parifer Bonfen, barunter auch ber Eredit Lyonnais, fich für die Belaffung der Gelber in Tentichland entichlogien. Ferner wird bom Rhein berichtet, daß sich in der westdeutschen Geschäfteinelt feit gestern eine hoffnungsbollere Stimmung gestend mocht, angeblich auf Grund einer authentischen Melbung aus belgiichen und hollandischen Regierungefreifen, wonach bort antiliche Berichte aus Baris eingelaufen feien, daß die Gefahr eines beutich-frangofifchen Maroffofrieges völlig ausgeschloffen fei. Speziell die belgische Regierung batte bereits Magnahmen beidiloffen, die fie im Falle einer Ariegsgefahr treffen mußte, die aber nunmehr unterbleiben. Die Mitteilungen mogen etwos lebhaft gefärbt fein, aber was ihnen gugrunde liegt, trifft gang gewiß au. Roch wichtiger ift es jedenfalls. bof die Ber fer Grogbanfen ihre noch Deutschland gemahrten Tarleben jest verlängert haben. Dies fann nicht ohne enge Fühlungsnahme mit der frangofischen Regierung geschen fein, die somit die Sicherbeit haben muß, daß ihre Bugeftandniffe an uns nicht allau weit bon der Brenge unferer Forderungen entfernt geblieben fein fonnen.

Die Barifer Berhandlungen.

wb. Paris, 25. Muguft. Der Brafibent ber Republit wurde vom Ministerprafibenten Caillaux über die Borgange im beutigen Rabuniterate fotote über bie jüngften Ergebniffe ber Unterrebungen bes Minifters bes Augern De Selves mit den Botichaftern Jules Cambon und bon Schoen unterrichtet. Da fich ein Deinungewiberftreit innerbalb bes Ministeriums nicht ergab, jo wird Cambon, ohne ben nächsten Ministerrat in Rambouillet abzuwarten, nachften Montag nach Berlin abreifen. - In hiefigen politijden Greifen bentt man fich bie Wieberantnupfung ber Berliner Berhandlungen fo, bag Botichafter Cambon bem Staatsfefreiar bes Auswartigen von Riberten Bachter gumachit eine Abichrift ber im beutigen Mimiftervat gefagien Beschluffe übermitteln und um Gegenäußerung in ange-meffener Beit ersuchen werbe. Man bezweifelt bier, trob gewiffer peffiniftifcher Stimmen, Die nicht gum Schweigen ju bringen find, bag bon beutscher Seite eine Ablehnung in Baufch und Bogen erfolgen tonne, Gegen eine folche Eventualität fpreden, fo beift es, verichiebene Umffanbe. Borbereitet ift man allerdinge barauf, bag Deutschland bie frangösischen Kongozugoständnisse in einer modifizierten Darfiellung ber weitergebenben beutschen Forberungen gleichsalls schriftlich beantworten werbe. Der weitere Berlauf ber Berhandlungen läßt fich im Augenblid nicht abfeben. - Bie verlautet, wurden bente offiglos bem Sundifus der "Agenis de Change" beruhigenbers Mitteilungen über die politische Lage gemacht.

#### Frangöfifde Bregfrimmen.

Baris, 25. August. Aber ben beutigen Rabincitstat beröffentlicht ber "Temps" folgenbe ergangenbe Bemerfung: "Die neuen Inftruttionen bes Berliner Boffchafters haben jum 3med, ben frangofifchen Standpuntt gu beagificren und Deutschland jur Kenninis ju geben, was wir ihm im Austausch gogen eine volle und gange Allionsfreibeit in Marofto geben tonnen. Es scheint jest, bas Deutschsand geneigt ift, fein vollftändiges politisches Desinteressement in Marofto mu bestätigen und sogar bis jur Anertennung eines Proteftorate gu geben. Diefe Bugeständniffe feien jeboch eingeschränft burch bas Berlangen nach wirtschaftlichen Garantien und Amspriiche auf anschw liche Gebiete im Rongo. Es ift unmöglich, bor ber Rudfebr bes herrn Cambon nach Berlin und ber Bieberaufnahme ber Berhandlungen gegen ben 1. September borauszuschen, auf welcher Grenze bie gwei Standpunfte miteinander ausgeglichen werden tonnen. Die Abreife bes herr Cambon, welcher gestern infolge ber Aberarbeitung ber lehten Tage etwas feibenb war, ift ouf Montag ober Dienstag feftgefest." - Der "Temps" midmet feinen Leit-artifel ber Grörterung eines Alforde, welcher auf ber in der offiziofen Rote über ben Rabinetierat fesigelegten Erundlage abgeschloffen wurde. Er bebt befonders berbor, daß Deutschland, welches ja frither icon auf feine politische Affion in Marollo verzichtet hatte, eigentlich fein neues Opfer bringe, wahrend es eine Garantie für feine wirt ichafiliden Intereffen erhalte. Aus biefer Sachlage ergebe fid) gang natürlich, bag bie bon Frankreich gegebenen Rompenfationen nicht übertrieben fein wurden, felbst wenn Deutschland foinerfeits einen Zeil bes beutschen Ramerungebiefes in die Wagichale wirft.

Buris, 28. August. Der "Rigaro" veröffenflicht heute einen febr tubigen und gemäßigten Leitartifel, indem er bie Rotwendigfeit betont, bag bie beiben Rationen gu reinen geschäftlichen Auffaffung maroffonifden Gdavierigfeiten gelangen milfen. Dentichtand betrifft, fo rennt er bamit mer offene Turen ein; bem die Saffung allbeutider Organe war nie ein Ausbrud fur die Auffaffung ber beutschen Regierung unb ber großen Daffe bes beutschen Bolles. Beniger überfluffig ericeint es jebenfalls, wenn ber "Figaro" feinen Lambeleuten eingebend auseinanberfest, bag bie beutschen Rompensationsamprilde nicht fo unberechtigt feien. Er

jagt: Das Deutsche Reich hat uns nichts in Marotto anzubieten, fagen viele Frangojen, aus bem einfachen Grunde, weil Marotto ihm nicht gehort. Es ift nur eine ber breizehn Signaturmächte von Algeciras, nicht mehr und nicht wemiger. Gine berartige Begrundung ift eine fchlimme Berwechflung gwifden bem "taifachlichen Buftanb" und bem "Rechtszustand", bas heißt bergeffen, bag es beson-bers ber tabsächliche Zuftand ift, welcher bie auswärtige Politit und bie internationalen Beziehungen beherricht. Der Frangose ift bon Ratur one gesonnen, ben Dofumenten und biplomatifchen Bertragen eine große, felbft gut große Bedeutung beizumeffen. Wir find instintimäßig ein Bolt bon Rotaren. In ben Beziehungen bon Stoat git Staat find es nicht bie Papiere und Bertrage, Die bor allen gablen, fonbern bas Intereffe und bie Starte. Weiter führt bas Blatt aus, bag Frankreich bas größte Intereffe baran habe, fich mit Deutschland ju verftandigen, weil Deutschland bie einzige Algeeirasmacht fei, welche Biberfpruch gegen bie frangofifche Afrion in Marotto erhoben bat. Franfreich befindet fich beute in ber Lage, gewiffe Bortoile in Marollo forbern zu miffen, welche es für die bisher gebrachten Opfer entschäbigen. Wenn es notig wurde, eines Lages bas frangofifche Proteftorat gut erklaren, fo milite Deutschland fich ichon beute berpflichten, fich nicht zu widerfetten. Eine unbefrimmte und allgemoine Formel genige nicht. Die frangösische Regierung mille also in ben gegenwärtigen Berhandlungen auf ber strengsten Genauigfeit besiehen und ber Möglichkeit fünftiger Schwierigfeiten vorbeugen.

über bie Rompenfationsfrage macht ber Figaro" noch folgende Bemerfungen: Die beutschen Anfprliche lauten auf envas mehr als die Hälfte der Rongo-Kolonie. Rördlich von Libreville an ber Kufte ausgebend möchten bie Deutschen bas gange Innere, ben Fluß Sang. ha überschreitend und an den Kongofluß herankommend. Das ift ein febr weites Gebiet von unbestreitbarem Bert. Bir fennen nicht bie Größe bes frangofischen Angebots gegenüber biefer beutschen Forberung; wir wiffen unr, bag unfere Regierung, wenn fle in Marolfo alle notwendige Befriedigung erhalt, enischloffen ift, die deutsche Forderung in fonziliantestem Geifte ju prifen. - Benn bie Informationen bes "Figaro" mitreffen, bann burften bie Berbanblungen unter febr gunftigen Umftanben wieber aufgenommen werben.

#### Englifde Prefftimmen.

London, 25. August. Beguglich ber Maroffo-Berbanb. lungen fommt ber "Daily Telegroph" in einem Leitartifel jum Schlift, daß England ein Arrangement, welches beiben Parteien tonbeniert, willfommen beigen murbe. Benn aber bie Berhandlungen bebauerlicherweise fehlichlagen follten, fo bliebe fein anberer Ausweg als eine Ronferens offen, bei welcher England nicht nur feine bolle Sumpathie mit Frankreich ju zeigen, fondern feine eigenen Reichs. intereffen gu bertreten haben werbe. - "Dailh Grapbic" benvahrt fich gegen ben Optimismus bes "Temps". Die "Bestiminfer Gazette" glaubt, baft, falls bie Berbandlungen refultatios bleiben foliten, Deutschiand in Mgabir bleiben werbe, was minbeftens mit England gu einem febr ernften Bant (quarrel) führen muffe.

#### Die Borgange im Gusgebiet,

wb. Berlin, 25. Ruguft. Die Behauptung, bag bie in Tarmbant lebenben Deutschen bie Stabt verlaffen hatten, ift, wie die "Nordb. Allg. 3tg." mitteilt, nach aus Agadir borliegenden telegraphischen Melbungen nicht gutreffenb. In Tarubant befinden fich felt einiger Zeit brei Angestellte bes Marottanischen Minenfondifats (Gebrüber Mannesmann), barunter ein Reichebeutider. Alle brei waren noch am 21. bes Monats ungefabroet in Tarubant. Ware ingwifchen eine Gefahrbung eingetreten, fo wurde bas bor Agabir liegende Kriegsfchiff eine Melbung durch Funtenfpruch erftattet haben.

fuchen! In benfelben ultra-engen Roden, in benen fie ichon auf ben Parifer Strafen und Boulevarbs toufenb Gefahren liefen! Manche haben fich große Rägel auf die Stiefeletten mit Mbfapen Louis XV. fclagen laffen -, aber fie fonnen nur wingige Schritiden mochen, gleifen und pump fen, bag bas Schauspiel gar tomifc augufeben ift. Der Rachwelt murbe ce bon ber Armee ber Amaieurphotographen in vielen Domentaufnahmen erhalten. Manche gefunde Gubrer bes Montenbers padten bie hinbernis-Pariferinnen resolut um die Taille und trugen sie wie angenehme Buppchen über ben gefürchteten Moubais-Baß bin-

Der Mauvais Pag, "Schlechter Abergang", ift ein Scherg ber Mont Blancführer -, um feinen Breis murben fie gulaffen, bag man ben Felfenfteg, über ben alljährlich 10 000 Menichen hinüberfragein, bequem erweitert, was fo leicht ju machen mare. Gie behaupteten, bag ohne ben gefährlichen Bag bie Tour nach bem Maubais-Pag und Montenbere ihren Reis berlore -, in Bahrbeit firchten fie, ihre Ginnahmen gu berlieren. Aber ihre Lift bifft ihnen nicht mehr, und fie werben fich auf bie Beglettung ber weniger gabireichen, wehren Sochtonriften beichranten milffen, Die in Die bochften Regionen, auf Die fpigen Miguilles tu Don ober bargentieres, fleigen wollen. Auch ben Mont-Blane befiegt bie moberne Technif. Gine Jahn rabbahn erflimmt ichen bon Chamonig ben Montenbers, und von Les Brag wird in gwei ober brei Jahren eine anbere entfang bem Manbais Baf gum Gismeer hinaufführen. Drei Rapitaliften-Gefellichaften feine frangofifche, eine englische und eine Bafeler) bewerben fich um die Rongeifion, bie noch nicht erteilt ift, aber nicht verweigert werben fann. Und gur "Arete bu Boffes bu Dromabaire" ober bem "Dome", ben gewaltigen Schneeluppen, die bem hochften Gipfel bes Mont Bianc borgelagert find, foll gar eine Draft Luftbabn fcwinbelnd emporfleigen. Dann werben allfährlich Taufenbe fich bie 4810 Meter bes europäischen Riefen bon oben anfeben. Ertt bie erfte Erfteigung bes Gleticherfonigs burch Jacques Balmet und Sorace Bene biet be Sauffure in Chamonig eines Brongebeutmals filr wurdig erachtet wurde, bat fich bie 3abl ber Aufvonnberer noch bem fed aus bem Schnee lugenben Obfervatorium Janffens fo vermehrt, bag fie in biefem Jahre allein bie

Bahl 300 gewiß icon überschritten bat. Die Zeitgenoffen der Plugmoidine schreden bor nichts mehr gurfid. Das Borbringen ber Bahnen und Die Berbefferung ber Wege baben auch in Chamonix jur Folge, bag ber früher fo unentbebriiche Maulejel mehr und mehr überflüffig wird; biefe ehebem im höbental fehr fintiliche Amballerie befindet fich febon in bebenflichem Ansfterben. Auf bem Bege gum "Chabeau", einem beliebten Lusflugspunft, traf ich einen Bubrer, ber mir biefe Delabeng in vollem Umfang beflätigte. Er faß neben einem Maulefel. Mis ich ihm gu bem bortrefflichen Aussehen bes Tieres gramfierte, gestanb aulet' geringeren Zeibesumigne wünschte, "Er frift zu biel und bat nicht genug ju laufen. Riemand will mehr reiten, feit bie Bahn ba ift, obichon fie teurer und weniger angenehm ift", fagte er. 3ch weiß nun nicht, ob es angenehmer ift, fich bicht ant Abgrund entlang bon einem Gfel bis gu 2000 Meter Sobe emporratteln gu laffen, ober ben Ausfichtspuntt mit ber Drabtfeilbabn in einer balben Stunde ju erreichen. Immerbin betrachtete ich bas Bangohr mit Bebauern; feine Jugend gestattet ihm vielleicht, feine famtlichen Bermanbien am Mont Binne gu überleben. Der lette Gfel! Es beschleicht uns immer ein betrübliches Geffihl, ben lepten eines Stammes bor uns gu feben. (Beifpiel: "Der lette Mobifaner.") Und ich fcovore Ihnen, bag auch "Baulet" etwas Tiefmelancholifches in feinen guten favopardifchen Efelbaugen batte.

Die favoparbifche Urbevöllerung im Chamonig. Zal hat fich im letten Jahrzehnt in erfreulicher Weife fultivieren laffen -, aus ber Odnveig fommt ihr ein reinigenber, be. fruchienber Bind. Der alte Schmun iff aus ben Beilern berichwunden; die Fremben finden eine bergliche, nicht uneigennutige Aufnahme. Die Dentichen genießen in mancher Sinficht ben Borgug. Richt bier würde ber Referveoffigier und Soubbandier aus Ranch bie beutiche Jahne beruntergeriffen baben, wie er es unter bem Beifall mehrerer Gaffer in Mig-fes-Bains tun burfie. In Chamonig haben fich einige Wirtiemberger und Babern angesiebelt, bie ihren flotten "Anbenten" Sanbel und ihre Mirtidigfen betreiben. Die Beppelin-Bierhalle malt groß bas Friedrichshabener Luftungetim auf ihre Schilber en ber Promenabe. Wenn ich an ber Sable b'hote einen nicht fehr wohlerzogenen Prifer Enmanallebrer lagen borie: "Ich weiß nicht, warum wir

umer Gelb in dies Zal tragen, das fich germanisieren läßt", jo hanbelte eg fich um ben übertriebenen Ausspruch eines vereinzelten Chandinifien. "Wenn die Deutschen jablreich ba find, geht ber Reller am beften", meinen die Sotelwirte. Amerifaner, Englander und auch biele Frangofen trinfen blog Baffer. Birflich nur aus Gibinben ber Spgiene? Ein vielersahrener und über eine Menge gefunden Menichenverstands berfügenber Professor romanischer Literatur aus einer großen frangofifchen Universitatoftabt verficherte, bag, wenn ber Bein noch wie früher a discrétion (umfonft) gegeben werbe, bie Abstinengler gerabe am meifien trinfen wurden. Es wacht immer mehr ein deutsches Regebublis fum beran, bas wirklich mit bem Rütfichen bas Angenehme gu berbinben weiß. Der Alpenfletterer tommt abends nicht mehr mit ben Ragelichnhen in ben Speifefaal. Bielfach geben ichon Deutsche ben Ion on und ericheinen gunt "Diner" in Toilette und Smoling, was nach ben Tagesstrapagen eine liebenswürdige und für die Alpengentren ichon recht weitgebenbe Brablerei ift. Die Englanber find "gang weg" barüber, baß fie bon ben hofraten, Jufity raten und Rommergienraten in ben Schatten gestellt merben - empas viel Rate zeichnen fich in die Frembenbücher ein. An ber bewußten Table-b'hote bon Les Brag traf por viergebn Tagen "gufallig" ein Berliner Regierungerat mit feinem vorgefesten Oberregierungeret gufammen, Rad ber beim Raffee auf ber Terraffe maren ber Chef und bie vorgesette Oberregierungsratin febr wohltvollend mit Rat und Ratin. Es murbe biel von Jagb geiprochen, und bet Regierungsrat, ber ein großer Weibmann gu fein fcbien. bebauerte unendlich, bag er feinen ber brei riefigen Mblet, bie baufig über bem Chapeau Rreife gieben, als glorreichen Mittelpuntt feiner ichonen Geweihfammlung einberleiben fonnte -, bas Gewehr batte er aus bem preugifchen Rorben nicht mitgebracht. Als ber Oberregierungerat, ber icon nicht mehr febr mobil war und ben ber Untergebene geborfamit auf allen fleinen Musfbugen begleitete, geftern Die Rudreife angetreien hatte, flufterte ber Rat feiner Ratin atiiditrablend ju: "Ich habe ihn boch, meinen ersten Abler . .!" — Er meinte ben "Roten", ben ihm ber Chef gewiß für Reujahr beriprochen hatte. Bierter Rlaffe, Go tann man auf frangösischem Boben wichtige beutsche interne Staateangelegenheiten miterleben.

Bei Tifch und bei ben Beratouren machen bie Fran-

Pa Gu Ra bac Sie heli Hen 300 \*taI nid

11.0

PE PE

To the fall

un

bie

B

(B)

be

31

Ri

ип

fd;

001

fdh

an

3tt (Be

ble mili

Die

uni

Pu gan GIR bon Sal ben ober nn: fibe fette blas Stei non mos nemi bem thn

timi liche bie mun hoso biller 311 T Sup ring rom ange hoar Ditte mon alle bung Sie

200 000

mas

merh

3.

ans

inde, drei-

nicht

und

of onto

rtige

richt.

ofite

t gu

cin

111

nor

arte.

öfite

eldpe

CT-

ges

63

63 311

tille

ber

ünf-

ber

An-

\*egg

dus

ing-

ent.

sert.

oots

daß

blge

ung

for

cra

e tt

itel

ben

enn

gen

thic

d)6+

Die

gen

Бен

ten

feit

ar.

МĒ

fen

MIT

me

dit

mt

3.

en

nb.

igu

est

nt.

Tie

tit

dy-

sie

at

er

T,

ett

en

at:

te

dt.

in

#### Der Aniserhesuch in Altona.

Der Empfang.

wb. Altono, 25. August. Mit bem Kaiserpaar trasen Brinz Abalbert und Prinzessin Bistor'a Luise ein. Auf bem Bahnsteig, der mit Pflanzen und Teppidsen wirkungsboll geschmückt ist, haben sich zum Empfanz eingesunden: der Krondrinz, Brinz und Prinzessin Eizel Friedrich, die übrigen Prinzen, der Gioßherzog von Obenburg, Prinz Vriedrich Leopold, die Spiten der Militär und Zivisdehörben, Generalfeldmarschall v. Haeseler und Kürst zu Kürstenderg. Der Kaiser trug die Generalunisorm mit dem Marschallstad. Die vom Insanterie-Regiment Nr. 31 gestellte Schrendompagnie erwies die militärischen Edrendezseugungen. Die Maiestäten hielten großen Militär und Zivisempfanz ab, worauf der Lordeimarsch der Ehrendompagnie ersolgte.

Rach der Begrüßung durch den Oberdürgermeister überreichten drei kleine Rädchen, die Töchter des Oberdürgermeisters und die Tochter eines Stadtwerordneten, der Kaisern und den beiden Prinzessinnen Blumensträuße. Der Kaiser wandte sich nochmals mit freundlichen Worten an den Overdürgermeister. Dieser brachte ein dreisaches doch auf die Rajesiäten aus, welches begeistert ausgenoumen wurde. Der Zug seste sich hierauf die zum Liegenlauben der "Hohenzollern" sort, wo eine Ehrensombagnie dom Küstler-Regiment Königin (Schleswig-Polstein) Ar. 86 ausgestellt war. Die Majesiäten nahmen Wohnung an Bord der "Dobenzollern". — Auch die Stadt hamburg hat heute vielsach bereits Flaggenschnud angelegt.

#### Die Jefttafel für die Proving.

wb. Altona, 25. August. Um 7 Uhr abends begann die Festasel sür die Brodinz Schleswig-Holstein im "Hotel Kaiserhos". Dem Kaiserpaar gegenüber ses Oberpräsident die Kaiserhos". Dem Kaiserpaar gegenüber ses Oberpräsident die Kaiserhos". Dem Kaiserpaar gegenüber ses Oberpräsident die Kistoria Lulse, Prinz Friedrich Leopold, der Großherzog von Oldenburg, der Großherzog und Erbgroßherzog von Wedlenburg-Stresitz sowie u. a. die amerikanischen Generalmajore E. A. Garlington und B. Bortherspoon teil. Der Kaiser hatte die Uniform des Generalseidmarschalls augelegt, die Kaiserin trug eine dunkelviolette Robe mit Süberstäderet. Bei dem Einritt der Majestäten in den Saal intonierte die Kapelle des Insanterie-Regiments Graf Boese (1. Thüringisches) Ar. 31 das Lied "Schleswig-Holstein, meerumschlungen!" Die Tasel war mit goldenen Taselaussähen im Empirestit und mit Binnenarrangements in Selb und Biakrosa geschmickt. Die Musis spielte nach dem Trinsspruch des Kaisers nochmals "Echleswig-Holstein, meerumschlungen!"

Oberpräsident v. Billow hielt eine Ansprache, in der er den Majestaten den stefenwssundenen Dans der Proving Scheswig-Holstein darbrachte dafür, was sie der Krone den Preußen und dem Kaler in wenigen Jahrzehnten schuldig geworden sei. "Das Bewußtsein, jeht ein underünzerlicher Bestandteil des Deutschen Keiches zu sein und zu bleiben", suhrte der Redner aus, "ersüllt uns mit dem Gesühl sicherer Gedongenheit und stolzer Freude. Iwar ist die Geschichte unsers Landes nicht von altersber verbunden mit der Bergangenheit des glorreichen Hauses Eurer Majestät, aber das wissen wir alle, Eure Majestät lieben unsere küssen, Buchten und Seen, den den ungeden sechs Kaiseriöhne zu Rämern derangewachsen sind. Das Herz Eurer Majestät gehört diesem Lande, da es die Heimat der Kaiserin ist. Daß Gott nicht aushöre, das geliebte Kaiserdaar und das ganze Kaiserdans zu schützen und zu segnen, ist unser Bunsch, unsere Hospinung und unser Gebeit"

Der Kaiser erwiderte auf die Rede des Oberprastbenten v. Bulow mit solgendem Trinsspruch: "Empfangen Sie, mein lieber Serr Oberprästdent, den berglicksen Dank namens Ihrer Majestät und in Meinem Namen für die freundlichen Worte des Wilssommens und der Ergebenbeit, mit denen Sie uns soeben die Gesiehle von Schles-

wig-Solftein verdolmeifcht haben. Bir find ebenso tief bewegt baburch, wie burch ben glangenben Empfang ber madtig aufblühenden Stadt Altoma. Als wir vor fieben Jahren aus gleichem Anlag bier weilten, ba konnte ich Ihnen die Berlobung Meines alteften Gobnes mit ber bolben Fürftentochter ans bem Medlenburger Lanbe mitteilen. Der himmel hat bie Ehe Meiner Kinber reich gefegnet, und ingwischen murbe ber Segen ber Che auch zwei weiteren Meiner Cohne beichert. Der Gintritt einer lieb-lichen Tochier aus bem Saufe Glüdsburg in Mein Saus fnipfte friiche Banbe gwijden Schleswig-Solftein und Mir gu benen, Die ichon bestanben burch Meine Berbinbung mit 3brer Majeftat ber Rafferin. Die erlauchte Grau, welche als Ronigin bon Prenfen und beutiche Raiferin Die Grfie in unferem Lanbe ift, wirb, fo bin 3ch überzeugt, mit Stolz von jebem Schledwig-Solfteiner als feine Lanbemannin angeseben, eine Frau, ficis bereit, gu belien, wo ce gilt, Rot ju lindern, bas Familienloben gu ftarfen, Die Mufgaben ber Beiblichfeit ju erfüllen und ihnen neue Biele gu berleiben. Die Rafferin bat bem Sobengoffernhaufe ein Familienleben befchert, wie es vielleicht nur die Ronigin Quife bor ibr getan bat. Und ift fie ein Dor-bilb geworben für bie beutiche Mutter, inbem fie fechs Gobne gu ernften, taffraftigen Mannern berangezogen bat, die nicht gewillt find, Die bequemen Seiten ibrer Titel und Stellungen auszunupen und, wie fo viele junge Leute ber Restzeit, bem Genuß ju Teben, fonbern in harter, ftrenger Dienfterfullung ihre Krafte bem Baterland gu weihen und, wenn es ernft werben follte, frembig bereit find, ibr Leben auf bem Mtar bes Baterlandes jum Opfer zu bringen. Deswegen ergreife 3ch gern die Belegenheit, den Dant an Ihre Majeftat ausgufprechen für ben Gegen, ben fie Moinem Saufe gebrucht bat. Bei ben vielen Befuchen, Die 3ch ihrer ichonen Selmat gemacht habe, ju Baffer und gu Land, babe ich Dich mit Freude babon überzeugen fonnen, bag Schleswig-Solfiein vorwartetreibend fich weiter ennvidelf, jumal ber fandwirtschaftliche Zeil feiner Bevollerung. Bie in anberen Landesteilen, feben auch bie Landevirte Diefer Probing ber Entwidlung biefes Jahres mit Gorge entgegen. Bas der Staat leiften fann, im ihnen ju belfen, bas ift geichehen und wird geschehen. Ich meine aber, bei ber religiofen, driftlichen Gefinnung Meiner Sandleute, und gumal ber Schledwig-holfteiner, werben fie nicht überfeben, baß bie Durre biefes abnormen Jahres eine Brufung ift, bie uns ber himmel geschicht bat und ber wir und gu bengen haben. Möge Schleswig-Holftein auch fernerbin fich fortidreitenber Entwidjung erfreuen, und moge biefes icone Baterland 3hrer Dajeftat, bas Band swifden Ronigsaue und Gibe, ale ein ewig unlosbarer Zeil Deines Ronigreiches und bes beutschen Baterlandes bon einer Bevollerung bewohnt fein, die an Gleiß, hingebenber Treue und Anbanglichfeit an Mein Sans von feinem Zeif Meiner angestammten Lander fich übertreffen lagt. Go trinfe 3d biefes Blas, gefüllt mit beutidem Bein, auf bas Bohl von Schleswig-holftein, bas auf ewig ungebeelt mit unferem Baterland berbunden fei. Die Proving Schles-

wig-Holftein Sutra, Hutra, Hurra!"

Nach der Tofel bielten die Majestäten im Empfangsigal Gerele und sehrten dann an Bord der "dobenzollern" zurück den einer vieltaufendsöhigen Menge fürmisch begrüßt. Der Kaiserplat mit dem Contaurenbrunnen ist bengalisch beleuchtet, allenthalben ist glanzend illuminiert. — heute abend sind noch der Größberzog von Bledlenburg-Ichwerin, die Großberzogin von Medlenburg-Schwerin, herzog Johann Albrecht von Medlenburg-Schwerin, Regent von Braunschweig, dier eingetrossen, um an den Blandversessischen teilzunehmen.

#### Pentsches Reich.

Sol- und Versonal-Radrichten. Der bisberige baitianische Gesandte in Berlin. Callistene Foucharb, ist wiederum den der neuen Regierung in seinem Amte bestätigt worden.

Bofen gern Befanntichaft mit ben Deutschen; englische und tallenische Familien find vielfach tfolierter. wicht oft bon Marotto und verträgt fich in allen anderen Bunten. In Les Brag tommt nach bem Abendbrot Die gange Hotelbeböllerung in ber einzigen, mit eleftrischen Glublampen schwach erleuchteten Strafe zusammen; fern bon Kafinos, Mufit und Spielcereles, spaziert man im Halbbunkel auf und ab, ruht bie Neiven aus und bewundert unermiblich bie bom Abendlicht verfilberten Sismoffen rechts und finfs. Gelbft die Rachte find febr warm, was man in Chamonir felten erlebt. Mein ichon oben gitierter frangofifcher Brofeffor, ber feit 25 3abren ant einem jest ber Bollenbung entgegengehenben Berte über romanische Literatur arbeitet und, Bebantismus beileite, an ben Bienenfleiß bes naturbiftorifchen Gelehrien in Diumenthal und Rabelburgs "Beigem Robi" erinnert, blaubert in bem Abenbfrieben gern bon feinen beutichen Reifen, die er vor bald vier Dezemien gurudlegte, und bon feinem Aufenthalt in ber Bille Mebicis. Er wird wohl bei bentiden Fachgenoffen einen bebeutenben Ruf Benießen, benn in Rom arbeitete er Seite an Seite mit bem großen Mommien, und enge Beziehungen verbanden ibn mit Lobler, Sorfier und anderen Leuchten ber beutiden Univerfitaten. Bas fich in feinen gewiß bodwiffenfchaftlichen Werfen nicht finden durfte, find bie fleinen Anefdoten, Die er in engerem Rreife von feinen romifchen Erlebniffen Bum besten gibt und die Theobor Mommsen von einer befonderen Gelte zeigen. Der Moifter ber antiten Geichichte Pflegte im täglicen Umgang fein Blatt per ben Mund ill nehmen. "Ginft gab", fo ergablie ber Brofeffor, "Gurft Andoviss ein Fest, su bem er auch Mommsen und mich eingesaben hatte. Die Luboviss batten die schönfte aller romifchen Billen befeffen, berrliche Garten, und Palais, angefallt mit Aunfnverfen. Wie fo viele andere Abelige, maren auch fie verarmt und batten ben Erbbefig ber Bater berkauft - ber Palaft Biombino Ludovifi war "bargeflierit lvorben. Borber batte ber überlebenbe Luboviff nochmals alle Teile photographieren laffen, und bie Photographien wurben bei Tijch on befagtem Teftabend herumgereicht, Ste gingen bon Sand su Sand und famen auch bis gu Mommien. Der Fürst ichien besonders gespannt ju sein, was die beutsche Berühmtheit über die Dofumente sagen werbe; aber Mommisen gab fic unbesehen weiter und Unterbielt fich mit feinem Nachbarn über ein gang anderes !

Thema. Man vermutete, ber große Mann babe in ber Berfirenung bie Sommlung nicht naber betrachtet und ließ fie ihm nochmals vorlegen. Mommien nahm fie und erflarie falt: "Ich wußte noch nicht, bag italienische Fürsten ihr Elend photographieren laffen". Dann fab er fich aufmertfam jebes Bilb an, ohne fich um bas Entfeben ber Gafte und ben Arger bes Gaftgebers zu forgen "Ein andermal", fo ergählte ber frangoffiche Profesior weiter, "waren Mommien und ich von einer befannten Familie eingelaben worben, wo wir Ferbinand Grogorovius fennen fernien, ber bamolo am Tiber wegen feiner "Geschichte Roms im Mittekalter" viel gefeiert wurde. Nach Tisch nahm Mommsen seinen Landsmann gemüslich unterm Arm und fagte: "Bas meinen Gie, moin lieber Gregorovius, jest mifte jemand einmal eine aute Gefchichte Roms int Mittelalter fcreiben". Der arme Gregorovius glaubte in ben Boben verfinten gu muffen -Mommien ichien bon ber affgemeinen Berlogenheit über biefe vernichtenbe Rritif nichts gu bemerfen."

Doch über dem Geplander des greisen Romanisten, der nur im Talication des majestätischen Mont-Blone noch manche andere ernste und beitere historchen aus seiner Gelehrteurepublik hervorholt, sind wir weit abgekommen von den Dingen, die vielleicht in einem Touristenbrief aus den stanzösischen Alben interessieren werden.

Rari Lahm.

P. S. Bahrend ich biefe Beilen nieberfcreibe, flammt es brüben im Tannenwald bes Montenbers auf -, bie Baburabbahu bat einen Brand entfeffelt, ber mit tajenber Gile um fich greift. Bei ber berrichenben Trodenheit find bie 15 heffiar Baumpflangung bis binauf gum Gismeer berforen -, bie Rabelbaume brennen wie Fadein lichterlob, und ichon umbullt eine gelbe Dampfwolfe bie 4000 Meter hoben Aiguilles bu Don. Das Schaufpiel ift grandios, wenn fich auch bas Berg gufammenframpft, bi bunbert Sabre vergeben werben, che ein neuer Wald bis gu Diefer Bobe emporgeflettert fein wird. Aber Wingt es nicht wie Bronie, bag bei biefer bige ouch ber Mont Blanc Weuer fangt und bie Glammen ber Balboranbe feibft bie Glanfen bes Gletiders beleden? - Gludlichertveife: Das Barometer finft -, ber Regen allein fann bort oben ein Reitungewerf bolibringen.

eg. Der Raifer und bas Theater. Bu dem Artikel in der "Bestminfter Gagette", in dem behauptet murde, daß unfer Kaifer eine ftorfe Abneigung gegen das Theater habe und allen Mitgliedern des Sobengollernhauses jegliche Beziehungen jum Theater verboten habe, wird uns von unterrichteter Geite folgende Darfiellung gegeben: Bor furger Beit murbe in bem Ratalog eines Berliner Antiquariats ein eigenartiges Stiid ausgeboten, das jett ein besonders aftuelles Interesse erhalt. Es war ein Theaterzettel, den unfer Kaifer als Sjährtger Bring fein sanberlich zu einer der Dilettantenboritellungen abgeschrieben hatte, die von ben Bringen des Sobengellernhauses des öfteren beranstaltet tourden. Die jungen Prinzen und Prinzelsinnen traten in diesen Theatervorstellungen als Schauspieler auf, schrieben ihre Theaterzettel mit Berfonenbesetzung selbst und zerstreuten fich auf diese Weise des öfteren mehrere Jahre hindurch in angenehmem Spiel. Bon welchem fünftlerischen Wert diese Borführungen waren, die nur für ben englien Soffreis beftimmt waren, wird nicht berichtet. Das ist aber auch gang gleichgultig. Die Hauptsache baran ist. daß sich in dieser Beichäftigung mit dem Theater schon früh-zeitig beim Kaiser eine ftarke Borliebe für diesen Kunstzweig zeigte. Den Jüngling hat späterhin der Soldatenberuf und das Studium vollauf beichäftigt, fo daß fur diefe Biebhaberei in frateren Jahren feine Beit mehr blieb. Aber die alte Liebe für das Theater ist geblieben. Das geht ans dem Interesse herbor, das der Raifer noch heut der Jufgenierung der Theoterftiide entgegenbringt. Er hat jogar bis in die lette Zeit nicht felten personlich Anregungen für die Infgenierung gegeben. Run behauptet die "Bestminfter Gagette", daß die Abneigung des Kaisers gegen das Theater hauptsächlich in seiner Abneigung gegen das moderne Drama wurzele. Auch dieje Behouptung ist nur zum Teil richtig. Der Raifer hatte eine Abneigung gegen das naturaliftifche Theaterftud, das das Leben in feiner Robeit vorführte. In der Abneigung gegen diese Dramenart sieht der Kaiser heut nicht mehr allein, sondern bat herborragende Sachmanner auf feiner Geite. Der Raifer wollte dem Theater in erfter Reihe einen erzieherischen Wert beimeffen. Tropdem aber hat er gerade in letter Beit gezeigt, daß er einem Drama, bas in fünftlerischer Form große Fragen der Plenscheit dichterisch behandelt. das größte Interesse entgegen-bringt. Es wird noch in Erinnerung sein, mit welch tiefer und inniger Teilnahme er der Aufführung des modernen Dramas: "Glaube und Beimat" von Karl Schönherr fogar mehrfoch beitvohnte, tropbem biejes Drama gewiß zu den modernsten Erzeugnissen der Theaterliteratur zu gablen ift. In mehreren König-lichen Theatern ist in den letzten Jahren auch des öfte-ren ichen Gerhart Hauptmann zu Worte gekommen. was ficherlich nicht geschehen ware, wenn die Theater. leiter nicht des Einverständnisses des Monarden gewiß maren. Benn dies nicht icon friiber erfolgte, fo liegt dies daran, daß die Roniglicen Theater nicht Berfuchs. Lühnen für neuartige literariiche Ericheinungen find, die bon anderen Theatern gepflegt werden muffen. deren Lebenszweck darin at sehen ist. Aber die nichdernen dramatischen Schödpfungen, die sich als vorurteilslofe und reife dichteriiche Gebilde erwiesen batten, find bes Interesses des Kaifers ficher.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Gine offizielle Erflärung zu ber Ansprache beb Raifers in Cassel. Die "Nordbeutische Allgemeine Zeitung" schreidt: Die Ansprache, die der Raiser gelegenisch der Abergabe der neuen Schulsahne an die Primaner des Casseler Friedrich-Chunnasiums gerichtet bat, ist in den von der Presse daran geknüpsten Besvechungen vielsach dabin misdoutet worden, als ob der Kaiser im allgemeinen einer erhöhten Bernäschtigung der aiten Sprachen, insbesonders

#### Aus funft und Jeben.

C. Mailande Wachstum. Hus Mailand wird berichtet: Die Ergebniffe ber jungften Bollegablung legen jest auch für Maifand vor und zeigen ein febr bebeutenbes Bachetum bicfes Juduftriegentrums in Rorbitalien an. Insgefamt wunden 599 200 Personen am Bablungstag in Mailand festgefteffi; Die Bahl ber Burger, bie ihren bauernben Bobnfit in Mailand haben, betrug 602 236, bon benen jedoch 19744 vorübergehend abwesend waren. man bamit bie Jablung bon 1901, bei ber 484 466 Berfenen fefigeftellt wurden, fo ergibt fich eine Bunabme von über 100 000. In ben lesten 50 Jahren bat fich bie Bevollerung Mailands mehr ale verdoppelt, wobei fie int allgeme'nen eina 7000 Einwohner im Jahr gewonnen bat, Die Ergebniffe ber Boifegablungen feit 1861 twaren: 1861: 245 058; 1871: 261 985; 1881: 321 839; 1901 (1891 murbe feine Bolfsgahlung beranftaltet): 484 466.

#### Aleine Chronik.

Theofer und Literatur. In bem Artifel über bas "Deutsche Festspielbaus in Homburg" (Freitag-Moend-Ausgabe) muß es Architeft hans, nicht Franz Bühling heißen, und die Arena saßt nicht 2500 Personen, sondern son 25000 Sipplage erhalten.

Wiffenfchaft und Tednif. Die Binfen ber Reu. maber-Stiftung murben jest verteilt, und gwar in ber Beife, bag 600 M. an Dr. Frip Schwangart, Leiter ber goologischen Abteilung ber Lebr- und Berfucheanstalt für Bein- und Obfiban in Renfribt a. S., fallen und 2100 M. an Oberleutnant Dr. Gifchner für feine antartitiche Expebition. - Der Romanist und Zivifprozeffualift Geb. Buftigrat Professor Dr. jur. et phil. hermann Fitting begeht am 27. b. D. feinen 80. Geburtstag. Im herbit 1992 wurde er an ber Univerfitat Salle emeritiert. Gebeimrat Fifting ift u. a. Dr. jur. hon. causa der Univerfitat Bologna und Dr. phil. h. c. bon Saffe, - Erzeffeng Dr. med. Bernhard Sigmund Schulbe, emerit. orb. Professor ber Geburtebiffe und Gunatologie an ber Universität Jena, begeht am 28. August bas 60jabrige Doliorjubilaum, Der ausgezeichnete Frauenarst ficht im 85. Lebensjahr.

Des Griedifchen, auf allen boberen Lebranfielten habe bas Bort reden wollen. Demgegenüber ift festzustellen, bag ber Raifer gegenfiber ben Lehrern und Schülern eines humaniftifchen Chmnafums, ju beffen ichulplanmäßigen Aufgaben bas Studium bes Griechifchen gebort, lediglich the Gesichtspuntte ausgebriidt bat, auf die feiner Auficht nach bei biefem Studium bas hauptaugenmert gu richten Dem Raifer bat es burdyaus ferngelegen, feine Ausführungen allgemein auf alle boberen Lehranftalten gu begieben ober bem humaniftischen Chunafinm einen Borgug bor Anftalten mit realen Lebrzielen einguräumen.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

\* Berufung in bas herrenhaus. Der erfte Bralat ber ichleswig-holfteinischen Ritterschaft Eraf Christian gu Rangau auf Kastors, Kreis Blon, ber Generallandfcaftsdireftor August v. Rumohr auf Rundhof, Kreis Mensburg, und Gebeimer Sanitaterat Dr. Guftav Reuber gu Riel find gu Mitgliebern bes herrenhauses aut Lebenszeit berufen worben.

\* Bur Frage ber Erfahmahlen. Die "Rorbbeutiche Mugemeine Beitung" fpricht fich gu ber in ber Preffe aufgeworfenen Frage, ob im hindlid auf ben bevorstehenben Ablauf ber Legislaturperiobe bes jehigen Reichstages nicht gwedmäßig von Erfativablen abgufchen fel, babin aus, bah die Reichsberwaltung die Frage nicht unter dem Gesichtspunkt ber Zwedmäßigfait, sonbern lediglich nach ben reichsgesehlichen Borschriften ju prufen babe. Darnach beschränte fich bie Mitwirfung bes Reichstanglers barauf, baß er bie Angeige bes Reichstagsprafibenten über bie Enfebigung eines Manbates ber Lanbesregierung mitteile, beren Behörben bann ihrerfeits eine neue Wahl, und zwar nach ber gesetlichen Borfchrift, sofort zu veranlaffen hatten.

\* Preußifches Staatsschuldbuch. 3m Juli find in bas Breufifche Staateidulbbuch Schulbbuchforberungen im Gefantbettage bon rund 26,4 Millionen Mart (gogen 19,4 Millionen Mark im Juni) eingetragen worden. Siervon find rund 14 Millionen Mart (gegen 10,1 Millionen Mart im Juni) ohne Ginlieferung von Studen burch Bermittlung ber Geebandlung im Bege ber Bareingablung be-

grundet worden ..

\* Bur Befreiung bes Ingenieurs Richter. Bon bem Ingenienr Richter find birefte Rachrichten in Jena immer noch nicht eingetroffen. Dem "Berl. Tagebl." wird aus Aonftantinopel gemelbet: Alle bisherigen Beröffentlichungen bis auf die Tatsache, daß 80 800 M. Lösegeld gegablt worden find, durften nicht eraft fein. Dem "Lotalangeiger" wirb aus Galonifi telegraphiert: Da Richter auch bis jest noch nicht in Saloniki eingetroffen ift, fieß ich burch ben Kaimafam in Karaseria und Kossoma anfragen, ob er bort angefommen fei. Dies murbe berneint. Auf telegraphische Anfrage in Classona ging von ben bortigen Behörden ble Antwort ein, Richter erwarte in Efaffona feine Frau. Auf biefe fonberbare Austunft, fo beißt es weiter, telegraphierte ich nun an Richter felbft. Die Antwort fieht noch aus. Das beutsche Ronfulat fann fich bie unerwartete Bergogerung nicht erffaren und lagt ebenfalls nach ber Urfache forfchen. Gegenüber irreführenber Melbungen auswärtiger Blatter wirb aus Athen betont, bag bie Scfangennahme und bie Infreiheitsfenung bes Ingenieurs Richter auf tilrfifchen, nicht griechtschem Gebiet flatigefunden bat.

\* Arbeiterbewegung. In Leipzig begannen bie Einigungeberhandlungen zwischen Arbeitgebern Arbeitnehmern ber Detallinbuftrie, Gie murben in verhaltnismäßig furger Beit abgebroden. Die Arbeitgeber verlangten binbenbe Boidfluffe bon ber Giebenerfommiffion, bagegen etflarten die Arbeiter, baf fie nur borbehaltlich ber Buftimmung ihrer Arbeitstollegen verhandeln bürften. Es besteht jeboch bie Ausficht, bag in ben nächften Tagen bie Berhandlungen wieder aufgenommen werben.

Bon ber in Aussicht gestellten Aussperrung von 50 Brogent ber Arbeiter in ber gefamten fachfifden und thuringifden Metallinduftrie, fann feine Rebe mehr fein, ba auf beiben Geiten bie Aberzeugung bernicht, bag man gu einer Einigung gelangen wirb. Die Leipziger Metallarbeiter haben fich bamit einverftanden erffort, bag bie bon ben Chemmiger und Dresbener Unternehmern eingeleiteten Unterbanblungen gur Schlichung bes Konflitte abfeits ber beiberfeitigen Organisationen geführt werben. - Bwei Wirmen in Barmen batten gegen 57 ousfianbige Metallarbeiter Entichabigungeflage wegen Kontraftbruchs angefiellt. gericht entschieb, bag ber Rlageauspruch ber beiben Firmen im Grunde gerechtsertigt fei. Die Bobe ber Entichabigung wurde noch nicht fesigefiellt. Gine Firma beziffert ihren Anipruch allein auf 25 000 Mart.

Beer und Flotte.

Gin fdmerer Danöberunfaft. In ber Rabe von Unterbad bei Duffelborf ereignete fich in ber Radt ju goftern auf bem Babngleis ein eigenartiger Unfall. Dort icheuten bei einer Nachtübung bes Diffelborfer Manenregiments 30 Pferbe ber 5. Schwabron, Die bon einigen Manen am Rügel gehalten wurden. Sie riffen fich los und galoppierten auf bem Bahngleis einem Gliterzug entgegen, Ein Pferd rannte fich an der Lofomotive ben Schabel ein, 22 andere murben fdmer berleit, fo bag fie getotet werben mußten.

Bu bem Torpebobootsunfall in Danemart. Das bei Trancloer gefuntene Torpeboboot "T. 21" ift noch Riel abgegangen, nachdem es Donnerstagabenb gehoben mor-

#### Anoland.

Erankreig.

Die Anerkennung ber portugiefifden Republit, Brafibent Rallieres telegraphierte an ben Braffbenten Arringa bon Portngal feine berglichen Gludwunfche. Die frangofifche Regierung erfennt fo die portugicfifche Republif burch einen Mit ber Courtoifie an. Der frangofifche Beichafts. trager in Liffabon erhielt ben Auftrag, ben Entichluß ber portugiefifchen Regierung mitguteilen,

Italien.

Gine Brunnen- und Badefur bes Papftes. Der Papft ift genötigt, fich feiner Gesundheit wegen einer Trint- und Babelur ju untergieben. Bu biefem 3wede geben taglich bie erforberlichen Mengen aus ber Marienbaber Quelle an ben Batitan ab, die burch geeignete Makregel in bolltommen frifdem Buftanbe bort eintreffen. Die erite Gendung

ift bereits emgegengenommen worben. Der Bapft wird alle Morgen brei Becher Kreugbrunnen trinten fowie bie porgefchriebenen Baber nehmen.

Ferbient. Ein Thronwechsel? Ein Belgrader Blatt bringt die Auffeben erregende Nachricht, wonach Ronig Beter fofort nach ber Sochzeit feiner Tochter abbanten merbe, mabrenb jich der Thronfolger als Rönig von Gerbien um die Sand einer ruffijden Bringeffin bewerbe. Der Bar foll biefe Bedingung felbit geftellt haben. Offigios merben bieje Nachrichten bementiert.

#### Juftfahrt.

Die große Fernfahrt bes "3. 1".

hd. Mes, 26. Auguft. Wie berlautet, tritt ber Luftfreuger "3. 1" die große Fernfahrt Bierdorf-Berlin am Donnerstag früh unter Führung des Majors Eperling an. Die Militarbehörde läßt fiber ibre Dispolitionen nichts berlauten. Geftern murbe das Lufticiff mit Cas gefüllt. "3. 1" ift mit einer Angahl wichtiger Reuerungen ausgestattet. Die Motore find die aften.

Gin Preisiflug burd Rieberöfterreid,

wb. Wien, 26. August. Der Ingenieur Cablatnig vollendete den vom Lande Riederöfterreich mit 20 000 Aronen ausgestatteten Flug burch nieberöfterreich.

#### Ans Sindt und Jand. Wiesbadener Radrichten.

Die ftabrifde Mildentrolle.

Im Rampf ber Rommunen gegen bie verderbliche Sänglingefterblichfeit bat man fich mit Rudficht auf bie weit verbreitete fünftliche Ernahrung mit Aubmilch veranlagt gefeben, ber ftabtifchen Milchtoutrolle ein beionberes Augenmert gugumenben. Mon hat einschneibenbe fanitaispolizeiliche Mildstatute geschaffen, bie augenfällige Trennung in Bolimilch und Magermilch burchgeführt, Die Meffung bes Fettgebalts burd praftifche Inftrumente bereinfacht und fur bie Sauberfeit ber Berfaufsfiellen geforgt. Leiber hat man es bisher verfaunt, die andere Sauptfache neben bem Mildbandel, Die Mildprobuttion, entiprechend unter Kontrolle gu ftellen. Bu ber Meinung, durch die ftrenge Beauffichtigung bes handels indirett auch ben Mildprobugenten bie notige Gorgfalt aufzuerlegen, fam bie Schen bor ben Unbequemlichfeiten einer bireften Produzententonirolle. Dagu bat bie Fettgehaltsbeftimmung faft ein Fiasto erlebt, weil ber Wettgebalt außerordentlich fcmamfend ift und nicht immer ein geringes Gettquantum Schuld bes Probuzenten ift. Es find nicht nur engbergige "agrarifche" Areife, bie auf biefem Gebiet eine Febbe mit ber Sanitätspolizei führen, fonbern auch objettive Rahrungemittelchemifer.

Da bleibt, alles am Milchhanbler hangen, und bie Probeentnahmen find oft ein Lotteriegeschäft. gent ift gewohnterweise geneigt, Die Wilch bem Sanbler als Salbfabritat abguliefern; diefer mag feben, wie er bamit fertig wird. Die Mildequalitaten find nicht genügenb gemiicht; die Milch ift nicht fauber genug gewonnen, nicht genügend gefühlt, nicht richtig aufbewahrt und trausportiert, oft nicht einmal ficher plombiert. Früher gab es faubere Mild, weil man beute ju viel mit tanbevirifchaftlichen Ab-fallen und Surrogaten füttert. Der Landwirt halt beute, wie es auf ber Dresbener Milchanblertagung bieg, mehr Mistlife als Milchklibe. Der in die Milch gefommene Schmit ift nicht fo leicht entfernt, wie bineingebracht. Die Reinigung beim Mildhandler wird meiftens nur eine flüchtige und unvolltommene fein. Die mit besten Maichinen und Apparaten gewonnene Borzugemilch (prima Rindermild) fteht im Breife, mit 40 bis 50 Bi. per Liter, fo hoch,

bag nur wenige Familien fie beziehen tonnen. Da bleibt nichts anderes übrig, als bie Dildfon. trolle bis in ben Stall auszubehnen. Dan burfte bann fo manches blane Bunber erleben, Renbanten, Fahrftuble, Dampfleffel, Badereien und Wohnungen werben an Ort und Stelle fontrolliert; ber Rubitall fieht augerhalb jeber Rontrolle. Go mancher Topbus bat bier feinen Urfprung gehabt. Leiber verweifen bie berftanbigen, ohnebin ichon fanitar eintwandfrei arbeitenben Produzenten nicht ohne Grund barauf bin, bag eine weitere Berieuerung ber Mild eintreten muffe, wenn ber Probugent bie Roften tragen wurde. Das burfte nicht fein. Die Roften bat ber Staat ju tragen, benn es banbelt fich bierbei eminent um bas öffentliche Bebl. Richt fofispielige Ginrichtungen tonnen in Frage fommen, fondern nur eine ftrenge Durch-fibrung ber einfachften Reinlichfeitsgefebe, am swedmagigfien auf Grund eines Reichsmilchgefenes, Diefer alten Forberung bes Milchambels.

Die unpraftifden neuen hundertmarffdeine. 3m Begirt ber Sanbelstammer Biesbaben wird lebhaft Bethiverbe fiber bie neueften Reichsbanfnoten gu 100 Dl. geführt, weil bie gorm berfelben nicht ben Anforberungen bes Berfehrs gerecht wird. Bor allen Dingen wird ein banbliches Format fur Die 100-Dart-Roten berlangt. In biefer Begiehung verfagt ber neue Sundertmarficein vollftanbig. Das Berhaltnis ber Lange gur Sobe tit ein ungunftiges, Um einen folden Schein in einem Boriemonnale üblicher Große unterbringen gu tonnen, muß ber Schein bes öfteren gufammengelegt werben, und bann trägt wegen bes ftarten Babiers ein einziger Schein fo ftart auf, bag er mehr Blat beaufprucht wie bie gleiche Summe in Golb. Diefer Umftand ift nach unferer Anficht ein gefährlicher und für ben Umlauf ber neuen Scheine gerabeju berbangnisvoller. Das Rublifum wird bie Scheine nur ungern in Zablung nebmen und fich bei ben Ansgahlungen lieber Gold erbitten. Dabutch wird nun bas, was man burch Musgabe ber Scheine, in ben letten Jahren auch burch Bermehrung bes Babiergelbes erftrebte, namlich bie Schonung bes Golbbestandes ber Reichsbant, illuforifch gemacht. Gollen bie Bonfnoten ihren Bwed erfullen und bas gemungte Golb als Bahlungsmittel erfegen, fo milfen fie in einer handlichen

Form auf gutem, bimnem Papier geschmadvoll gebrudt berausgebracht werben. Die Roten ber Bant bon England bieten in biefer Begiebung immer noch ein Borbitb. Bet ber Starte bes Bapiers unferer neuen Sunbertmarticheine beischwinden ferner die Bruchstellen baraus überhaupt nicht mehr, und bas Bablen, fowie bas Einbanbeln wird febt erschwert. Aus allen diesen Grunden bat fich ber neue Schein im Bertebr feiner Beliebtbeit ju enfreuen, und co mare bantbar ju begrußen, wenn balb wieber ein Erfat bafür geschaffen wurde, ber ben oben erwähnten Anfordes rungen gerecht wurde. Die Sandelstammer hat bas Braffbium bes Sanbeistags erfucht, für eine Gingiehung ber neneften Reichsbanknoten tätig fein gu wollen. - Wird bas Brot teurer? Man ichreibt und: Der

anhaltende Futtermangel hat in ben letten Bochen die Getreibepreife, namentlich für Roggen, ftart beeinflußt. Die Londwirte halten einen großen Zeil desfelben gu Gutterzweden gualid. Die Qualität bes Roggens ift vorzüglich, jeboch bei bem fnappen Angebot wird ben Mühlen bie Berorgung für ben nötigen Bebarf erichwert. Bon ben Brobuftionslandern tommt für Roggen nur Rugland in Betracht, jedoch find die ruffischen Forderungen fo boch, baff eine Bufuhr vorläufig ausgeschloffen ift. Die Befürchtungen bag unfer einheimischer biesjähriger gut geerntetet Roggen, befonbers aus ben öftlichen Provingen, begimftigt burch bie Ginfuhricheine und Exportiorife, nach bem Ausland ausgeführt wird, bleibt begrundet, und eine fpatere Anappheit wird nicht ausbleiben. Die Roggenpreife fo wohl am Rhein wie an allen Binnenmartten find um: 3 bis 3,5 M. pro 100 Kilogramm bober als im gleichen Monat bes Borjahres, bementsprechend natürlich auch bie Mehlpreife. Beigen lieferte ebenfo wie Roggen eine berbotragend icone Qualitat. Durch bie frühe Ernte begannen bie Landwirte mit bem Dreichen früher als fonft, beshalb geigte fich fir biefes Getreibe ein ftarteres Angebot, jedoch werben große Quantitäten bon ben oberrheinischen Mühlenwerfen aufgenommen, indem bie Weigenvorrate in ben Rheinhafen faft geraumt find. Die um 2 M. betragenbe Spannung gwifchen inlandifchem und ausländifchem Beigen bewirft einen großeren Berbrauch bes erfteren. Die neue Ernte wird baber biel früher aufgebraucht fein als bie bor fahrige, indem der quantifative Ertrag gegen bas Borjaht gurudfieht. Für Die fhateren Monate burfte ber Ausland weigen um fo ftarfer in Anspruch genommen werben. Wabrend bie Breife ber feineren Beigenmehle ungefahr ben vorjährigen entiprechen, werben bie Brotmeble burch bie hoben Roggenpreise um 3 bis 4 M. hober als im vergangenen Jahr begahlt. Im allgemeinen zeigt ber Brotgetreibemartt eine fefte Saltung, ber auf bauernd bobere Breife ichließen lagt. - In einigem Biberfpruch biermit ichreibt bie "Arbeitemarft-Rorrefpondeng", bag vorläufig ju einer Erhöhung ber Brotpreife (eine folde wurde natürlich bie Folge höherer Kornpreife fein) abfolut feine gwingenben Gründe porliegen.

Bollerhöhung auf Flafdenweine nach Solland. bem Enmourf eines neuen niederlandischen Bolliarife find auf Bein in Glafchen - abgesehen bon ber inneren Berbrauchsabgabe - 50 Gulben jur 1 Geftoliter vorgeichlagen, während bisher Bein in Glafchen gollfrei in Die Rieber-lande eingeführt werben tonnte. Der intereffierte Beinhandel unferes Begirts ift burch biefe vorgeschlagene außerordentliche Bollerhöhung febr beunruhigt worden. Es um terliegt feinem Zweifel, bag, wenn biefer vorgeichlagente Bollfat jur Annahme gelangt, Die Ginfuhr bon Glafchenweinen nach ben Rieberlanden fcmer betroffen wirb. Bu bem geplanten Bollfat tommt noch bie bestebenbe Atitfe von 20 Gulden fir 1 heltoliter hingu, fo daß für die Glafche Bein etwa 0,7 Gulben oder etwa 1 M. 20 Bf. an Boll und Abgaben bei ber Ginfuhr gu entrichten fein wurden. Die gablreichen Beinbardlungen unferes Begirfs baben bed balb ein lebhaftes Intereffe baran, bag bie geplante Bollerhöhung unterbleibt, ober boch wenigstens auf ein erttag-liches Mag berabgesept wird. Bie früher die belgische, fo burfte auch die niederländische Regierung burch die beabfichtigte Bollerhöhung feinen erheblichen Borteil erzielen, ba burd bie Erhöhung bes Majchenweinzolls bie Einfuhr und der Konfum von befferen Maichemweinen gunudgeben warbe und bafur billigere Quellitäten und Jagmeine gunt niebrigen Gaggoff eingeführt werben würben. Die Sandelstammer zu Wiesbaben bat bas Auswärtige Mint, Die beutsche amiliche Bertretung in ben Rieberlanden auf die geschilberte brobenbe Gefahr hinguweisen und mit allen Rraften barauf eimvirfen gu wollen, bag bie geplante Rollerbohung für Alaschenweine vermieben ober möglichst gering bemeffen wird.

Sandelsfammer Biesbaben, Rachften Mittwoch bunttlich 10% Ubr, findet eine Blenarfigung bet Sanbelgtammer ftatt.

Gelegentlich ber biesiabrigen Ginquartierung. herbstibungen wird befanntlich unfere Stadt an ver ichiebenen Tagen bes Monats September mit Eruppen ber verftartten 50. Infanterie-Brigabe, reip, ber Regimentet 117 und 118, belegt. In ber Beit bom 1. bis 4., reip. 5. September, werben einquartiert 94 Offiziere, 2361 Manne ichaften und 58 Pferbe, in der Zeit vom 8. bis 11. Diefelben Sohlen von benfelben Regimentern. Weil es nicht gelungen ift, jumal unfere Stadt nicht gu benen gebort, bie gu baufig mit Ginguartierung bedacht werben, geningenb Mietquartiere für die Unterbringung Diefer Mannichaften ju finden, fo werben 1020 Perfonen etwa in Burger quartieren, b. h. bei Sausbesibern, untergebracht, und gwaf fommt junachit in Betracht ber bon ber Emfer, Schwal bacher und Dotheimer Strafe eingeschloffene Sauferbled. - Die Ginquartierung erfolgt mit Berpflegung, und gwat beträgt bie Bergütung pro Ropf und Tag 2,50 M., für ausfallende Einquartierung wird Entichadigung nicht be-

Boftalifches. Die am 25. Juli bon Buenos-Mires mit bem nach Genna fahrenben italienischen Dampfel "Brincipe bi Ubine" abgefandte Briefpoft für Deutich land ift wahrend ber Beforderung auf bem Gdiff burd Feuer befdabigt worben. Bon ben gu erwartenbes bier Briefbeuteln find nur brei, und auch biefe mit tell weise beichäbigtem Inhalt, angefommen. Es ift anguneb men, baf ber fehlende Beutel, ber u. a. 150 Ginfcbreibe briefe enthalten baben muß, vollständig verbrannt ift. Die befchäbigten gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe fin

2311 borr Gril Beg man gefd

15

auf

Tag

ihre

bott

300 ber rubi brec beffe BUGG bas nigi

tu e appo war feiti bilfin affifit 900 o ftein affifit Beri bie furt, S d

ben

Mai

befa

... 8be toeld 27 1 giofe 10 1 für meite Edii ben i "Giöt "Bar Bl.: "Gio 7 III Ingi

regiff

am feine als ilds führer in 200 inter in 200

chr

cue

a t

Die

baß

ter

tigt

1160

nat

ren

alb

ibe

3en

TIDE

pc14

no

in

CIA

tW.

nt e

er.

CIT

èğ

nach Renverpaching und Anbringung eines auf den Unfall hinweisenben Bermerts von Frantfurt (Main) aus nach ihren Bestimmungsorten weitergeleitet worben. - Rach Bereinbarung mit ber ferbischen Bofwerwaltung werben bie in Deutschland ausgestellten Boftansweistarten bom 1. Ceptember ab auch in Gerbien als vollgiltige Ausweispapiere angesehen.

Cametag, 26. Auguft 1911.

- Der in ben letten Tagen niebergogangene Regen bat, wie man und ichreibt, braugen in Gelb und Flur Bunber gewirft. Die Futtergewächse, welche bem Ber-borren nabe waren, zeigen neue Schöflinge und frifches Grun. Die Wiesen beginnen fich mit einem neuen Tebpich gu übergieben, und bie gange, bem Berichmachten nabe Begetation in Bald und Feld fängt an fich neu gu beleben, Unfere Landwirte waren bier und ba icon bei ber heufütterung. Jest ift Musficht borbanben, baf ber Futtermangel, wenn nicht gang behoben, boch wenigstens eingeschränft wirb.

- Eine Abnahme der Tageshelle ift im August beutlich Bu bemerten. Die Tagesfpanne, Die gu Johannt (24. Juni) 16 Stunden 37 Mimiten betrug und am 1. August noch 15 Stunden 30 Minuten umfaßte, ift gu Enbe bes Monate auf nur 13 Stunden 40 Minuten gefunten. Alfo beträgt bie Tagesabnahme in ben 31 Tagen Diefes Monats icon

2 Stunden weniger 10 Minuten.

- "Gin fauberes Chepaar" find bie Cheleute Schreiner Johann &. von bier, die in einem Saufe ber Borthftrage ein möbliertes Zimmer bewohnten. Bahrend bie Cheftau ber Gewerdsungucht nachging und ihre Opfer geborig rupfte und befiahl, berfeste ber Chemann, ber bon bem berbrecherischen Treiben jeiner "befferen Salfie" wufte, die gesiohlenen Gegenstände im Pfanbhaus. Go hat die Cheften 2. in voriger Boche einem hiefigen Sandler nachts aus beffen Bohnung eine filberne wertvolle Uhr mit Rette entwenbet, Die ber faubere Goemann ichleunigft im Leibhaus berfilberte, wo fie ermitteit und bem Bestohlenen wieder jugeführt werben tonnie. Mis bas Gheparchen mertte. bag ibm bie Polizei auf ber Gpur war, jog ce bor, fcbleunigft ben Biesbabener Stanb von ben Gugen gu fchutteln und ju berichwinden, um jebenfalls in einer benachbarten Groffiabt neue Opfer gut fuchen.

- Lebenentiibe. Huf ber Balbfirage hat fich geftern morgen ber Schubmacher B. erhangt. Me er aufgefun-ben wurde, war er ichon tot. Aber die Grinde, bie ben Mann ju biefem Schritt veranlagt haben, ift noch nichts

befannt.

- Ein Meiner Zimmerbrand entfinnd geftern nachmittag in einem hotel ber Altffadt. Dadurch, bag ein Spiritusapparat umgefallen war. Beim Gintreffen ber Teuerwehr waren die Flammen beeits gelofcht und die Gefahr be-

Befin Frantein Rabl in Konigitein. Bestanden die Boste alistentenprüfung die Bostgebilsen Köbler in Usingen. Wonreal in Flörsbeim und Ab Schneider in Usingen. Wonreal in Flörsbeim und Ab Schneider in Schweiten. Ernannt zum Oberpostassistenten Obertelegraphenassistent August Gelbert aus Frankfurt in Sackenburg. Versetzt Bostmeister Fregler den Trebsa nach Frankfurt. Verscheiter Fregler den Frebsa nach Frankfurt, Lauth von Wiesbaden nach Königstein, Seineich Schlusnus von Ems nach Königstein, Deineich Schlusnus von Ems nach Königstein Nochenburg: von Ems nach Frankfurt; Telegraphenassistent Roofen von Frankfurt nach Söcht.

- Rönigliche Schauspiele. Die Intendantur teilt mit, daß die Berachtichtigung über die Zufeilung der Abonne mentopläve den Abonnenten in den nachsten Tagen zus geben wird.

Die "tiese Religiosität" der Kirchlich-Liberalen und der "öde Antiellestualismus" der Freidenker! beigt das Thema, über welches Herbriger Georg Welfer am Sonntag, den 27 d. W. in der Erbanung der Deutschlatholischen (freireligiosen) Gemeinde spricht. Die Erbanung findet vormittags 10 libr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Zutrich ist für jedermann feet.

— Coin - Disselborfer Abeindampsschiffahrt. Wis auf weiteres fährt an Sonniagen außer den sahrplanmäßigen Schrifen 2 Uhr 30 Min. und 3 Uhr 20 Min. nach Coblenz ein Extraschiff 4 Uhr 20 Min. nach Ahmannsbaufen und zuruck.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Rönigliche Schauspiele. (Spielplan.) Conntag, den 27. August: "Oberon". Ansang 7 Uhr. Woning, den 28.:

Bod den Berlichingen". Ansang 7 Uhr. Wietwoch, den 29.:

Radame Butterflo". Ansang 7 Uhr. Wittwoch, den 30.:

Bar und Zimmermann". Ansang 7 Uhr. Donnerstag, den 31.: "Fidelto". Ansang 7 Uhr. Freitag, den 1. September. Bildube und Himmer Ansang 7 Uhr. Gamstag, den 2.: "Stocke und Greiel", "Cladische Prautwerdung". Ansang 7 Uhr. Gonntag, den 3.: "Königslinder". Ansang 7 Uhr. — In der heutigen Aufführung von Mozarts "Figaros Hockeit" üngt Fräulein Bogel vom Ctaditbeater in Bressau an Stelle des erfranften Fräuleins Friedfeldt die "Susanne".

Basbasia-Operettenibeater. Das Theater wird augen-

es erkantten Frünteins Friedfeldt die "Susanne".

Balballa-Operettentbeater. Das Theater wird augenblidlich einer gründlichen Kenovation unterzogen und wird in feiner neuen Barbenzusammenstellung, weißerotzgold, einen ichonen Andlich dieten. Die Direktion deller u. Weitermeier dat ferner die Tische aus dem Theater entfernen laften und für eine neue Bestudiung Sorge getragen. Der Zuschauerraum dat somit nur Klappsive und it jeder Klab numeriert. Die Eröffnungsvorstellung, die am 2. September ikatssindet, bringt und die neueste Operette von Franz Werther: "Die Rusterweither", die dei ibrer Uraufführung im Juli im Dresdener Wesideng-Theater einen geradezu enthusiastischen Erfolg hatte. Die Operette die von dem dier destens besamten Oberzeissent Emil Rothmann in Sene geselt wird. kommt in Canslich reuer Ausstattung an Deforationen und Kostumen zur Darftellung. Duschd- und künfundavanziger Karten zu bedeutend ermägigten Breisen Ind ab heute im Theaterbureau ku baben.

bebentend ermäßigten Breifen sind ab heute im Theaterbureau au haben.

Die Abeinsagenspiele in Asbesheim dürsten morgen, am lehten Kauftesonntag, viele Freundt des Abeins und feiner Saacmvelt in die Prömserburg führen. Um so mehr, als die Beiter-Boraussage sehr günstig ist. In richtiger Extenutius, die Sagenspiele auch weiteren Bollstreisen zugänglich zu machen, bat die Leinung als erste Rachmitags-Austeilung eine Bollsborstellung zum Eindertspreise dem nur 1 W. auf allen Blähen angeieht. Diese Borstellung was auf war 2 Ukr. Taran schließt sich die Handborstellung um 4 Ukr. Daran schließt sich die Handborstellung um 4 Ukr. Auf allen Blähen angeieht. Diese Borstellung was 4 Ukr. Der Flähe zu 3. 2 und 1 W. au deben sind. Der gesamte Aartenversauf ersolgt diesenal an der Kasse der Hochmischen (Kreisichtbübne) in Rüdesbeim. Der Gos der diesenschaften mieder am Tox und von den Zinnen. Das Interesse sich erwähren bei Wiederschallung und kön den Zinnen. Das Interesse für die Wiederschallung und den die Aben sich erwähren der Kreisichtbürden des rheinischen Sagenspiels. Siele Prömser von Rüdeskeim den E. Spielmann ist Austerordenslich lebbost. In die Darftellung beden sich des Annelsse ersadischeres gefeilt.

Runflissen Aftwarpus, Taunusstraße 6. Reu ausgestellt:

Bunklfalon Aftuarund, Taunusstraße 6. Reu ausgestellt: Bon Erofesior Hand Thoma: "Der Drockentöter im Balbe". Eine Kollettion von Karl Baaß, Düsseldorf, die durch ihre Eigenart in Karbe und Zeicknung besonders auffällt, umfaßt folgende Berfe: Entwurf für eine Grabkapelle". "Salame", "Wedda", "Frühling", "Rännlicher Att", "Beiblicher Att" usw.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

eb. Doubeim, 25. August. Der beute nachmittag über unfere Gegend medergegangene wolfen dru chartige Regen brachte sold gewollige Bassermassen in unserentief gelegenen Ort, daß die Straßen, insbesondere die Stergasse und die Wiesbadener Straße, einem einzigen schwuhiggelden Backe glichen. Siellenweise nuchte dem ich itauenden Basser ein sinklicher Absluch gestaaffen werden. Die Berwo il kung auf dem Kelde und in manchen Garten ist groß, itellenweise liegen sämtliche Früchte unter den Siumen Viele keller sind voll Basser gesausen und noch kundenlange batte man an der Fortschaffung des angeschwemmten Sandes und Gerölls zu inn.

— Bieriabt. 26. August Der stedwisslich verfalete

= Biernabt. 26. August. Der steddrieflich berfolgte Bureaug: bife Bilbelm Beiland ift, wie und mitgetellt wird, mit dem dier Aleine Wilhelmitraße 3 wohnhaften und in Wiesbaden auf einem Anvalledurzan beschäftigten Bureaugebilfen gleichen Namens nicht identisch.

Nassauische Nachrichten.

a. Södift, 26. August. Die Bersönlickeit des im Schwanheimer Walde aufgefundenen Erschossenen in nunmehr jehtauftellt worden. Es ist der Ssjährige Taptzierermeister
Beder aus Franklut, der seit 14. Juli vermist wurde. Die
näderen Umstände lassen auf einen Selbstmord schließen.

ce. Unterliederbach, 25. August. Bor einigen Tagen erkranklen didhich in einer Kannilie unter bestigem Erdrecken
die Mutter, eine Tochter den 18 Jahren und zin Anabe der
Vahren. Auf Anordnung des biesigen Arztes famen alle
Schwerkranken ins Sochiter Krankendaus. Die Tochter, welche
dereits das Biwustiein berloren, ist bereits gest ord der
Besterung. Wutter und Sohn desinden sich auf dem Wege der
Besterung. Welches die Ursache der Krankheit und des eingetretenen Totes ist, sonnte noch nicht seitgestellt werden.
Man nimmt Fisch der giftung oder Wursteren.
giftung an. Die gerichtsärzisies Unterluckung der Leiche
wird klarbeit in der Sache schaffen.

Doernriel, W. August. Blöblich to dis übt ist wurde

— Oberntfel, W. August. Bloblich tobfüchtig murbe ein bier wohnhafter Raufmann. Er mußte bes abends noch per Auto nach Beilmunfter verbracht werben.

m. St. Gear, 25. August. Kon dem Schlepptabn "Ali-warte", ber gegenüber bon bier vor Anter lag, ist der gebn Jahre alte Sohn des Schiffers Simon Jongsjohn über Bord in den Rhein gestürzt und ertrunten. Mettungsversuche blieben ohne Erfolg.

+ Montabnur, 26. August. Gestern vornittag 9 Ubr ift Amtsgerichisfelretar und Stadtberordneter Rarl Demme plablich infolge eines hersschlages verschieden.

### Aus der Umgebnug.

Gin fünffacher Morb.

hd. Frantfurt a. DR., 26. August. In bem Orie Ronder bei Groffarben bat fich beute Racht ein furchtbares. Familienbrama abgespielt. Der 27jabrige Wilhelm Gunberloch, ber bor einem Jahre feine Familie verließ und nach London flüchtete, tehrte heute Racht zu feinen Schwiegereltern, Landwirt Gberbardt, gurud, bei benen feine Frau wieder Zuflucht gestunden batte. Gegen 5 Uhr morgens erfchog Gunberloch feinen Schwiegervafer, feine Schwiegermutter, feine Schwägerin, feinen Schwager und feine eigene Frau. Darauf fluchtete er und tonnte bis jest nicht ergriffen werben. - Die Gpur bes Taters murbe fofort mit zwei Bolizeihunden aufgenommen und es gelang beute vormittag, ben Morber in einem Rartoffelfelbe in ber Rafe bes Dorfes, in bem er bie Untat begangen hatte, gu finben. Er-hatte fich mit feinem eigenen Jagbgewehr in ben Mund geichoffen und war bereits tot.

Branbftiftung bei Dpel?

Brankfistung bei Opel?

h. Frankfurt a. M., 26. August. Jum Brande der Opelwerke in Küsselsheim wird seht bekannt, daß man an eine Krandkistung glaubt. In der ersten Aufrequing nach dem Brandunglick batte man angenommen, daß die Urfacke auf Selbstentzündung von Buhmaterial zurückzuführen sei. Die Rachforschungen, die sofort eingeleitet wurden, lassen indessen den Berdacht aufkommen, daß es sich um Brandstistung bandelt. Diese Bermulung stilt sich u. a. darauf, daß das Feuer in der Racht vom Samstag zum Somntag ausdrach, nachdem die gesamte Arbeiterschaft das Fahristerdande verlassen datte. Der Wächter sand nach um 1 Uhr nachts alles in Ordnung. 20 Minuten später brannte es schon lichterlod. Werkwirdig ist ferner, daß das Feuer zu Beginn der Kirchweid in Küsseldig ist ferner, daß das Feuer zu Beginn der Kirchweid in Küsseldig ist ferner, daß das Feuer zu Beginn der Kirchweid in Küsseldig ist einen Aubranten sehltz. Wenn Brondstiftung vorliegt so muß sie don einem Menschen begangen sein, der mit der Ortslichselt sehr vertraut war und der die Folgen seiner Tat völlig übersah.

Ruffelsheim, 25. August. Der Großherzog von Seffen besichtigte gestern nachmittag von 6 bis 7 Uhr bie Brandftatte ber Opelwerte und befuchte bann Frau Opel Wittre

Bifchofsheim, 26. August. Bu einer muften De ffer-fte derei tam es auf bem naben Schonauer bof zwischen awei jungen Mannern. Der eine erhielt mehrere febr gefabrliche Stiche in Bruft, Ropf und Er wurde in bas Rranfenbaus eingeliefert, mabrent fein weniger ftart berletter Gegner in bas Gefängnis wanberte.

Caffel, 26. Muguft. Gin ich meres Gewitter mit langandauernbem Regen ging gestern nachmittag über Cassel und Umgegend nieber. Der Blit schlug in Die Oberleitung ber Strafenbahn ein, woburd ein Oberleitungebraht in ber Rabe bes Friedrich Bilbelmeplages abidmiols, fo baf ber Berfehr zeitweilig gehemmt war: auch in anderen Stadifeilen maren einzelne Störungen

im Betriebe ber Strafenbahn eingetreten.

#### Sport.

\* Fußball. Am Sonntag, den 27. Mugust, spielt die 2. Mannschaft des Wiesdadener Fußballvereins gegen den Darmstadter Sportllud 1905 auf dem Plays an der Baldstraße. Antes 31/2 Uhr. Anschließend an dieses Spielt tritt die 4. Mannschaft gegen die Kateler Kußball-Bereinigung (8. Mannschaft) an. Im Schlußpiel des internationalen Fußballwettsampfs zu St. Morihgewann Vistoria-Berlin gegen Phonip-Kurlsruhe mit 2:1 den großen Wanderbecher.

\* Pferberennen zu Baben. Baben, 25. August. (Erster Tag.)
Preis den der Donau. 4000 M. 1. W. Undernfädig Oreit
(Bullod). 2. Desfelben Magedda (Ch. Childs). 3. 3. Sterns
Samaritaine (Larfeden). Berner: Month, Coulin Rob. Leicht
mit K. L. /- L. B. 20:10; 18). 45:10. — Preis don Karlbertden
12:200 M. 1. Barbeiserd Geier (Spear). 2. Gestäl Gradig
Hand. 3. Pathuins Major die (Beatherdon).
Berner: Latiand Arms. Sider mit 1 L. d. L. 47:10; 15.
13:10. — Fürstenberg-Memorial. Edvendreis und 50:000 M.
1. Friden, d. Oddenbeims Badat Aleiver (O'Reil), 2. L. OtraRoederers Canille II. (Lodds), 3. 3. Sterns Le Sopha (Ch.
Childs). Berner: Don Cesar. Garganina. Monal Plander
führte dom Start ab und gewann leicht mit L. 2. azen
Ceatille II. der Le Sopha, im Ginlauf bergeblich einen Borstock unternehmend, einen Kopf zurisch folgte. Don Cesar nach
1 L. diertes Bferd. 17:10; 12, 15:10. — Damiston-States,
Swiarenliebe (Ch. Childs), 3. Burit Hodenlobe-Debringens
Sweet Flag (Bod). Berner: Eddermann, Teoty, Bernia.
40:10; 25, 87:10. — Mertur-Rennen, 18:000 M.
1. R. Madpha (R. Childs), 2. Desfelben Garbeitern
(Kones), Keine Berten. — Bellgunder-Steeple-Chase Garbeitern
(Kones), Keine Berten. — Bellgunder-Steeple-Ghase Garbeitern
(Charbat). 3. C. Richemeiers Chingston (M. Geiffert).
Berner: Chanoine, Caruso, Ibbens, Danitsa. 70:10; 19,
17, 16:10.

#### Permisdites.

" Eine Eifenbahnfataftrophe in Amerifa. 3on einer Festlichteit, Die Beteranen bes Bürgentrieges mit ihren Damen in Rochefter im Staate Rem Bort abgebalten baiten, wollten geftern gablreiche Festieilnebmer in einem Schnellzuge ber Lehigh Ballen Babn nach Reiv Port gurudlichren. Rurg bor einer Brude, Die bei Mandefter über einen etwa 6 Meter tiefen trodenen Graben führte, entgleifte bie Lotomotive und ber Bug, ber fich in voller Sahrt befand, fturgte über bas Gelanber ber Bride in ben Graben. Die fparlichen Melbungen, bie von ber Ungliicksftatte bisher vorliegen, fprechen von 25 Toten und cetva 100 Berlegten, doch find Bablen mit Gicherbeit nicht angugeben. Gofort nach ber erften Marmnachricht gingen bon Rem Port zwei Rettungszüge mit Arzten, Silfspersonal ufiv. ab. Unter ben Toten und Benvundeten befinden fich meift weibliche Baffagiere. Die nicht berlegten Angeborigen ber Berungludten geberbeten fich wie wahnfinmig. ba fie ben Unglicklichen, die zwischen ben Trümmern eingefeilt waren, feine hilfe bringen tonnten und untätig bem Gintreffen ber Rettungsmannichaften gufeben mußten.

\* Gin Raubmord. In Plittersborf bei Gobesberg wurde die Juhaberin des Casthauses "Cölner Hof", die Bitwe Julius Sauer, deren Mann am 20. Juli erst gestorben war, erdroffelt. Es handelt sich um einen Raubmord. Der bei ihr seit Samstag wohnende Bergmann Johann Biermann aus Görlendorf (Ostpreußen), zuletzt in Stoppenberg bei Effen wohnhaft gewesen, bat fich nach feinem Geftanbnis burch eine Reihe von Zimmern bis in das Schlafztmmer ber Frau begeben, um die Geldkaffette gu rauben. Es entftand ein Geräusch, woburch bie Frau erwachte und ben Räuber anrief. Diefer verhielt fich eine Beit lang rubig und erneuerte bann ben Raubberfuch. 2018 die Frau wieder erwachte, griff er fie am Salfe und er-wurgte fie. Die Rellnerin Binter, die in demfelben 3immer ichlief, iprang in ihrer Angit aus bem Genfter und fturgte auf eine Laterne und bann gu Boben. Gie brach babei ben Arm und erlitt mehrere Berletjungen am Salfe. Se fonnte fich aber noch bis jum Wirt Munborf ichleppen, ber fofort bie Boligei benachrichtigte, bie mit gwei Boligeihunden die Berfolgung des inzwischen flüchtig Gegangenen aufnahm. Der Mörber wurde auf der Coblenzer Strafe berhaftet. Er soll durch das Lesen von Räubergoschichten gu ber Zat veranlagt worben fein.

#### Bleine Chronik.

Die Memoiren ber Frau Tofelli, ber ehemaligen Kronbringeffin von Cachfen, werben nun boch im vollen Umfange im Druck erscheinen. Wie aus Paris bepefchiert wird, gibt ber "Matin" befannt, baf er bie Memoiren ber Fran Toselli im Urtegt erworben bat. Er wird mit ihrer Beröffentlichung am 2. Ceptember beginnen. Auch bas Rabitel "Raifer Bilbelm II. und beffen Umgebung", ferner einige Bemerkungen fiber bie beutsche Rafferin und ihre Umgebung und Schilberungen aus bem Leben Raifer Frang Josephe, die in bem Buch, bas bie Pringeffin Luife beröffentlichen wird, nicht enthalten find, wird bas Blatt ab-

Ein Bostraub. Der Bostpatete besördernde Personen-omnibus Mölln-Alt-Mölln ist von Bewassneten Wege-lagerern übersallen werden. Die Postpatete wurden ge-raubt. Einer der Täter ist verhaftet. Zwei Bädermeister ans Breitenselb machten sich auf Kahrrädern auf die Berfolgung ber Ranber und trafen fie in einem Birishaufe in Boltereborf. Die Bapiere bes einen lauteten auf ben Ramen Trager aus Magbeburg, bie bes anderen auf ben Ramen Biller aus Leipzig. Dem Trager gelang es fpater, gu flieben. Beibe follen auch bie Abficht gehabt baben, in die Bre tenfelber Rirche einzubrechen.

Schissbrand. Das der Standard Dis Company ge-borige Frachtschiff "Londburfi", das Ampha an Bord führte, fing Mittwochvormittag auf der Sohe von Fisepoint Neuer. Durch eine Erplofton wurde bas gange Schiff in Mammen gehillt. Die Mannichaft rettete fich ouf Rettungsbooten und wurde von dem Dampfer "Clan Diac Claren", ber ben Teuerschein auf 35 Meilen bemerfte,

aufgenommen. Gutfenfiche Lundfuftig. In Porfell (Offahoma) berbrannte ein Boffsbaufen einen Reger, weil er eine Farmerefrau fiberfallen und beren Saus angegundet hatte. Dem Farmer war ce jeboch gefungen, feine Frau gu retten.

Schedfalfcherin, Unter bem Berbacht bes Gine fdweren Betruges und ber Urfundenfalidung ift in Dfterobe bie Frau bes Grofichlachtermeifiere Foegl aus Weißensoe bei Berlin verhaftet worben. Gie batte mittels eines gefälichten Scheds von bem Guthaben ihres Mannes 14 000 M. abgehoben.

Selbstmord eines Sechsehnfahrigen. Bahrend bei Abwesenheit seiner Mutter erhangte fich ber 16 Jahre alte Paul Gawlineff zu Muslowis aus Gram barüber, bag er bei einem Mabden feine Gegenliebe fanb.

Gine taufenbjahrige Linbe, bie in Chieming am Ufer bes Chiemfees ftanb, ift einem Orfan gum Opjer gefallen. Die unter bem taufenbjahrigen Baum ftebenbe Rapelle blieb wunderbarerweise unperfehrt.



#### Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

#### Banken und Börse.

\* Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. Die Bank, die ihre Zwischenbilanzen an den Quartaisterminen zieht, weist für den 30. Juni d. J. folgende Ziffern im Vergleich zum 31. Marz d. J. aus: Kreditoren in laufender Rechnung 18.08 Mill M. (20.74 Mill. M.), Depositen 5.93 Mill. M. (4.55 Mill. M.), Tratlen und Schecks 26.64 Mill. M. (26.47 Mill. M.). mill. M., tratten und Schecks 26.64 Mill. M. (26.47 Mill. M.), nosstige Krediforen 0.21 Mill. M. (0.42 Mill. M.). Die gesamten Verpflichtungen betragen demnach 50.85 Mill. M. gegen 52.18 und 47.55 Mill. M. am 31. März d. J. bezw. 31. Dezember 1910. Anderseits waren vorhanden in Kassa usw. 2.76 Mill. M. (3.37 Mill. M.), Wechseln 18.36 Mill. M. (18.47 Mill. Mark), Bankguthaben 3.41 Mill. M. (2.58 Mill. M.), reportierten und abzuliefernden Effekten 4.94 Mill. M. (3.93 Mill. M.). Hierau treten 1.31 Mill. M. (1.49 Mill. M.) Konsortialbeteiligungen und 3.12 Mill. M. (unverändert) dauernde Beteiligungen, während bei Kontokorrent-Debitoren 45.44 Mill. M. (47.19 Mill. Mark) und bei sonstigen Debitoren 0.63 Mill. M. (0.44 Mill. M.) ausstanden. Das Immobilienkonto ist mit 2.10 Mill. M. gegen den Stand von Jahresende 1910 unverändert geblieben.

h. Berliner Metallmarkt- Elektrokupfer 117 bis 117.25, Bankazinn bedang 385, Australzinn 389, Blei 28.50, Zink raffiniert 55.75, unraffiniert 54.75, Aluminium 53, Antimon 118 bis 120.

#### Industrie und Handel.

\* Deutsche Diamaniengesellschaft. Aus dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht der Deutschen Diamantengesellschaft m. b. H. in Berlin ergibt sich, daß die Gesellschaft die angekündigten 5% Proz. i. V. 10 Proz.) Dividende auf die 2.50 Mill. M. Anteile verteilt hat, für Expeditionskonto 120 092 Mark abgesetzt und 550 661 M. sonstige Abschreibungen vergenommen wurden, wovon allein 208 361 M. auf das Berg-werksgerechtsamekonto von nunmehr 1.87 Mill. M. Buchwert entfallen. Aus dem Reingewinn von 279 586 M. sind ferner 20 000 M. für Expeditionen, Feldbahn (Bogenfels), Vorarbeiten und Delkrederskonto zurückgestellt worden.

\* Gummiwerke Frankfurt a. M. In Sachen der Gründung der Gummiwerke Frankfurt a. M. ist nunmehr Anklage erhoben worden gegen den Bankier Ohm, das Aufsichtsratsmitglied der Niederdeutschen Bank Maiweg, den Direktor der Lünener Bank Quant und den Rechtsunwalt Dr. Nolden, denen vorgeworfen wird, bei der Gründung falsche Angaben gemacht zu haben. Wann die Hauptverhandlung stattfindet, ist noch nicht

Bleistiftsabrik Paber in Nürnberg. Der Abschluß der Bleistiffabrik vorm. Johann Faber, A.-G. in Nürnberg, ergibt einen Bruttogewinn von 828 324 M. (i. V. 831 214 M.). Nach den üblichen Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 545 356 M. (56 456 M.) Vortrag hinzutreten. Der Aufsichtarat schlägt vor, an die Spezialreserve II insbesondere zur Deckung der 1915 zum erstenmal zu entrichtenden Talonsteuer 10 000 M. (20 000 M.), an die Spezialreserve für Mulationsgebilben wieder 2000 M. an die Spezialreserve für Mutationsgebühren wieder 2000 M. an den Beamtenunterstützungsfonds 10 000 M. (wie i. V.) und an den Arbeiterunterstützungsfonds 10 000 M. (0) zuzuweisen und eine Dividende von 15 Proz. (wie i. V.) zu verteilen und

39 646 M. vorzutragen.
Schubert u. Salzer, A.-G., Chemnitz. Die Aktien der Gesellschaft, die Wirk-, Stick- und Tüllmaschinen, als auch Registrierkassen fabriziert, haben in der letzten Zeit, wie schon aus den Börsenberichten herverging, ziemliche Festigkeit bewahrt. Man hat das mit finanziellen Transaktionen oder Patenterwerb in Verbindung gebracht. Beides durfte nicht zutreffen. Es ist richtig, daß die Gesellschaft gewisse Verhandlungen führt, von denen man sich bei Perfektion Nutzen verspricht. Doch werden damit keine Kapital-Transaktionen verknopft sein

Dividenden. Der Abschluß der Freiherrl, v. Tucherschen Brauerei, A.-G. zu Nürnberg ergibt nach den Abschreibungen (s. V. 273743 M.) zuzuglich 172707 M. (169511 Mark) Vortrag einen Reingewinn von 997 438 M. (938 512 M.) Der Aufsichtsrat beantragt, wieder eine Dividende von 14 Proz. zu verteilen und 183 382 M. vorzutragen.

#### Verkehrswesen.

\* Oberrheinische Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Mannheim. Bei der Zeichnung auf die von einem Konsortium Mann-heimer Banken und Bankiers unter Führung der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft zu 99.30 Proz. aufgelegten 1134 Mill. Mark 4proz. Obligationen der Gesellschaft (mit Kapital- und Zinsgarantie der Stadt Mannheim) wurde der aufgelegte Betrag der Obligationen, deren Einführung an den Börsen von Frankfurt a. M., Berlin und Mannheim beabsichtigt ist, voll

#### Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 25. August. Kartolleln 100 Kilo 16-12, Zwiebeln 24. Weißkraut 1 St. 20-40, Rotkraut 25-50. Lauch 85. Sellerie 190. Petersilie 80. suffe 36 kg 120-130, in Partien 115-120. Eier 25 St. 125-180, Karotten geb. 8-18, 32 kg 15-30, Tematen 15-25, Champignons 160. Bohnen 25-40. Knoblauch 50-60, Erbsen mit 40. Roteroben 10—12. Weißerüben 10—18. Paprika 30. Melonen 30—50. Melonen 1 St. 120—180. Artischocken 25 bis 40. Kohlraben 5—12. Kopfsalat 10—15. Endivien 10—15. Blumenkohl 40—80. Zuckerhut 40—70. Wirsing 15—25. Meerrettich 1.—40. Gurken 10—30. Einmachgurken 100 St. 60. 200. Patitable 10. 60-200, Rettich 10-15, geb. 5-10, Badieschen 3-5, Erd-nüsse 50, Erbsen 32.50-34, Bohnen 35-37, Linsen 48-50, Kochaptel 12 kg 10-12, Eßaptel 15-30, Kochbirnen 14-16, Esbirnen 15-25, Trauben 35-50, Zwetschen 15-30, Apri-tosen 20-40, Pfirsiche 20-60, Reineelauden 12-28, Mirabellen 15-20, turkische Kirschen 16-20, Kirschen 30-40, Pflaumen 12-16, Humbeeren 75, Heidelbeeren 30-40, Brombeeren 30. Bananen 10. Apfelsinen 1 St. 6—12. Zitronen 10 bis 18. Ananas 1.50. Nüsse 80—100. Haselnüsse 40—50, Feigen 40. Datteln 80. Johannisbrot 20. Kokosnüsse 40—50.

Feigen 40, Pattein 80, Johannisbrot 20, Kokosnusse 40—50,
— Pruchtmarkt zu Mainz vom 25, August. Weizen per
100 Kilo 21,25 bis 21,75 M., Korn 17,50 bis 18 M., Gerste 20
bis 20,75 M., Hafer 17,70 bis 18,75 M., Kornstroh 3,50 bis
5,20 M., Wiesenbeu 9,40 bis 9,50 M., Kleebeu 9,40 bis 9,50 M.,
2 Kilo gemischtes Brot 1, Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot
1, Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 Pf., 1 Kilo
Schwarzbrot 2, Sorte 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgem. Preis
71 Pf.

- Viehmarkt zu Mainz vom 25. August. Bullen Viehmarkt zu Mainz vom 25. August. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 72 bis 76 M., Ochsen 1, Qualität 85 bis 88 M., 2, Qualität 83 bis 85 M., Rinder 1, Qualität 82 bis 56 M., Kübe 1, Qualität 78 bis 82 M., 2, Qualität 68 bis 72 M., 3, Qualität 56 bis 60 M., Kälber 1, Qualität 85 bis 90 M., Schweine 1, Qualität 69 M., 2, Qualität 66 bis 68 M., 3, Qualität 64 bis 65 M. Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 28. August.	Vorietate Noti	Letate erung.
9.	Berliner Handelsgesellschaft	168	168.80
61/5	Darmethder Hank	-0.00	DESCRIPTION OF THE PERSON
125/9	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank	383	262.75
8 51/a	Deutsch-Asiatische Bank	144.25	181
10.74	Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	190.25	190.35
899	Dresdener Bank	157	156.60
7	Nationalbank für Deutschland	125.80	125.80
10	Gesterreichische Kreditanstalt	205.00	-
6.48	Reichsbank		148.75
704	Schaafhausener Bankverein	136.00	183
79/1	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	138	13(2.25)
165,79	Berliner Grosso Stressenbahn	152.25	195.75
R	Silddeutsche Eisenbahn-Geseilschaft	121.75	121.60
- 8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	381.10	131 50
3	Norddeutsche Lloyd-Actien	97	95.00
(5F/h)	Qesterreich-Ungarische Staatsbahn	-	11.00
0	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	23.50	-
65/6	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	-	- 100
6	Baltimore und Obio	101.75	101/40
6	Pennsylvania	AULIO	190.90
874	Lux. Prinz Heuri Neue Bedengesellschaft Berlin	147.75	147.40
10	Neue Bedengeselischaft Berlin	143.00	142.60
8	Suddeutsche Immobilien 60%	83	82.75
8	Schöfferhof Bürgerbräu	102,60	127
27	Farbwerks Höchst	125.50	5,0.75
32	Chem. Albert	497	485
10	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elekty. Act.	175	176.50
6	Felten & Guilleaume Lahmeyer	157.25	158.20
5 7	Lahmeyer	124.10	121.50
10	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	1/02/00	163
- 30	Adler Klayer	179	178.75 455.80
15	Zellstoff Waldhof	256.35	252
13	Boohumer Guss	233.25	228.90
8/2	Buderus	112.80	112.50
11	Deutsch-Luxemburg	191,40	193.25
8 3	Eriedrichabilitie	178.93	179
10	Gelsenkirchener Berg	189	196-50
0	do. Guss	76.75	76
7	do. Guss	191.10	193.50
15	Philips of the second s	2,225	251
.4	Allegonales Elektrisitüte Canalleshett	179.80	173.50
14	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	263.40	246
	Muchineous Businesses, AG.	180.60	163
	Tendens: befestigte		

#### Letite Undgrichten.

#### Marokko.

Die frangofifden Forberungen.

hd. Baris, 26. August. "Betit Barisien" glaubt mitteilen zu können, daß während des gestrigen Ministerrats Jules Cambon ganz präzise Instruktionen erhalten hat. Bor allem erstreden fich diese auf die Ausdehnung der Rechte, die Frankreich in Maroffo befiten mochte und die ihm eine Art Broteftorat verleihen. Außerdem murbe auch die Frage einer Zunifigierung Maroffos beiprochen, In gewiffen Arcijen möchte man nämlich Maroffo ober wenigftens einen Zeil des Landes, das det frangöfischen Ginflugiphare unterfiebt, einem ahnlichen Regime unterwerfen, wie es in Tunis der Fall ift. Wenn Deutschland Frankreich die Ausübung diefes Proteftorates über Maroffo gugestehen würde, würde der Botichafter Cambon mit Herrn b. Kiderlen-Bachter die Teutschland zu ge-währenden Kompensationen erwägen. Gewisse An-zeichen sollen darauf ichließen, daß die deutsche Regierung den französischen Wünfchen nicht ablebnend gegenüberftebe. Der dritte Buntt, den Jules Cambon gu verhandeln haben wird, bildet die wirtschaftlichen Borteile, die Teutschland in Maroffo eingeräumt werden konnten. Das ist jedoch eine febr beitle Gache, da dadurch die Intereffen ber anderen Gignatarmachte der Afte von Algeeiras in Mitleidenichaft gezogen werden. Es ift mabricheinlich, daß diese Frage Gegenstand einer fpegiellen internationalen Beratung fein wird.

#### Die antimilitärifde Bewegung in Franfreich.

wb. Paris, 26. August. Infolge der in der Angelegenheit des "Sou de foldat" eingeleiteten strafrechtlitten Untersuchung wurde auch von der Militarbehorde in Rennes eine Untersuchung eingeleitei. Bei gwölf Soldaten, durchweg Bretonen, die bom affge-meinen Arbeiterverbande Goldsendungen erhielten wurden revolutionare Schriftiffide gefunden. Die Golbaten werden ftrafweife in Garnifonen in Gudoftfrant. reid berichidt werden.

#### Anichlag auf einen Abgeordneten.

hd. Bubapeft, 26, Anguit. Gine Dame, beren Rame noch geheint gehalten wird, verfucte noch Sch gestrigen Gibung des Abgeordnetenhaufes den Abgeordneten Sojos zu erichießen. Es gelang jedoch, der Dome den Revolver au entwinden. Gie murde per-

Bum Diebftahl ber Mona Lifa.

wb. Baris, 26. Auguft. Mehreren Blattern gufolge werben bie anlaglich bes Diebftahls ber "Gioconba" beichloffenen Strafmagnahmen in ber Entlaffung bes Ronjervators bes Louvre-Mufeums, Somolle, bes Ronfervators ber Bilber, Labrieure, und bes Oberauffebere ber Galeriebilber befieben. Die mit ber überwachung bes Galons Carre betraut gewesenen Diener werben teils abgefest werben, teils Disziplinarftrafen erhalten. Das Loubre-Mufeum, bas feit ber Entbedung bes Diebftable behufe Erleichterung ber Untersuchung geichloffen war, wird morgen für bas Bublifum wieber geöffnet werben. - Bei Montlieu (Dep. Charente-Inférieure) wurden im Auftrag ber Barifer Giderheitsbehörbe gwet junge Deutiche, ber 27jabrige angebliche Stubent Erbard Glrich und ber Schneiber Emil Rofter, unter bem Berbacht berhaftet, bie Gioconba gestoblen gu haben. Gie batten feinen Gentimes in ber Taiche und follen angeblich einen Roffer in irgend einem Babnhof gelaffen baben. Beibe maren bereite in Barbegieur (Dep. Charente) verhaftet, jedoch noch einem furgen Berhor wieber freigelaffen worben. - In ben Safen bon Borbeaur und Pauiffac wurden bie Boffbampfer Afrique" und "Corbilleres" im Augenblid ber Ginfchiffung ber Reifenben genau durchfucht und überwacht. Da bie Schiffe mit famtlichen eingeschriebenen Baffagieren abgegangen find, bat bie Durchfuchung offenbar fein Ergebnis gehabt. - Der "Betit Barifien" bergeichnet ein Gerücht, monach die "Gioconda" bei einem Trödler in Gent gefunden worden fein soll. Eine Bestätigung biefes Gerüchts ist bisher nicht eingetroffen.

#### Der Seeleuteftreit in Obeffa.

Obeffa, 26. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Auch bie Matrofen von bret Dampfern ber Gefellichaft - "Carapatnitth" fiellten bie Arbeit ein; 11 Mgitatoren wurden ver-

#### Großfener.

hd. Budapeft, 26. Auguft. In ber Ortichaft Bottin find 40 Saufer und bie bagu gehörigen Rebengebaube nieberge-brannt. Der Schaben belauft fich auf 1 Million Kronen.

#### Site in Griechenland.

hd. Athen, 26. August, hier und in gang Grie-denland berricht eine außergewöhnliche hipe. Das Thermometer erreichte einen Stand von 40 Grad.

Strafburg i. E., 26. August. (Gigener Drahibericht.) Beute vormittag 10 Uhr 5 Minuten freugte ploplic unerwartet bas Lufticbiff "Sch waben" über Strafburg.

wb. Baris, 26. Auguft. Marineminifter Delcoffe fantte ben Schiffetapitan Davelun, Leiter bes Luftichiffahrisbienftes ber Rriegeflotte, nach Toulon, bamit biefer an Ort und Stelle prife, ob ber Rreuger "Foubre" in ein Erans. portidiff für Gluggenge umgewandelt werben

#### Zehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifder gursbericht,

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bieiffer u. Ro., Langgaffe 18.3 Frankfurter Börfe, 28. August, mittags 12\s Ubr. ArebitAftien 205'/s. Distonto-Kommandit 196'/s. Dresdiner Bank
156'/s. Deutiche Bank 262.50, Handelsgefellschaft 168'/s.
Staatsbahn 158. Lombarden 23'/s. Belkimore und Chio 101.60,
Gelsenstichen 196.50, Bodumer 230'/s. Auroener 150'/s.
Baurabütte 178.50. Aordbeittscher Lood 96'/s. SamburgAmerika Baket 131.25, Khönix 252, Edison 267, Schudurt
162'/s. Tendeng: still.

#### Telegraphischer Witterungsbericht

vom 26. August, 8 Thr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 0 Sturm, 10 = starker Sturm. Aunderung Nieder des Harom v. 5-8 Uhr 24 Stunden morgens. Beobachtungs-Station. SW3 W1 SSW3 SW3 83 beiter bedrekt  $\begin{array}{c} 0.5 - 2.4 \\ 2.5 - 6.4 \\ 2.5 - 6.4 \end{array}$ 2.5-6,4

Zäh

M

Atra

fault in

A Strain

in peri

Dide Sartine

觀點

Gringe G

Gar

Borkam
Keitum
Hamburg
Swinemunde
Neufalrwasser
Memel
Aachen
Hannover
Berlin
Dresden
Rreslan
Rreslan
Rreslan
Rreslan
Rreslan
Bromberg
Metz
Frankfurf(Main)
Karlarnhe (Bad.)
Minchen
Zagapitze
Stornoway
Malin Head
Valencia
Scilly
Aberdeen
Shields
Holyhead
He d'Aix
St Mathien
Grinnez 0,5-1.4 0,0 0,4 0,5-1.4 halbbed. wolkig 0.5 - 2.4halbhed. 2,5-6,4 6,5-12,4 0,5-2,4 0,5-2,4 Nebel beseckt 0 -0.5-1.4 0,5-1,4 +17 0.5 - 1.42.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4 Bodů
Christiansand
Skudenes
Vardo
Skagen
Hanstholm
Kopenbagen
Stockholm
Heročsand
Haparanda
Wisby
Varlstad heiter 0,0 - 0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 a WSW1 25-5,4 2.5-6.4 880 2 802 SW 4 850 4 0.5-2.4 Haparanda
Wisby
Karlstad
Archangel
Petersburg
Elga
Wilna
Gorki
Warachan
Kiew
Wien
Prag
Rom
Flurenz
Cagliari
Thurshavn
Seydisfjord 0.5 - 1.4 -0.0 - 0.4BSO 1 wolkenl. 0501 bedackt 0,5-1,4 0,5-2,4 bedecht wolkenl. NI wolkig +11 halbbed, +5 NWS NS W1

Wettervoraussage für Sonntag, 27. August Verenna zu Frankfurt a.M. Wechselnd bewölkt, mässig warm, frische Westwinde, strichweise Gewitterregen, sonst trocken.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde

25 Argust	7 Uhr	2 Uhr naehm.	9 Uhr shends.	Minul
Barometer auf 0° nod Normalechwere Barometer auf dem Meereespiegel . Thermometer (Celeius)	751.3 761.3 10.6 197 91 8 0 1	751.2 761.6 17.7 14.3 35 NW 3	761.7 761.6 19.7 13.5 85 N W1	751.4 761.3 17.9 15.5 90.7

Wasserstand des Rheins

am 26. August. Hiebrich. Pegel: 0.96 m gegen 0.95 m am gestrigen Vormittag. 0.21 .. .. 0.30 .. .. 1.27 .. .. 1.25 .. ..

Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebafteure, fonbern ftets an die Redattion Des Wiesbadener Tagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Gelte gu beichreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabt.

Bie Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Beriagebrilage "Der Lanbbote".

Chrirobaftene: 28. Schulte nom Britti.

Berantvertich file Bolitif u. Danbel: 3. B.: B. Schulte von Brühl, Sannenberg, fur Freichteren: B. b. Rauen vort; fur Sicht und Lant: 3 B.: A. Guntvert für Gerichtelant, Bermildted, Svort und Brieffaften: C. Lopader; für die Anneigen und Belamen; 3. B.: 3. Donnaul; immich in Biefebone.
Drud und Berlag ber L. Schriftenbergiden bei Buchbruderei in Michbales.

ben

150

bie

nt-

CT-

dni

ie.

03

24.5

223

hit

nb

en

8.3

mř

rk,

» Verlag des Wiesbadener Tagblatts. » BRD

k. Schellenberg Title Bolbuchdruckerei

Hefert alle Drucklachen

für Bandel, Induitrie und Gewerbe. für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Husitattung, in kürzeiter Zeit zu mäßigen Preifen. Enternancement

विविधिविधिविधिविधिविधिविधिविधि

welfe makhinelle Einrichtungen. O Reiche Auswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. O Grobes Papier-luger. O Eigene Buchbinderei und Stereotypie.

American Dentistry.

Modernes erstkl. Ins für Zahnleidende

A. E. Schwahn.

Langgasse 10, 1. Etage.

Sprechat, von 9-1 u. 3-6 Uhr. Sountage von 11-1 Uhr. Plombes aller Art. Zohn-Operationen. Eronen und Britek en bei schonendster Behandlung nweitge endste Garantie, Skiinsti. Ziifne 2 und 5 Mk. einschl. Skautschuk-Platte. Goldbronen, garantiert 22 Kt. 25 und 20 Mk. einschl. Behandlung.

Zahnrichen bei lokaler Betänbung. Illian Einen Biervorragende Arbeit. Verwende nur Raintinm-Mitture. - English spoken. On parle française.

Na uss, Lauggaffe 11.



Reiher, Bedein. Barif. Mobellieberhate Umarbeiteno, Federuz, Wonnie, o. El urcuien gum Herbit empfiehlt fich jest, Modifinnen Brogente

Sonntag empjehle:

Zwetschenfuchen, rund und viredig. Strenfelfuchen, Altdentide Anden-Fritz Bossong,

Soflieferant, Alreigaffe am Mauritinoptali. Relierapfel

fault in großen Mengen B 16396 Haur ch. Blidder, r. 24. Z.I. 1914. Gar. frifde Gefligela-Erinf-Gier, Broup, Sid. 8 Wi. 10 Std. MV St. 15 Std. 190. Telif. Sons Losskar. 15 and Whether r. St. 15 Worker have Side Breifden Afb. 12 Ff. verft. Gring Birter Birfer, bin. b. all. Friedh.

Mohlen, offictiere ab Woggon frei Keller au 2.10 me, den geniner. B 16718
Seyb. Micioficoke 101.

Rartoffeln, neue Gito Enkelbach, Schwalb, Str. 91.

# "Duififana"

belt empfohl. Familien-Benfion, nen eingerichtet, givile Breife.

In Mains

Dezial=Weichäft ber Ciere, Butters und Sofebrande in beiter Lage gu verlaufen, Getorberl, ca. 1500 Mart. Offert, unter A. 750 an ben Lagbil.-Berlag,

Feine gold. Merrenuhr mil feiner gadb. Rette billig absug. Sändler berücken. Zu erfrogen im Zagbl. Betlag. B 16719 Ew

2 Gider-Daunen-Plumenus, neu, 1 pradito Megulator, Originals Geneales spoitbiling zu bert. Albrecht-Brass M. 2.

Matragen in Roghaar, Rapel, Wolle u. Occaras, Reu - Mn-ferligung u. Aufarb. gu bill. Preci, ferligt Tapes. David, Bertramfir. 21.

Gelegenheitsfauf, gr. 20.

Gelegenheitsfauf, gr.

in Größe die 2000 Worgen, beild mit ein Jase, Fischeide, feils direkt an fließ, Weiser, beils mit groß, Oolz-bekeine, das zu berf. J. Bellmann, Auftionstor, Abenien bei Toltebi F200

Sonntag, ben 27. August bleibt mein Geschäft

geschlossen.

Stheinftrage 71. 1000 Der Inhaber: Och. Menrer.

"Bum Scharnhorft" Charnhorfffrage.

Don beute: Suber Apfelmoft.

Dagfich frifd. - Gigene Relterei. Rejtaur. zum Stollen,

bei ber Folanerie. Zaglich füffer Abelimoft eigener Relterei. Es labet ergebenft ein 2ºh. Schön, Befiger.

Alles für die Schule!



Preise

der Grösse entsprechend

Mk. 2.25, 1.95, 1.75

Gos. m. b. H.

bietet, soweit der Vorrat reicht, für

Feinste Chevrean- n. Boxkalbstiefel, wie in der Aus'age ersichtlich, frühere Preise bis D-- Mk. per Paar, jetzt die Grössen 400 die Grössen 450 31 bis 35 für 4. 27 bis 30 für 4.

Die bekannten Strapazierstiefel, holzgenagelt, für Knaben und Mädchen, zum Schnüren oder Knöpfen

in den Grössen 25-28 27-80 31-85 für 2.50 gur 3.00 für 3.50

Was wir noch in folgende: Schuhwaren übrig haben, geben wir ehne Rücksicht auf unseren Einkaufspreis ab, und zwar von

Braunen Stiefeln für Damen, Herren, Kinder, Sandalen m. biegs, Sohle f. Damen, Herren, Kinder, Segeltuchschuhen für Damen, Herren, Kinder.

Moderne Stiefel aus weichem Leder. in breit. Sohlenformen, wirklich preiswert.



22-30: jetzt für Maschinenboden, also feste Sohle.

American Beauty Parlor.

RATIER-

Gesichts-, Kopf- und Nagelpflege,

BACHARACI

yamilien Radiriditen

Miss Carrie Ficke.

Kransplatz 1, I.

RLUSEN

Die Schullwaren-Konsum Gesellschaft befindet sich nur Birchgasse ED, nahe der Luisenstr. und unterhält hier keine Filiale. E E E E E Telephon 3010.

Ziehung 29.-30. Aug. Frantfurter Lotterie

Frankfarter hole à 3 Mark Diffelborfer hole so Fig., 11 hole 5 Mk. 15 000, 10 000 5000 etc.

Carl Cassel,

Mirchanffe 51, Marfiftraße 10, Langgaffe 30.

Von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

Zurückgekehrt. Märker,

Dentist, Kirchgasse 20. Tel. 4623.

Von der Reise zurlick. Ernst Diefenbach, Dentist,

Kaiser Friedr ch - Ring 3, Part.

English Lady wanted for conversation and reading. Enquire 11"-12" Emporatrassa 9.

Meinen Schüler'nnen und Schü'ern zur Kenstnis, dass ich, von der Reise zurückgekehrt, den

Gesangunterricht rom 1. September ab wieder aufrehme.

Maria Cordes, Kgl. Opernslagerin a. D.,

Brankenstrasse 55. 208. Welder Berläufer

ber Lebensmittelbrauche will gegen Santion fich felbfifindig machen? Dif, unter G. 574 an ben Tagbi. Berlag. Gebild, 26jabr. Dame f. Anichlus an Ram, zu joumiopl. Ausfüngen zu Off. u. O. 578 an ben Zogol. Berl.

Nene Murse beginnen Anfang September. Schüler mit Vorkennin, u. Privat-

Schüler können jederz, beginnen. Berlitz School, Estimuntruner 7.

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176.

Inh. Nicolaus Griinthaler, akad. Bildhauer,

Aschennrnen.

?? Bangen-Tinftur! gibt nichts bessere. Siebert (Schlos). Saden Sangaffe, befte Lage, an bermieten. Offert it, 0. 532 an ben Tagbi. Berlan. 2883

Soiort, spat., 1. 10. 11, schöne 3.3... Bohn. m. Rucke usw., Part., in best. House an Pens. Beamten

3u bm., der gewillt ift, die Haus-verm, geg. envior. Beig. zu übern. Off. u. B. 578 Topbl. Berlag.

Modes.

Debrindben aus guter Fam. gef. Priba Buff, Gr. Burgitt, 6, 1. Gefucht wird per lofort eine junge

Majjectochin

bei aubem Lohn. Dietemmible, Parkirose 44. Saffabenputer gelucht. Geneiber, Mainger Gtr. 84.

Gold. Brofde m. Opalfteinen Donnerstag verloren. Wiederbringer g. Belobn, Bilbelmurage 25, 1 L.

Junge Deutide Chalerhandin, dwars mit gelben Bfoten am Donnere-tan ent, Rieberbr, Belohnung, Rhang, 3theinganet Strane 17, 1. F17116

Transcitanze u. Blumen, auch ein achfter Breit.

Ernst Wahl, 1158

PRithelmfir. 40. Wahnhoffir, 3. Fernruf 9 8. Bernru 910.

Dr. med. Lee Loeb Meta Loeb. geb. Spiegel,

Vermählte.

Wiesbaden.

Sonntag, 27. Aug. 1911.

Heinz Lothar Die Ankunft

zeigen hocherfreut an

Elsbeth und Rudolf Bing.

Für Die vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Tobe unferes lieben Dabingeichiebenen,

Dorrer.

Schneidermeifter, fpreiben wir allen unfern marmiten Dant aus. Besonderen Dant herrn Defan Bidel und ben Schwestern Raroline und

Die tranernden Sinterbliebenen.

Montag Amerisi

beginnt der grosse

Sämtliche Reste, welche sich in allen Abteilungen in grossen Mengen ansammelten, sowie Reste u. Restbestände von den grössten Fabrikanten, werden zu bekannt billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Der Wert der Waren ist grösstenteils der zweifache. "We

Haushalfungs-Pensional mit Kochschule. für Töchter bessor, Stände Gründl, hasswirtsch, Ausbildung in ies bacien auf Wussel, Furth in Sprach, Musik in Malan, El. Ereit jg. in Sprachen West Programmer von der Willagen Ww. I Modartstri Villageit Mech Pr. Ecc Ausfahr Propp, 6. 6 Vornt, Fran F Willagen, Ww. I Modartstri Villageit

Haltestelle der elektrischen Bahn "Ecke Sonnenberger u. Mozartstr." NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für Smonati. Vormitags-kurse, je nach Belieben für 3- od. 5maligen wöchenti. Unterrichtsbesuch, Schwerinnen d. Winterkurs, können i. Sommer a. Einmachk. unentgeltl. teiln.

Rheinhestischer Wein 80 Pf., Moselwein . . . . 80 Df., Rotwell (Bfafger) . . 80 Pf. per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen, einzeln 5 Bf. mehr. 1189

E. Brunn, Beinbandlung, Serzogl. Anb. Soffielerant. - Eel, 2274.

Wegen Aufgabe unserer Filiale Schwalbacher Str. 7 verkaufen wir den ganzen Monat

Nur gediegene, solide Ausführung. Unser Hauptgeschäft in Frankfurt a. M. geht unverändert weiter.

## Nassauische Möbel-Industrie, Fröhlich & Co.,

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 74/76, nächst dem Operuplatz. Filiale: Schwalbacher Strasse 7.

Mittwochs und Samstags den ganzen Tag geöffnet, die übrigen Tage nur nachmittags.

im Südwestviertel liefert prompt und in frischer Füllung. Tafelwasser. - Sämtliche medizinische Mineralbrunnen.

Fritz Motteher. Luxemburgdrogerie. Maiser-Friedrich-Ring 52. == Telephon 786. =

Steppdecken-Handstepperei empfichlt fich gur Ainfertigung neuer, fowle Aufarbeitung alter Deden

Paris

Dachdederei,

Telephon 1573. Blatenweiß, ohne Cylor!

Bafdanftalt Gannmed. Garbinen-Spannerei.

# uber eine

Perser-Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

ausschliesslich Flachsmarkt,

in der Nähe der Endstation der elektrischen Bahn.

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands.

- In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! -

Bringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6373) F 46

empfehle ich einen Posten im Preis bedeutend ermässigter

Knaben-Anzüge, Gr. 1—12.

I M. 13.50, früher bis M. 25.— ., 9.50, , 6.50,

Ausserdem kommen zum Verkauf:

#### Jünglings- u. Herren-Anzüge, Gr. 38-60,

I M. 35.50, früher bis M. 65.— ,, 26.50, ,,

Sportanzüge, (Gr. 38-60)

Ser. IM. 19.50, früher bis M. 35.— " II " 14.50,

Bruno Wandt, Kirchgasse 56-Telephon 2093.

Sau Lieb

# Wozu dienen die von mir eingeführten

Mittelst dieser aus einer Metallkomposition bestehenden Platten reinigt man Silber, Gold, Schmuck-sachen, Alfenidewaren, Zinn etc. auf spielend leichte und dabei hygienische Weise.

Engroslager für Deutschland,

Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg.

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

Die

freuni

Auf viels. Ersuchen ero ne ich zum 25. 8 rpt. eine,

Privaz-Gesangschyle.

Ausbildung bis zur vollst, künstl. Reife für Haus, Konzert, Oper. Repertoire- und Partien audium. — Gesundschulung verhildeter oder kranker Stimmen, Atemgymnaylk. - Engagementsbeschallu/g.

Jahrespreis for Anfänger von 150 Mk. an Für Unbemittelte günstigs gungen. — Simmprüfung und Be uchszer. Sonntags und Donnerstägs Be lingungen. -von 11-1 Uhr.

Fran Gussy Alon, Kapellenstr. 12, 11.

\*\*\*\*\*\*\*

Hauptwerke:

Corot Mdmlle, de Foudras, Manet Les Baigneuses, Rodin Amor fugit;

ferner: Bonnard, Cézanne, v. Gogh, Delacroix, Monet, Renoir, P. de Chavannes, Sisley, Vuillard.

Runstsalon Dr. F. Gracic im Hotel Vier Jahreszeiten,

in Verbindung mit Hernheim Jeune et Cie., Paris.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

59. Jahrgang.

#### Rirchliche Anzeigen

Sunugelifdie Birche.

Sonnieg, 27. August (11. u. Trin.). Martifirde.

Hamphotiesdienst 10 Uhr: Piarrer Bedmann, (Christenlebre.) — Abende Gotiesdierst 5 Uhr: Bir. Schüfter.

Berglirde.

Borm. 8.30 Uhr: Gottesdienst für die Gemeinde, Farver Diehl. Dauptgoftssdienst 10 Uhr: Pjorrer Grein. (Beichte u. dl. Abendunchl.) – Amistoche: Taufen und Trau-ungen: Pfr. Grein. Berdigungen: Pfarrer Dr. Meinede.

Ringfirde.

Saupsgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Beber. (Ebristenbehre.) – Abend-gottesdienst 5 Uhr: Pfr. D. Schlosser. – Auntswoche: Tawien u. Trau-tragen: Bir. Mers. Berrdigungen: Birrer Beber. Bfarrer Weber.

Lutherfirche.

Bonn. 8.30 Uhr: Gottesbienst für die Gemeinde, Bir. Kortheuer. — Sauptsodiesbienst 10 Uhr: Bierrer Lieber. (Beichte u. 31. Abenrenahl.)

Gottesbienft in ber Aula er Oberrealfdule am Liebenring. Korm. 10 Uhr: Pir. D. Schloffer.

e,

138

93.

aker

ogs

Rapelle bes Dintoniffen. Mutterbaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm. 9.90 Ilbr: Saupt-goftesbienit. Bifar Gerfeurath. Bor-mittags 11 Uhr: Rindergottesbienit.

Evangelifches Bereinshaus, Biatter Groche 2. Dommerstag, abende 8.20 Ubr: Bibelftunde. Biarrer Biemendorff.

Gogl. Männers u. Jünglingsversin. Flatter Strafe 2. Mitsvoch, obends 9 Uhr: Bibeliss-iprechftunde.— Donnersing, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde der Jugend-abiellung.— Sauslag, abends 8.46 Uhr: Gebeisfunde.

Chriftl Berein j. Minner (G. 9.),

Shrifil Berein i. Minner (G. B.),
Schwalbacher Straße 44.
Dienstag, abends 8.45 llbr: Bibelflunde. — Donnerstag, abends 8.45
llbr: Broediande der Jugend Abteilung. — Freitag, abends 8.90 llbr:
Gemeinschaftliche. — Sambiag,
abends 8.46 llbr: Gebeitsfrunde.

Guangel.-firchl. Blaufreug. Berein, Berjammlungslofal: Marfifiraße 13 (Naffechalle).

Germion, abends 8.30 libr: Geam, gelifations Gerjammann, — Ritt-noch, abends 8.30 libr: Bibelde-ipreduing und Gebeishumbe.

Satholifde Birdje. 12. Sonntag n. Pfingffen. 27. Aug. Sfarrfirde gum bl. Bonifatins. Seil. Meffen 5.30, 6, 7, 8 (beil.

bienst (Ant) 9. Sochamt mit Bredigt 10, ledie beil. Resse 11.30 Uhr. Rocksmittags 2.15 Uhr: Andacht zur beil. Familie (348). An den Bobenstagen sind die bi. Beisen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.16 Uhr sind Saudmessen. — dan Arritag 3 don morgens 6 Uhr an stille Anderung des Allerbeiligiten im Doddis zum beil. Geist: die Schlusgandacht ist abends 6 Uhr. — Beichtgelopenheit: Sonntagmorgen den 5.30 Uhr an, Lownerstag, abends 6—7. Saudstag, nachn. 5—7 und nach 8 Uhr. Saudstag, nachn. 5—10 und 8 Uhr. Saudstag, nachn. 5—11 und nach 8 Uhr. Saudstag, nachn. 5—15 und nach 8 Uhr. Saudstag, nach 30 Uhr: Galbe.

Maria Dilf-Rirde.

Connica, Seil, Reffen um 6 Uhr urb 7.30 (gruneinfame Kommunion bes Mariemburbes), Kindergoties-bienit (beil, Wesse mit Bredigt) 8.46 Uhr. Docksum mit Bredigt 10 Uhr. Nachun, 2.15 Uhr: Andacht (250), 6 Uhr abends; Gestiffete Kreusbeg-andacht für die armen Seelen, danach Gearn, Pretign, abends 6 Uhr: Sein. — Freitag, abends 6 libr: Seinin of Seinin. — Freitag, abends 6 libr: Geifritate Oerz, Teinstudadi. — Ol. Mehen an den Kochentagen um 7.15 (Schalweise) umd 8.15 libr. — Geologendeit aut beil. Beichte: Samstag. 5—7 libr und nach 8 libr. Sommog, morg, bon 5.30 libr an u. Donnerstag, abends von 6—7 libr.

3lthatholifde Birde,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, den 27. August, born. 10 Uhr: Ann mit Predige. 2B. Krimmel, Pforrer. Epangel. lutherifder Gottesbienft. Abelheiditrage 85

Sonntag, 27. August (12. Conn-tog nach Trinitatis), borm, 9.30 Uhr; Lejezottesdienst. Hfr. Müller.

Evangelifch-lutherifche Gemeinbe. (Der felbst, evang Auth, Rirche in Preugen gugehörig.) Rheinftr. 64. Sanntag, ben 27. August (11. Sounting nach Trinitatis), borm, 10 Uhr: Lojegotiesdienst. Radmt. 4 Uhr: Bredigigotiesdienst. Hilperediger Künnide,

Ev. Luther. Dreieinigfeits. Bemeinde n. 21. C.

In ber Rrhpfa ber altfathol. Rirche. Eingang Schwalbacher Strafe.

Sanniag. 27. August (11. Somi-iog nach Trinitatis), born. 10 Uhr: Bejegottesbiens.

Methobiften-Gemeinbe. Hermannstraße 22

Sonntag, den 27. August, bonn. 0.45 Uhr: Prodigt. Borm. If Uhr: Sountagsickule, Abends 8 Uhr: Pre-digt. — Dienstag, abends 8.20 Uhr: Bristianskrunde. Prediger Eisele.

Bionstapelle (Baptiftengemeinbe), Moleritraje 19.

Sonntog, ben 27. August, born. 9.90 Uhr: Bredigt. Born. 11 Uhr: Sonntogsschule. Radomittops 4 Uhr: Bredigt.— Mittwoch, abenes 8.30 Uhr: Gebetsstunde.

题 腳 223 Ren Apoftolifche Gemeinbe.

Oranicajiraje 54, Sti. Bart.

Sonntag, den 27. August, dorm.
9.20 Uhr: Sampigoticebiczii. Radm.
3.20 Uhr: Gottebotenii. — Mittwod,
den 30. d. M., abends 8.30 Uhr: Evangelisations Versammlung.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sountog, den 27. Anguit, donn.
10 list: Erdauung im Burgersaaie
des Rathauses. Thema: Die "tiese
Meliciosital der Strechtich-Liberalen
und der "obe Intellettualisauss der
Freihenser? Liod: Ar. 208, Str. 1,
Str. 2 u. 3, Str. 4.
Bred. Welter, Wiesd.-Eigenbeim,

Bufficher Gottesbienft.

Sountag, ben 27. August, borm.
11 Uhr: Seil. Messe. Große Kapelle.
Abends 6 Uhr: Abendsottsstenit.
Keine Kapelle, Wartinstraße ().
Wontag, ben 28. August (Maria Ermmelfahrt), bonn. 11 Uhr: Deil.
Resse. Große Kapelle.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Aug. 27. XI. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Even-

Aug. 30. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Sept. 1. Friday. 11 Mattins and

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

# Jaunus-Kestaura Wiesbaden

Rheinstrasse 19/21, neben dem Hauptpostamt, Telephon 60.

ist das bestbesuchteste Etablissement Wiesbadens und beliebt durch seine vornehmen Lokalitäten und internationalen Verkehr.

Diners zu Mk. 1.75, 2.50 und 3 .-. Soupers zu Mk. 1.75 und 2.50. Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Salson. Feine Qualitäts - Weine, Pilsener und Münchener Biere.

Während der Diners und Soupers: Konzert der Hauskapelle.

### Restaurant "Waldeck", Sommerfrische,

empfiehlt Diners Mk. 1.50, Mk. 2 .- . Soupers Mk. 1.30 und höher, Ausgewählte Tageskarte.

Schöfferhof, hell. Münchner Hackerbräu. -

Eigene Weine und solche erster Firmen.

Hochschtend

Telephon 4279.

Ernst Thon.

# Hotel Reichshof Restaurant Bestsalia

Anerkannt vorzügliche Küche.

Mittagetifd Mt. 0.90, 1.40 und höber.

Raturreine Weine! Gut gepflegte Biere! Alleinausschant bes vorziglichen Bieres aus bem Frantfurter Braubaus.

Montag, ben 28. Anguft 1911, abende 81/1 Uhr, bu Gewertichaftehane, Bellrigftrage 49:

Tagefordunng:

Tätigteit der Sozialdemoltatie im Reichstag.

Berichterftatter:

Reichstagsabgeordneter Lehmann=Biesbaben.

Bir laben gu biefer Berfammlung alle Bahler bon Bicobaben freundlichft ein und erwarten einen Daffenbefuch.

> Der Borstand der jozialdemotratismen Parfei. 3. M.: Eugen Dengel, Schanftraße 5.



Neu eingetroffen! Ein Transport erftil. belgifcher

franzöflicher Arbeitspferde.

Bferbehandlung, Telephon 2578. Schwalbacher Sir, 38. Männergefang. "Triede".

Conntag, ben 27. Linguft, bon nachmittags 4 Uhr ab:

#### Gesellige Zusammentunft mit Tang

bei Mitglieb Meuchner 3. "Reuen Bidglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde des Bereins höftichft eingelaben find. Der Borftand.

Wiederbeginn der Turnhurse and Privatstunden für Damen, Herren, Mädchen u. Einaben

am 1. September.

Spezialibungen zur Erzielung schüner Körperhaltung.

#### Fritz Heidecker, staatlich geprüfter Turnlehrer,

Mouritimestenese 14.

#### Jacentleider nam Mak von 130 Mt. an, Jadetts auf Seide

fertigt an Branz Bennig, Wilhelm, firage 16, Gartenbans.

Die neueffen Gerbfts u. Bintermoden find eingetroffen.

Drahtgestecht von 18 Bf. an. Drahtgetterwere Bicebaden, Friebrichftr. 8. Zel. 6861

in allen Holzerten und auter grösster Auswahl, sowie niums gibt ab in

WHE DED

und bei späterem Kauf Anrechnung der bezahlten Miete nach Vertrag

Pianohaus König, Schwalbach r Strasse 1 Ecke Rheinstrasse,

## Männer-Gesang-Verein,,Fidelio".

Morgen Sonntag, den 22. Augusti

### Grosses Picknick

auf dem Alten Exerzierplatz an der Austrusse, wozu die Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladet Der Verstand.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wieshaden. Herr Brediger Georg Welker spricht am Sonntag, ben 27. b. Mis, über bas Thema: Die "tiese Meligioficat" der Kirchlich - Liberalen und ber "dde Intellestinationuns" der Freidenker! Die Erdanung findet vormittags 10 Uhr im Bürgersaal des Kathanses statt. Der Jutritt ift für jedermann fret!

Der Aeltestenrat.



Aelteste, anerkannt vorzügliche bewährte Marke. Glänzende Anerkennungen. In fast allen Drogen- u. Kolonialwarengeschäften erhältlich. Achten Sie auf den Namen Eintig und die Fabrikmarke

(Negerkopf).
Vertreter: L. M. Schmid, Wiesbaden, Gneisenaustr. 13. — Tel. 3397.



Nervenschwäche

der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt arzneiles durch Natur- und elektr. Lichtheilverf., Elektro-therapie, Kräuterkuren etc.

Malech's Kuranstalt, Carolus, Kais.-Friedr.-Ring 92 (nahe Bahnhof). Sprechst. 10-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochentags. (Millige Preise.)

# Odmweine!!!

Cheierling-Sett "Denrich Troffen" Der Fl. Mt. 1.80 Aohannisbeer-Seft p. F. Mt. 1.80 Stackelbeer-Seft per Fl. Mt. 1.80 Erdbeer-Seft . per Fl. Mt. 2.00

Speierling und Apfelwein in bef. Gate, B16 fowie alle Beerenweine und Cafte. Bei Debrabnahme entipr. billiger. Beriand nad auswärts.

Obstweinkelterei F. Henrich.

Blücherftr. 24. Teleph. 1914.

Conntag, den 27., Montag, ben 28. Linguft, und Countag, ben 3. September, findet bei bem Unter-

Große Tanzmufik

Kloppenheimer

Kirdweih!

ftatt. Größter Saal am Blage (800 gm), frür gute Speifen it Getrante ift beftens gelorgt. Gleichzeitig zeige an, baft ich meine Wirildialt wieder felbft übernommen habe. Ge labet ein

Bef. Marl Gossmann, Bur Bofe.

Chappel, Glossef — Englischer Hof Chernobilsky, Fr. Kim., m. Begleit., Kiew — Pension Suesia Claren, Kim., Kseen, Grüner Wald Clauheen, Atona — Chr. Hospiz II Calas Stockers, Granta Begins

Capeller, Apotheker, m. Fr., Fürrett-berg — Hotel Weins Capeller, Gutsbes., Battchersdorf Hotel Weins

v. Claer, Pfarrer, m. Frau, Bendarf Rheinhotel

v. C'ser, Leut., Berlin — Tunnusbotel Clotton, Fil., London — Quisisana Coert, Rent., Dortmund, Continental Cohen, Kfm., m. Frau, Rasen

Brüsseler Hof Cosack, Oberstleutnant, Neusals

Cosaci, Opersteathan, Secusive 13, 1
Crauser, Lüserhof — Schutzenhof
Crona, Kim., m. Tochter, Aschen
Wiesbadener Hot

D

Dalchow, m. T., Neuhaldensteben Weisse Lilien

Dannemann, Rim., Mannheim
Grüner Wald
Davis, Oberst, London — Nass. Hof
Deerns, m. Fam., Utrocht, Hansshotel
Dehmel, Bauunternehmer, m. Frau,
Dahlbauien — Prinz Heinrich
Deiters, Fr., m. Bed., Münster i. W.
Rasidava Heinl

Delscher, Ir., m. Bed., Munster t. W.

Besidenz-Hotel

Delscher, Ing., m. Fr., Mannheim

Zum beuens Adler

Demmer, Rheder, Haster, Gr. Wald

Dennary, m. Fr., Paris, Nass. Hof

Deppe, m. Frau, Hamburg — Rose

Derks, Dusseldorf — Hotel Krug

Deutschland, Kfm., Berlin, Nonnemhof

Dahlmeyer, m. Fr., Gladbeck in W.

Hansa-Hotel

Danis, Dr. med., Paris — Centr. Hotel Dan, Kim., Köln — Grüner Wald Decker, Fr., Günzburg — Quellenhof Dedyn, G., Buenos Aires

Dedyn, P., Buenos-Aires Hotel Quisiana Gr. Wald

Dickhoff, Kim., Köln — Gr. Wald Diener, Fr., Lodz — Englischer Hof Doasbach, Amtbrichter, m. Fr., Köln Evangel. Hosp;z

Dourinaretschie, Fr., Maskatt Villa Mondijou

Drösser, Kim., Düseldori Hote; Grüner Wald Dünges, Eisenb-Obersekretär, m. Fr., Offenbach — Zwei Böcke

图 Ecarius, Apotheker, Kaiserslautern Welsse Lilien

Eichmann, Kim., m. Fr., Danz Hotel

Faust, Kim., Frankfurt

Enders, Höhr — Reichspost Evertaz, Dr., m. Fam., Hilversum Biemers Hotel Regina

57

Central-Hotel

Dorenbos, m. Fr., Midwoud

Dannemann, Kfm., Mannheim

Colli, Kim., m Frau, Nordhausen

Alleesanl

# 黎黎黎黎黎

# Wiesbadener Fremden-Liste.

\*\*\*\*

A

Asron, Rfm., Berlin — Grün. W. Ahlsen, Frl., Coln — Hotel Rose Albrecht, Kfm., Berlin, Hotel Vog Grun. Wald Almgren, Ing., m. Fr., Stockholm Vier Jahreszeiten

Anders, m. Monter and Schwester, Leinzig — Hotel Krug André, Kfm., m. Fr., Namey, Astoria Artner, Fr., Remscheid Wiesbadener Hof

B

Backhaus, Fr. Dr., Dusseldorf Prinz Nikolas
Prinz Nikolas
Rader, Bingen — Zum Porthorn
Balkach, Beamter, Strassburg
Zum Poethorn Balz, Fr., Worms, Hospiz z. h. Geist Bauer, Stud., Caln, Rheingauer Hof Baum, Frl. Rentner, Saarbrücken Hotel Kranz

Beeher, Architekt, Berlin Bechleitner, Dusseldorf — Hot. Voget Beck, Bürgermeister, Garde'esen Reichspost

Reichspost

Bender, Crefold — Reichshof

Bender, Lehrer, Ems — Erbprinz

Berg, Fr., B'erik — Einhorn

Bergmann, Kfm., m. Fam., Lüdenscheid — Grüner Wald

Bernster, Dr. med., Moskon, Minerva

Betzel, Kurleruhe — Hotel Kruz

Bichowsky, Fr. Zahnärztin, Wisebsk

Westmintten Westminster

Bieber, Kfm., m. Frau, Posen Hotel Kranz Bieber, Kim, m. Frau, Co3 Biegel, Gutsbesitzer, Biegel Zu den zwei Böcken Bing, Kommerzienras, Nürnberg Metropole u. Monopol Binkel, Gerichtsbeamter, w. Fr., Halle Weisse Lillen Reichepost

Blank, Kfm., Crefeld — Enhorn Bladau, Rent., m. Fr., Gr.-Lichter-felde — Hotel Union Blum, Fr., m. Tochter, Elberfeld

v. Bobron, Richter, Petrikau Hotel Epple Bock, Landger-Direktor, Berlin Palasthotel

Bodenstab, Direktor, Hannover
Metropole u. Monopol
w. Bohm. Kfm., Haarlem, Centralhotel
Bohne, Düsseldorf — Reich-hof
Bolzan, Kfm., Düsseldorf, Metropole Bombe, Landmesser, Landsberg

Bombe, Landmesser, Landsberg Centralhotel Bopp, Stattgart — Grüner Wald Borhard, Rent, Potsdam, Hot. Vogel Bosh, m. Sohn, Coln — Einhorn Bossack, Kim., Dresden, Grüner Wald Brämer, m. Frau, Wernigerode Goldgasse 2

Brander, Vrl., Kngland — Chr. Hospi Bremer, Kfin., Kölm — Taumushedel Breuton, Hartfeld — Nassauer Hof Brockhausen, Kapitan, Reval Bronner, New York — Hotel Rose Bronner, New York — Hotel Rose Broggemann, Kim., m. Fr., Raifowen Reichshof

Brilling, Rent., m. Fam., Dillingen Markistrasse 25 Brune, m. Frau, Weimar Hotel Berg de Bruyn, Kim., m. Fam., Rotterdam Rheinhotel Langen-

Budke-Düsterberg, Gutabes, Lange Badbergen, Zu den zwei Bücken Boller, m. Frau, Strassburg Adrestrates 7 Bolz, Kgl. Kammersanger, Stutteart

Borges, Kfm., Osnabrück Bornemann, Ing., Sollstedt (Hars) Beca, Bibliothekar, m. Fr. Reven Hotel Eppie

Weisse Lilien
Eckert, Fr., m. Tochter, Barmen
Wieshadener Hot
Edelhoff, Brennereib., m. Fr., Gevelsberg — Hotel Reichspote
Edgar, C., Kfm., m. Fr., Java
Biemers Hotel Regina
Edgar, G., m. Fr., Java
Biemers Hotel Regina
Edgar, G., m. Fr., Java
Biemers Hotel Regina
Ehreich, Kfm., Charlottechurz
Hotel Grüner Wald
Eichhosn, Forstmeister, Thenern
Sneigasse 35 Bothere. Fr., Iserlohn W. e-badener Hof Bouricius, Frau Rent., Hilverson Bellevue

Boysy, Landau - Union Brachvood, m. Fran, Braunschweig. Hansahotel Petersburg - Nassquer Hof Brahe, m. Familie, Rochum Goldener Brunnen Brand, Mannheim w. Bredte. Wirk! Stastarut

Brand, Mannbeim, Kölnischer Hof Brandenburg, Rent., m. Frau, Darm-stalt — Taunushqtel Brandenburg, Kfm., Harburg

Fahl, Kfm., Müh'heim — Neue Port Fahrenhorst, Offizier, m. Fr., Berlin Palast-Hotel de Failty, Baron, Brüssel Hotel Nassau u. Cecille Failte, Dr. med., m. Fr., Petersburg Hotel Berg Brauradorf, Frau Berevat, Freiberg in Suchsen — Hotel Bender Braus, m. Sohn, Barmen Zur Stadt B'ebrich

Breisch, Fr. Warschau, Quis'sana Breitmann, Fr. Rent., Warschau Faust, Kfm., Frankfurt
Zum Vater Rhein
Faust, Frl., Neustadt a. H.
Nerostrasse 30, 1
Fedders, Kfm., m. Fr., Hamburg
Hotel Union
Felchner, Frl., Glesen — Ev. Hastin Nammer Hof. Breuer, m. Fr., Sierburg, Hotel Berg Breuer, Aachen — Zur neuen Pout Brich, Leut., m. Frau, Konetanz

Felchner, Fri., Glesen — Ev. Hasren Fischer, Fabrikhes., st. Fr., Göppingen Hotel Furrtenhor Vens. Brill, Dr., m. Frau, Los Angeles
Nashuer Hof
Brodsky, Kim., Kiew — Kaiserbad
Brotz, Würzburg — Prinz Nikobas
Brune, Diplom-Iog., Neustadt a. H.
Hotol Berg
Buchholts, Kim., München, Beleisshof
Bucken, Fri., Aachen — Griner Wald
Bucken, Kim., Aachen, Griner Wild
Buttner, Kanzleivorecher, Leifterg
Privathotel Havald
Bur, Fabrikant, Sazalben Fischer, Kfm., Leipzig - Weins Fischmann, Kfm., im Tocht., Jasin Ploogel, Oberleutn., Julich Wilhelmsheilanstate Vonisville - Mercedes

Bur, Fabrikant, Saaralben Nerostrowe 5 Burar, Kfm., m. Frau, Liesa Zur guten Quelle Burch, Detroit — Rose Rurch, Fid., Detroit — Rose Butzmüller, m. Frau, Kupferokan

Prankenhus, Fr., Herdels

Hotel Kronpriez

guten Quelle

Freytag, Kim, Leitzig — Rechshof

Frowein, m. Fr., Nimspot — Rose

Frunkin, Fr., m. 2 Schoen u. Erzich.,

Warseliau — Hotel Furstenhof

Fuchs, Kim., Benin — Gr. Wald

Foster, Fr., Louisville - Merceder Fouthern, New-York - Rose Frank, 2 Frl., Darmstadt Villa Grandpare Reichspoor Franken, Kim., Köln — Reichapose Frankenhuis, Fr., Hernela

Galle, Rechnunger., m. Mutter, Berlin Hotel Schützenhot Garvis, Fr., m. Tocht., Amerika Villa Carolus Claren, Kfm., Ksren, Grüner Grüner Clauhsen, Akona — Chr. Hespiz II Cohn, Siegburg — Centralhotel Capnisto, Student, Zürich, Hot. Lloyd van Crefeld, Amsterdam — Kromprinz Cziner, Dr. med., Boscina, Hotel Krug Se. Durchl. Prinz Calimzachi, m. Fam., Bukarest, — Nassauer Hof Cameron, Frl., Petersburg — Hotel Oranien Campe, Fr., m. Begleit, Hamburg — Palasthotel Geiger, Heidelberg — Evang, Hospix Gernherr, Arnheim — Cenral-Hotel Gielen, Fr., m. Sohn, Mühlbeim (R.) Hotel Dahlbeim Giertz, Lehrer a. D., m. Fr., Treuen-brietzen — Schwalbscher Str. 73 Giese, Fr., Berlin — Kapellenstr. 12 Gilasner, Maxsain

Glückmann, Kiew — Taumusstr. 41 Göring, Edenkoben — Stadt Biebrich Görlitz, Kfm., Hagenau Görintz, Kfm., Hagenau
Görsmeier, Düsseldorf — Hotel Krug
Götze, Fr., m. Tocht., Elberfeld
Zum neuen Adler
Goldemyr, Genf — Central-Hotel
Goldstein, Frl., Berlin — Zur Sonne
Goodmann, Kfm., m. Fr., Amerika
Zum neuen Adler
Gottstein, Fr., Oberhauen

Carstendyk, Prof. Dr., Eiberfeld Rittors Hotel ten Cate, Apotheker, m. Fr., Hang Cave, Frl., Nizza — Rose Chainer, Lehrer, m. Fam., London Hotel Vogel Gottstein, Fr., Oberhausen Hotel Kronprinz Chessin, m. Frau, Petersburg Quisisana Graben, Frl. Schauspielerin, Reinerz i. Chevelawa, Frl., Petersburg Nassauer Hof

Schles. — Tannusstrasse 71 Grahn, Frl., Welien — Dahlheim Greben, Fr., Kiew — Hotel Quisiana Griesbach, Fr., m. Kind, Mantrheim Hotel Berg Groenhuizen, m. Fr., Hang Hotel Krug

Groos, Arnheim — Central-Hotel Grupen, m. Fr., Hannover Pension Winter Guggenheimer, Fr., Darmstadt Hotel Kronprinz

H Hasstert, Kim., Wald — Nonnenhof Hackenbeck, Kim., Rheydt Hote; Grüner Wald Hackfoort, Haag — Hotel Nassau Hatsler Kim., Rathenow Hotel Grüner Wald Hagan, Kim., Hamburg Metropole u. Monopol

Hagan, Fr., Hamburg Metropole u. Monopol Basmen — Uniox v. Hagen, Fr., Barmen - Unicea Halperin, Kfm., m. Fr., Homel Nerostrasse 29, 1 Haniel, m. Fr., Düsseldorf Hotel Ksiserhof Harboro, Fri., New-York Viktoria-Hotel Haseloff, Rechnungsrat, m. Fr., Pots

dam — Saalguse 38 Hauch, Weilburg — Europ. Hof Haupt, Lehrer, Aschaffenburg Kapellenstrasse 12 Hausmann, m. Fr., Salzwedel
Hotel Reichspost
Hanswirth, Rent., m. Fam., Warschau
Nerostrasse 20, 1
Heim, Kfm., Leipzig — Hot. Happel
Heitmann, Handersbeim

Hotel Reichsposs
Heilings, Kfm., Kassel — Gr. Wald
Hennes, Amtsgerichtsrat, Trier
Hotel Grüner Wald Henrich, Cronberg — Augenheilanst. Herbst, m. Frau, Gelaenkirten.

Herbst, m. Frau, Gelsenkirthen

Zur guten Quelle
Hermann, Kfm., Berlin, Grita, Wald
Herrmalorf, Leinzig — Hotel Berg
Heshusius, m. Frau, Haag

Prof Pagenstechers Klinik
Hessel, Rent., Oberstein, Contralhotel
Hidebrand, Apothekenbes, m. Frau,
Hohenlimburg — Europaischer Hof
Hilgers, Rechnungsrat, m. Fr., Essen

Hansa-Hotel

Hansa-Hotel Himmelfarb, m. Enkelin, Melitopol Kronprinz Hoeborn, Fabrikdirektor, m. Frau, Kall: — Viktorishotel van der Höln, Amsterdam Hotel Krug

Höhn, Frl., Eppelsheim Hoffmann, Rendant, Ludweller Hotel Adler Padhaua Hohm, Frankein, Aschaffenburg Weisse Lilien

Holdert, m. Frau, Amsterdam Holzepfei, Bez.-Feldwebel, Hannover Hotel Epple Horn, Fr., Hamburg — Reichahof Horwitz, Landperichtsrat Dr., Berlin Schwarzer Bock Hakelheim, Fri. Lehrerin, Zur guten Quelle

Hunter, Francisco, San Francisco Huth, Hamburg — Zur Stadt Biebrich Hoffmann, Kim., Dortmund Nonnenhof Hohenzollern Hollander, Freudenberg, Reichspoet Hollich, 2 Fräulein, Witten

Honstown, London — Nassauer Hof Horschig, Kfm., Berlin, Schützenhof Horschann, m. Frau, Biarn

Hormann, m. Frau, Biarn Hotel Cordan Huibers, Goude — Viktoriahotel Hyde, Fr., m. Sohn, Hersham Pension Internationale

Ilgen, Aposhelter, im Fr., Mittweids Price Nikolas Indel, Fri., Berlin — Roichapost Innes, Fri., San Francisco Hohenzellern Isner, Grosskim., Boyrenth Schutzenhof I-raelit, Moskau — Palacthotel Itt, Kfm., Pirmusens — Einhorn

Jakob, m Frau, München - Römer Janoschowitz, in. Fam., Sachsendorf Jaquet, Rent., Brüssei — Centralhotei Jargmubotsky, Saxwedel, Reichspost Jussen, Frl., Lonn — Grüner Wald

Jacoby, Frl., Stuttgert, Pens. He'la Jagen, Fr., New York, Nassauer Hof Jahn, Frl., m. Schwestern, Guben Zum neuen Adler
Janzen, Holbard — Hotel Krug
Johannsen, Kfm., m. Fran, Bergedorf
Reichspoat Johanneett, Kennspara Joanin, m. Schwägerin, Centralhotel Jolis, Kfm., Anvera — Taunushotel Jures, Kfm., m. Frau, Duisburg Hotel Fuhr Jungk, Kfm., Neu-Ulm - Reichshof Kaiser, Fabrikant, Züchen Hotel Vogel

Kastelege, m. Frau, Hasg Hotel Cordan Kntz, Kfm., Giessen, Hotel Vogel Kauffmann, 'm. Frau, Pittsburg, Rose Kau'en, Gutsbes., Locrenich Taunushotel Keily, New York — Metropole
Kemma, Stadtbaumeister, Kahnen
Pariser Hof
Kerbes, Kfm., Berlin — Hotel Epple
Kiebeck, Frau Baronin, Wien
Centralhotel

Kissing, Hamm — Centralhotel Kissing, Frl., Plettenberg, Ceneralhot. Klefken, m. Fam., Oberhausen Bayrischer Hot

Klenke, m.Fr., Dusseldorf, Nonnenhof Kniggeberg, Renc., m. Fr., Hagen, Koch, Fran, Elberfeld — Grün. Wald Koch, Ing., Freiberg — Grüner Wald Kochler, Fabrikant, Sehw-Gmünd Grüner Wald

Köhlins, Düsseldorf, Wiesbad, Hof Köllner, Kim., Thüringen Grüner Wahr König, Ingen., Seidenbers Körner, Frau, Braunschweig Hotel Krug Körner, Frl. Rentner, Koblens Pension Grandpate Kollstedt, m. Frau, Paris Nassauer Hof

de Kon Holland - Bheinhote de Kon Holland — Rheinhord Koppenburg, Fran Renk., m. 2 Tocks., Krefend — Privathaus Octaing Korskens, Voorhout — Viktoriahotel Kramer, Kfm., Köln — Grün, Wald Krantz, Fran, Sasrbrücken Viktoriahotes

Krause, Kim., Duisburg Zum neuen Acter Reglin-Zum neuen After
Krawielicke, Oberleutnaut, BerlinFriedenau — Lanegasse 24, II
Krengel, Kfm., Antwerpen
Pension Kerpin
Kroh, m. Fr., Hang — Reichspost
Krüger, Münster — Hotel Vogel
Kuck, Marine-Oberbaurat, m. Frau,
Wichelmshaver — Hansahotel
Kufe, New York — Metropole
Kunset Fran Rent, Königshütte

Kunert, Frau Rent., Königshütte Pension Marga Kunin, Rechtsanwalt, m. Frau, Kiew Nassauer Hof

Y. Ladeenschegg, Dr. med., Gras Ladeenschegg, Fr., Prag — Minerva Lamburg, New York — Metropole Langeley, Prl., New York, Nass, Hor Lauenburg, Kim., m. Frau, Lodz von der Ley. Barmen, Hotel Krog Leibenguth, Amterichter, Rixdorf

Aegir
Zum schwarzen Bock
Lowenstein, Kim., m. Frau, Beroizheim — Centethotel
Lohmann, Oschatz, Pens, Mitachart
Lohmann, Kim., Kiel, Durmstadt, Hof
Low, m. Fr., London — Quistanna
Luchs, m. Familie, Augsburg
Hotel Adler Badhaus
de Lunen, Kim., Aschen, Hot. Vorei

de Lanen, Kfm., Aachen, Hot. Vogel Lumbach, Kfm., Coln — Grun, Wald Lumbach, Wien — Nassauer Hof Lurie, Kfm., m. Frau. Klew
Privathatel Petri
Lurie, Dr. med., m. Prau, Klew
Privathotel Petri

Lurie, Dr. med., Kiew Luxe, Rent., München, Taunushotel TI

Maassen, Aachen — Heichsnost Mamay, m. Fam., London, Hansahotel Mayolin, Kim., Petersburg Privathotel Intra

Mahlstede, Oberpostarsistent, Olden-burz — Brüszeler Hof Manikoff, Stud., Warschan Taunusstrasse 55

Taunusstrasse 55
Main, Frau, New York — Pirstenhof
Marks, Fr., Köln — Metzgergasse 57
Marlignau, m. Fam., Paris, Quisisana
Martin, Scudent, Könenick, Krana
Martin, m. Familie, Charleville
Nassanar Hof

Freih v. Massenbach, Rittmetr., Han-nover — Pension Columbia Mayer, Kim., Fürth Wiesbadener Hof de Mayo, m. Begl., Wien Pension Comoli

Meineke, Bankbeamter, Steedal Meinecke, Oberlohrer, m. Fr., Kein Grüner Wild Melas, Frl., Unearn — Beichstost Melashach, Cochem — Hansahotel Meurer, Beamter, Dusseldorf

Mever, Frl., Ehstorf — Europ, Hof Michaelts, Kfin., Berlin, Grifte, Waid Michaels, Fr. Dr., Cuba — Stiffstr. 20 Micree, Kfm., Meran — Grüner Wald Milke, Verlagebuchhändler, Berlin Reichspost Grüner Wald Mock, Frl., Hazz - Bellevue Molier, Steuerinspektor, Wandsbeck

Zum Spiegel

Mohr, 2 Herren Kauff, Blerik Müller, Fr., Cleve — Hotel Bender Müller, m. Frau, Konstanz Hotel Krug

Muller, Berlin — Pension Monbigon Müller, Barmen — Pension Monbigon v. Münch, Frau Baronin, m. Sohn, Stuttgart — Nassauer Hof Mulde, m. Fr., Amsterdam Hotel Vogel

Murtfoldt, Steuerinspektor, Aurich Britsseler Hof

Nebel, Besmter, m. Frau, Duisburg Zum neuen Adler Neis, Lehrer, Montigny Bertramstrasse 8 Neumann, Kfms, m. Frau, Eesen Evangel, Hospis Neumann, Dr. med., Budapest Centralhotei New, Shanghai - Villa Hertha New, Shangian Niebel, Kfm., m. Frau. Washington Rheingauer Hof Nuttall, Glossof - Englischer Hof-

0 Olbrich, Frl., Hugen — Metropole Old, m. Frau, Norfolk — Metropole Olsen, Ingen., m. Frau, hiladelphia Villa Speranza

P Palee, Fr., Iroternoslav, Villa Helene Panicke, Frl., Potsdam — Hotel Vogel Peiffer, Oberstabsarzt Dr., m. Frau, St. Avold — Pariser Hof Pendleburg, Fr., Petersburg Pension Wild

Peter, Fri., Berlim — Metropole Perscheid, Fr., Pohl, Hospiz z. h. Geier Pfaff, Frau, m. Sohn, Berlin Metropole u. Monopel Pielcareki, Fr., Kriwerok Hotel Warschau Piete, Frau, m. Tochter, Berlin Evangel, Hospis Piley, Dr. med., m. Frau, Wien Centralhotel Pizigéhelli, Frau, Johannisburg Weilstrasse 21 Pogorelsky, Rochtsanwalt, Kiew Hotel Rose
Pohl, Elberfeld — Hotel Dahlheim
Pokomy, Frau Dr., in Tochter und
Sohn, Wien; Pens. Viktoria-Luise
Posamtschi, Kim., m. Frau, Moskau
Palasthotel

Präkelt, Cöln — Zur Stadt Biebrich Prager, Kfm., B. Backen — Reichaltof Prissmann, Frau, m. Tochter, Riga Hotel Warschau

Quadt, Frau Baronin, Rheingau Pension Heimberget Quinby, Fr., m. Fam., Pietsburgh Viktoriahotel Viktoriahotel

32

y. Rabenau, Frau, Marienwerder Hotel Meier Rademacher, Kfm., Neuenahr Rannonberg, m. Frau, Halle Rao, stud. chem., Irelien, Villa Hertha Randort, Fr., m. Nichte, Prag Penson Charlotte

Ranscher, Oberndorf — Centralhotel Reich, Kfm., Hanau, Europ. Hof Beichert, 2 Präulein, Statigart Evanzel, Hospis Reime, Köln — Nassauer Hof Reinecke, Kim., Dortmund Central Hotel

Reuter, Kfm., m. Frau. Krefeld
Rheingnuer Hof.
Richter, Lehrer, m. Fr., Dahlhausen
(Ruhr) — Zum neuen Adler
Riedel, Metz — Hotel Berg
Riedel, stud. chem., Montigny-Metz
Persion Edebyets
Roberling, Fr., B.-Baden, Vilktoriahot,
Rodechnusen, Frl. Minden — Lloyd
Rohde, Kfm., m. Frau, Köln
Hotel Vogel

Hotel Vogel Rolfsch, Offenbach - Goldenea Kreuf

Romeiss, Fr. — Luftkurort Neroberg Roopmann, Frl., Celle — Lloyd Rosberg, Fräulein, Dortmund Rosedale, Kanada — Bellevus Rosenfeld, Kfm., Berlin Wiesbadener Hot Wiesbadener Hol

Rost, m. Fr., Jena — Stadt Bigbrich Rotter, Kfm., Erfurt — Einhorn Ronco, Kfm., Paris — Prinz Nikolas

S

Sahl, Frau Pfarrer, Frankfure Pension Monbilett Salomon, Fr., Konstanz Wiesbadener Hol Salzberger, Kim., Frankfurt Schalbermann, Kfm., Steglitz Rotel Erbpriss Römerbad Schapiro, Kfm., Odessa. Pension Windar Schotz, Fr., Konstanz Wiesbadener Het Schlegtendal, Referendar, Duisburg Hol. Schlemmer, Konsul a. D., Austin (Texas) — Pad Nevotal Schlüsser, m. Frau, Mannheim Zum Falkes Schmidt, Frau, Hannover Europäischer Hot

Schmadt, Kfm., Ziebingen Hotel Mchat Schmidt, Kim., Bordeaux Schmitt, Rfm., m. Frau, Frankfurt

Schmitz, Rentner, Wackhofen

anego

Beeren

grat 130

facted 2 geltung ber Startbrujfsgerit ein befilhändig antigeplietigigung, Schumruste, Stefannbagung nicht) eine 200
Vorst beitrigt. Seit Then be Startbeitigigung bet eife
Sigt nach Bellands ist in han be Startbeitigigung bet eife
Sigt nach Bellandstände felles, bem Weit beitre as da
Sperializabeit in Startbrujer in Startbeitigigung bei eige auf
Startbruje Startbrijssgemeinen bem Beitrijs bei eige
Richtlung antige aus printigen scholdningen beimat ihr. 300
Richtlung austrabilization scholdningen bermat ihr. 300
Richtlung in Startbrijssgemeinen ben Beitrijs in einem Gesettlich in der Startbrijssgemeinen bei Beitrijs bei eige bei Sprach in Der Startbrijssgemeinen bei Beitrijssgemeinen bei Beitrijssgemeinen scholdning in Startbrijssgemeinen bei Beitrijssgemeinen bei Beitrijssgemein bei Gibtischen Stefan bei Beitrijssgemein bei Beitrijssgemein bei Beitrijssgemein bei Gibtischen Stefan bei Beitrijssgemein bei Beitrijssgemein bei Beitrijssgemein bei Beitrijssgemein bei Gibtischen gesen gesen bei Beitrijssgemein gesen gestalle gesen gestalle gesen gestalle gesen gestalle gesen gestalle gesen gestalle gestalle gestalle gesen gestalle gestalle gestalle gesen gestalle gesen gestalle gestal

burd Jäune eingesteiebet, sondem bon heesen und frühlebern umgeben werden, die den Sogeste, diesen michtigen Freunden des Obsiedus, Alfgesegeuheit dieten und ihr Andelmonn der Obsiedus, Alfgesegeuheit dieten und ihr Andelmonn der der der die Ansternann vor een des Ansternann vor den der Ansternann der Andelmong finden. Eine Sollte auch in der Andelmong der Geben der Geben der Andelmong des Gedontens wied num nacht weitere Ansternang der Obsiedung der eine Lobinann der Obsiedung der eine laner Zeit, in der weitere Ansternang der Obsiedung der in einer Zeit, in der wir jahrlichen der Schrieben Aber weitere Ansterden Erlisten und geben in der Anter der der der der der Gebenden und Geben der Gebinder der Gebinden und Gebinder Lobinann felden und jede tote Wand um Berdie fiebt, der Obsiedung köhren Erlis der der Ansternan Erlis geficht tragen."

geber bes "Rand", gerr Brofejor Seinnis Soogiera-Berlin, bor den Zeilör, kerr Brofejor Seinnis Soogiera-Berlin, bor dem Zeilörigen staterbringskriften Soulifichtelskag ber Seinnis State in den Zeilörigen staterbringskriften Soulifichtelskag ber den Zeilörigen staterbringskriften Berlingskriften Berlin

eftern \* beriffigm Beilisge ift nur mit genauer ber Robins aller anderen Delginale Meiller ift Rietung nicht genatret.

1911. とうとうとうとうとうとうとうとうとうとうと Bolkstimliche Bochenbeilage des Wieskadener Tagblatts. --- Erfdeint jeben Samstag Mbeub, o-9kr. 34.

horn krug krug jou

ogel Hof

dler me 8 cepta

Hof

ole nis

one ogel

VM Teles opol

chau copis notel e 21 Rose und e au notel ch notel

felet

nhol Hon rtha

otte

opli

[otel Hof mon

Hot

Hot SHE

djoq.

Hol dler eigid bad date: Hat

Hel

hen. Ho stet

ion

こうとうとうとうとうとうとう

Rbensfegen.")

Und wer euf Heimtogristvegen Der Raft entgegenzieht, Holf sich zur Ruh' den Segen Bon dir, du dentsches Lied. Nun ruhen Pfing und harte. Der Bach wird leif im Lauf. En ber goldenen himmelsbaite gährt fill,. Göhrt fill der Etaum herauf.

# Sobn. Der verlorene

Lautes Stimmengewirr icoll mir entgegen, ofs ich in die Wirtsftube trat. Arbeiter, die eten Heerschapen gemacht batten, fahr an den Lischen, Koffeefannsch und Broiteutel fab man neben jedem Stud. Pur wenige erwiderten flücktig mehnen Eruh. Hur eifrig worden alle am Gelpräch beteiligt, desfen Sinn mir zur nächt nicht klar vaurde. Um den dichten Lugen Peiefen des Leute bettig rauchend aus ihren furzen Peiefen fogen, erträglicher zu machen, kinder ich mir felöft eine Zigare au, felze mich dann in meine gewolhte Eche und horchte zu.

Tas tälft du doch nickt — Es bleibt doch innier dein Ind.

Tas tälft du doch nickt — Erenen er eines lädden Tages belderfanne. — Zahooh, denf die, fo als Solden Tages belderfanne. — Zahooh, denf die, fo als Solden Tages belderfanne. — Zahooh, denf die hen geochen treih den ihnt.

Tag frecken he don allen Seiten auf einen geochen ereihigen was ihnt.

Tag den den seinen Blann ein, der genallige Randmolfen ansitieß und teils fich undbiedte. Seine rechte Haben ansitieß und teils fich undbiedte. Seine techte Haben ansitieß und teils fich undbiedte. Seine tiefen die gebellt der ihn den den Tiefen den Tiefen Dori den auf den Tiefen Doringen fohnt in de einen Brief, an den nich mehr. Zu den beim die einen Brief, an dem und den hen Tage follt ich mich neuer Baben im Sefärignis abholen. Bie Kriefer hint geben ihn mir den inn den har ihn. Die Kriefer fahr inn der einen geben ihn mir den ihn and obende ein haar Tage beimlich hereingeleisen, da hat er in der Echten geben ihn mir den ihn ande obende ein haar Tage beimlich hereingeleisen, da hat er in der Echten gelößen deben ihn mir den ihn ander hehr geschen.

Baden mar Tage beimlich hereingeleisen, da hat er in der Echten gelößen Bab in micht mehr geschen.

Baden mar das? fragte da den micht mehr geschen.

Baden mar das? fragte da den gegingen geben ihn mit ben Echtiffet mit ins deer Kretter als fleißaen, foorfannen und ebenden gemitten ben Arteiter als fleißaen, foorfannen und ebenden gemitten ben Tetter mit ihm gespeuer.

von diesem Sohn es mußte sein ältester sein, ionste ich nichts.

"Borgas Zahr, so im Robember."
"Bas wird der Rerl getroren baben", sante ein anderer. "En hast ihm dae einen recht dien Büntermanntel mitgegedent?" Alle brachen bei diese, Worten mantel mitgegedent?" Alle brachen de diese diese Worten und Gautes Geschafter aus, das im Gezenfan zu ihren Worten dachte der Bater des mißtenbenen Zahres.
"Das hätt gerd gesehlt. Wenn er mer erfroren wär irgending, daren ses mißtenben Zahres.
"Das hätt gerd gesehlt. Wenn er mer erfroren wär irgending, dann nare ich den sieden von die Augen fonnut, der Rumpil"

Eurige Beit noch ging die Unterhalten, din und ber Zer ausgerenden Stehen. In den die Renten Weden als Bub ein seichtstimiger Zaugernichts, sich der einen Ziedstahl zer seiner Sierts er sei krobber den als Bub ein seichtsiniger Zaugernichts, sie der keiner Sierts er sei krobber ein seichte mich seiner Sierts gewirch berrichaft ins Gefängnis gebracht batte. Einer Institute er sei krobber ein bestehlt mit gehöringe Burich gemeinen bätte. Zas reiste naturlich den als Such genommen bätte. Zas reiste naturlich den als Such genommen bätte. Zas reiste naturlich den als Such dernet.

Ginige Boden fpäter war's, furz bor Weibendittn, Gs bar biter fall, ein schweibender Wind vehre iber bie weiben zelber. Der Schoe frijerte unter meinen die weiben zelber. Der Schweibende babinschrift, Weiber fägligen, als ich mit der Randfreibe babinschrift, Weiber fägligen, als ich mit der Randfreibe babinschrift, Weiber fall inch weiber ich hab von der Sea, aler de Lämmerung nicht mehr sen. Ruha den der Schweiben beine fern. Aus der der Wenfle wollte ich underhen, als ich den der Schweiber einen Wenflen den mehr sen Kaber er Echenne einen Wenflen hemerfie, der Gen Kaber aufgebied, auch sehn der Schweiber mit sen eines zerkannten Gefinst in den den der Kaber mit troß der Gutjernung ein, ich hörte seine Rähe vor der sieden eine Serkannten Gefinst sieden. Der han der kab men der kaber mit troß der Gutjernung ein, ich hörte seine Rähe wiebte.

Then eines zerkungten Westnit schon den weitem au, der ihr die stälte zusebte. Se schre fan man der zusten genen eine Selcherzige unterscheiben und erfennen dein Schweiben und erfennen Erken mit der eine Wendung und ensterne Hab aus seiner gebulten Schweiber im seiner Bendung macht, und erstenmen der in falten Rinter der hier der Gebulte inch son fein Beiter man so am den Zaugenichts den Schwe bertunger und den der den der Gebulte inch son kein Beiter der Mehr son der kein Beiter der Schwe bernnen Ern stilt und Schwe bernnen ber men men den mennen der mennen bernnen bernnern bernnen bernnern bernern bernnern bernnern bernnern bernnern bernnern

Mus ben "Gebichten" bon Dag Beigfer,

Es war falt gang dunket, als ich noch einen Gang ms Torf tat. Mein Beg führte an dem Hänschen des Arbeiters vorbei, delfen Sohn heute meine Gedanken beichaftigte. Und — war es Einbildung oder Wirklichter – als ich näher kant, bemerkte ich gegen das Hor gedrikkt einen frierenden Menden in gerkunder der Rieidung. Ich erkaunte ihn sogleich wieder, es war derfelbe, der draugen an der Missle vor mir Reisaus genommen hatte. Und zugleich ikand meine Aberzehrt ist und nicht vor seinen Vahre, der heinigereitet ich und einen kater und erreiten wagt, Noch iterlegte ich, was ich tun sollte, als er nich erstische das Tor und ging hinein. Die Tirklich der leise der richtete sich auf, öffnete rosch, aber leise das Tor und ging hinein. Die Tir fiel wieder gu, doch nicht ins Schloß.

Dun gad est nichts mehr zu bestinnen. Da golt es wöhn seinen dater gerade unter der Haustrikten entschen Bater gerade unter der Haustrikten.

Rech vor dem Tor hörte ich schon die wutentsiellte Stimme des Alten: "'naus, du Aumpl' und gleich darauf einen schweren Fall. Ich flützte in den Hoft der Water stand mit geballten Fausten und rollenden Augen oben auf der ziemlich hohen Treppe und bildte zornig auf den Burschen, den er, so schien es, hindutergestohen hatte. Vielleicht war der auch, erschreckt durch den jähen Andrall, rildlings gefallen und in den Hoft gestirzt. Zedenfalls lag er sett am Brunnen und regte lich nicht mehr.

Ta drängten sich schon die Mutter und eine Schwester an dem Manne vordei und starrten mit entsetten Augen auf den leblosen Körper. Er suchte sie gurüchtbalten, doch sie entrissen sich beide im selben Augenbild seinen Haben und fürzten sich bieden nicht sie Wurter. Und die Wut und der Jächgen sich sieden halt sienen Ausder und sieden dass mehr, die ein jähes Entsehen kann: drunten sichere Blut, rotes Blut in den weißen Schnee, mehr, immer mehr, bis eine große rote Insen Schnee, mehr, immer mehr, bis eine große rote Insen Schnee, mehr, immer mehr, die einen waren schon um den Bewußtlosen bes müht, da stand der Bater immer noch oden auf der Treppe wie gelähmt, und als ich in seine Augen bickte, sa begriff, was in ihm vorging. Und nichte ihm nur du und sort war ich.

Keine Viertesstunde und ich sam mit dem Arzt wieder. Der Verwundete sag hereits im Bett, die Franen suchten bergebens das Blut zu stillen, das innver noch aus einer klaffenden Stirnwunde tröpfelte. Er war noch betwihrlos. Auf der anderen Seite des Bettes aber sag sein Vater, der große, starke Mann, auf den Knieen und halte sein Gesicht im Bettzeug vergraden, Als er auflitäte, rannen ihm die Tränen iber die Nach und aus seinen Augen prach die Vergraden und aus seinen Volgen der Vergraden der Vergraden und der Vergraden und der Vergraden und der Vergraden der Vergraden und der Vergraden und der Vergraden der Vergraden der Vergraden und der Vergraden der Vergraden und der Vergraden u

Der Arzt untersinchte, stillte das Blut und brackte den Erschöpsten nach einiger Wilhe zum Bewuhrtein. Sein erster, siedender, angivoller Blid galt seinem Bater. Ich soh nach, wie ein grenzenloses Stannen wie über etwas ganz Unsahliches in seinem Blid kam, als er den Vater knieend an seinem Bett fand. Tann sielen ihm die Lider wieder zu. Der Berband wurde angelegt.

Der Heinerne Umsahlung des Brunnens gestirne auf die seinerne Umsahlung des Brunnens gestallen. Der starte Butwerunft, die Schwäche des Körpers, der durch Hungar und Kälte heruntergekonnnen war, die seelische Erregung machten eine wochenlange sorgfältige Pssege nötig. Der Vacht faß oft an seine Wett, wenn er schlief. Wackte er, so sprach er

nur sehr wenig mit ihm und mockle auch nicht das freundlichste Gesicht. Er ichante sich der Weichheit, die ihn det dem Unglick übermaunt hatte Aber sein Sinn hatte sich gewandelt. Er behielt seinen Sohn im Hause, als er wieder gesund war, hielt thn in strenger, aber sieder Nicht und schaft die Weiber, wenn sie ihn, wie er meinte, derwöhnten.

Und als sein Sohn dum erstenmal in Uniform heimfam in Ursaub, war er wirklich stoß auf ihn.
Er hatte auch Ursach dazu. Sein Sohn war sleigt und tichtig geworden. Jedesmal, wenn ihn der alte Leichtsun versühren wollte, brauchte er bloß an den Augenblick zu densen, der seinen Bater weinend auf den Knieen vor seinen Bette erklichte.

E

加

Befti

ziner tngl

falle nur

Salt Balt

hera hinte fde regio

Stell Ser

unie Dipl Ider

fein auf

Miler bos

unier bobe

the S mon nabn

Rorr Horris

ned)

du I beider in in laber dazin Sie obejur Bein Bein

# Kirmesbrändje 9111 ber Batergeit.

D. Albaner, Riebermersbach (Befterwalb).

Da jaß ich nun auf meine aften Tage noch einmal auf Teubet eines vein innkischen Keites. Ich gehacht, mitten in dem Teubet eines vein innkischen Keites. Ich gehachterten in dem Teubet eines vein inn diese eine Liede. Die Augend mitteren greiftig ihr Geschöft. Des schwerten die Teuben wird den der eines Ausgend der Gebrücken und duchtig hür der gehö Auß dazwischen wirden und Erderen mit Erläten und Erderen mit Ausgenöhrt.

Bei meinen Augenöhrt erschaften. Son allen Geschäften mit der Gedründen der heutigen flieg die eigene Jugendszeit aus der Gedründen der heutigen huter munterem Liederläuge in der Gedründen der heutigen Jeit. Aum werde der und Sogen, zu einem Kese der inne Augenöhrt, an Tommagnachmitägen unter munterem Lieder schlie, das schieden aus unseren Keinen Weschen schle. Das int keine der Dorfgenessfeiten, das jeder Auflich in ein Röchen nach jeder der einer Kinnes, dam werde Gedründen der Dorfgenosständ gedand vor jedem Auflich abei gehrte Sunde der die angerbeite verlorgt, dem augelauf vor jedem Außen son gehand habete Stite, das jeder Sunschen fan dang als Tängert gehadt hate mit het der keite, das Gedunde und habete Stite, das jedes den den Geles Schafte eine Augender Geschäften. Das der flech und Stite den der Stängert und Segleiterten Schielt, die Schande und den der Kussenden der Geder der Geschalten Stite den der Geder der Ge

Rattirlich wurde durch dieses Treiben die Tangordnung sehr gestört, was gegen den Kehraus hin immer schlimmer wurde, und es konnte zu einem wahren Wirtwarr stüren, wenn mehrere Burschen ihre Augen auf ein Mad, chen geworfen hatten. Dann wollte seber mit ihm den Beschutz machen, um es auch pach Saufe zu geleiten.

Seutzulage ist das anders geworden. Es gedt stadtt seiter zu. Am Schlift jeden Tauges lassen die Buricken die Müdelen ihrer Wege geben und Kimmern sich nicht weiter um ihr Wohlergeben. Bur die Ausgertorene allen falls wird auch in den Paufen als Begleiterin dehatten. Das dat ja mancherlei sir sich, weil dadurch auch weniger begehrte Rädechen die men Paufen als Begleiterin behatten. Das dat ja mancherlei sir sich der einem Gelegenheit erhalten, als Tängerin in Attion zu treten, die Ordnung leichter aufrecht zu halten if und Reidwungsbundte mancherlei Art aus der Belt geschiefen sie der Weilerein in unseren stülen, abgelegenen Dörfchen, die doch gestweind seichnen Wohren, de doch Anderen in unseren stülen, abgelegenen Dörfchen, die der für die Anderen in unseren stülen, abgelegenen Dörfchen, die der für die Anderen in dagemeinen sind bie Berichen sie der sich die Ausgerichten in des gestweises an den Erichten, die der für die Anderen in den geweinen sich der Beige bierdon, auch kart nachgelassen. Sie sieht hat der Freu-diget siehen auch der Anzistendigkeit der Wurschen in der Freu-diget sie der Freu-diget sie der Kart der Kreu-diget hat dem auch die Fertigfeit san nachgelassen. Da langen sie geschen zu sein sich mehr verflegen kar, als der verkamn noch einen richtigen Baptisch kur noch alte, grane Anzisten den richtiger Baptisch für noch alte, grane Anzisten den richtiger Baptisch der Kreu-die kein richtiger Baptisch der Kreu-die kein zu richtiger Baptisch der Raufen den richtiger Baptisch der Kreu-die kar richten der Raufen den richtiger Baptisch der Kreu-die kein sich ein kart verkamn noch einen richtiger Baptisch der Bewerden in der Kreu-die kein der kreu-die kein kart der Kreu-die kein der kreu-die k

In früherer Zeit blieb das Jungvolf in den Paufen meist zusammen auf dem Tangboden stoßen. Jeder Buricke batte seine Tängerin am Arm und unerschödpflich sirömten die alsen Bostslieder vom Munde. Seiten wir uns, dann aber seis zusammen und in dunter Reihe, und ich meine, es sei noch munterer zugegangen wie heute.

Od es auch munter herzting, an den Geldbeutel wurden annobazumal bei weistem nicht die Anfordenungen gestellt, wie heute. Bei den meisten won uns war nach Entrichtung 1 M. Tanggeld das Betriedskapital um 50 Prozent geschwickert. Dann langte es nicht mehr zu einem kräftigen

schmälert. Dann langte es nicht mehr zu einem kästigen Rausch.
Aber das Geld war rarer und die Läter zugeknöhster. Wert etwa der Sohn Geschter schneiden, wenn am Airmeskag der Vater nach mehreren Ansäusen, wenn am Airmeskag der Vater nach mehreren Ansäusen, unter viesen guten Ermahnungen, endlich 1 M. ober 2 M. auf den Tich des Haus noch älterer Zeit besäustigt werden. Da war der Alte Kannachrift gewesen, der hatte seinem Altesten zur Kirmes Legit, so der hatte seinem Altesten zur Kirmes Legit aus noch älterer Zeit besäustigt werden. Da war der alte Kannachrift gewesen, der hatte seinem Altesten zur Kirmes Legit aus, trinsst du, gehft auf die Kirmes, tangt die ordentlich aus, trinsst auch ein paar Glas Vier, und was du übrig behälft, das bringst du mit ichen wieder zurück.

# Stille Belden.

Slige don Lande don Frih ullins.

Slige don Land mun schot Tag um Tag, Woche um Woche. Kein erfrischendes Wistchen regt sich, wie die Scht über der Esse flümmen der Lusstaum.

Wet dem nachen Arm wisch sich der Wisischer den siehnenden Schweiß von der Titu, als er dem eben ein gehannten Braunen den letten Haten bestätige Sohn auf den Wondern Braunen den letten Haten bestätige Sohn auf den Wogen gehrungen und hält die Lügel in sester Vand ih den Wogen gehrungen und dalt die Lügel in sester Wicker Jand:
"Komm, Bater!" Und dann mit besorgtem Wild:
"Komm, Bater!" Und dann mit besorgtem Wild:
"Komm, Bater!" Und dann mit besorgtem Wild:
"Bas dir noch nit gut? Soll ich wieder ausspannen?"
Schwer hält sich der Baner am den Wogenleitern:
"Was die daß für e Geschwähl Die Gerst nuch doch heim, raphelbürt, die meise Körner sinn schot ausgefalle. Bet der Sit konnnt alles zusannte. Da heißt danch der Körher wieder straff aus, gewandt wird der Wagen erstlegen, Schweigend läßt der Sohn das Kierd anttaben. Der Batweigend läßt der Sohn das Kierd anttaben. Der Batweisend läßt der Sohn das Kierd anttaben.

b antraben. Der en, Was das

beihen soll mit einemal bei ihm, bem terngesunden Mann, Seit gestern abend so mid, so matt in allen Gliedern, dieser Grud im Kopse, bieses kalte Ricseln durch den Rücker, der Rücker, bollen gilts. Der Middener, sonst der Ersten einer, ift zu-rückgekonnnen mit der Erntearbeit. Schwer rang der jüngse Bud zwischen Tod und Leden nach sabrerer Operation. In schweren Top und Leden nach sabrerer Operation. In schweren Top und Leden nach ihm sief das dei das Melse zu. "Acht Tage und Rechtwachen galt's da sie das Wester und Kauerin einander adzulcsen, und ihm sief das dei das Melse zu. "Acht Tage nit ins Bett, nun die sieher, was er geschaft hat." Aun ih er gerettet, nun die sich sabrere das Kasingende Arbeit einholen ohne Ruhe und Rass.

D woch, der Ropfl Wie der Bauer heute jum erfieumal das Schittern des Wagens fpurt in allen Gliebern. Doch was kann benn alles helfen. In lächerlich, zur Erntezeit "dem Körper nachzuhängen". Und er beißt auf die Zähne und ruft den munter heinziehenden Schnitterinnen ein Scherzwort zu.

Run sind sie am Ader. Der Sohn springt vom Wagen und reicht mit der langen zweizhritgen Gabel dem Later die Garben. Schweigend arbeiten sie im glübenden Prand, dochgerötet die Köpse, angespannt jede Ader, in Schweiß gebadet der entdlößte Körper. Des Jungen Besorgnis til verschwunden. Wie der Later arbeitet, wie er kräftig jede Garbe an ihren Plat drift. Innner höher sieigt det Garbendau, immer schwerer wird dem Baner seine gabe Seldsscherzichung.

Run ist auch die letzte Garbe oben. Der Sohn löst der dorn am Wagen beseitigten Strick, der die Garbenlast selt halten soll und wirft ihn dem Vater hinauf. Der hat sie kliecend ausgerichtet, mit beiden Händen sate fat er zu, dan stiegerichtet auf die Garben. Jander sie gater! Ein angstwoller Schrei ... And ben Wagen müht sie Garben im den Bater umssonst Don den angstwoller Schrei der sohn um den Bater umssonst Don den angstwoller Schrei in der Kille der umssonst Don den angstwoller eit man zur Hille der umssonst der Arze eich den kann den der Arze dich Ein and keine kinden noch, dann ist ans sie int numer. Silhe und Ardeit haben ihr Opfer; ein Helb ist auf dem Schlachbselb gefallen, auf dem Brot für Menschen erkämpst wird, dinter dem Erntewagen der föhrt man den toten Säsnam und Schutter der Garben, den ein größerer Schnitter zu sieher Ernte adrief.

3fes nicht auch ein helbentum? Ein helbentum, bas außere Chren entbebren nuß und fie nie verlangt, aber von jedem mit Chtjurcht betrachtet werben follte.

# Minipan.

\* Eine nutkerhalte Einrichtung der Amdkranktupslege dat der Kreis Kreis Kreuzen Jadren für sein Gebiet begründet und nach eine Meihe von Kreizen Ir ankenpfleg flationen geschaffen. Die Stationen streisarzt ausgearbeiteten Plan eine Reihe von Kreis kreisarzt ausgekegeneren Teilen des Kreifes, also in den Orien errichet, von denen aus die Krantenhäuser oder die dicht in den abgekegeneren Teilen des Kreifes, also in den Orien errichet, von denen aus die Krantenhäuser der die dicht zu erreichen sind den Dorfe Wiedenkslützen, wich leicht zu erreichen sind. In den Dorfe Winden, wich leicht zu erreichen sind den den Dorfe Winde, im Desenwert 1907 die erste Kreisgebiet beabschönigen 23 Stationen sind den den hen für das Kreisgediet deabschönigen 23 Stationen sind der krantenhikege ausübenden Ordensklichten und den Gemeinden, die eigene der dassidenden Ordensklichten und den Gemeinden, die eigene Kreinsgrüng einer Entschönigung von 100 die Kreissende Vertrag dahn abgeschieft, dahen, das der Gemeinden Berwährung einer Entschöligung von 100 die Gemeinden Brachtung einer Stationen geschieht. Die Kreinsgestisch die Pfloge ausüben lasse kreinfahren geschieht. Die Kreinfahren der die Kreinfahren der her Brankensche Gemeinden der ihre Kreinfahren geschieht. Die Kreinfahren der die Kreinfahren Geschieht. Die Kreinfahren ber Brankensche Statische Statische Greinfahren Brahe Greinfahren Geschieht. Die Kreinfahren geschieht der die Brankensche Statische Statische Greinfahren Geschieht geschieht geschieht geschieder über ihre Teilen Greinfahren Bedah bestingerieher Orte; in jeder Thatton bestinde fich